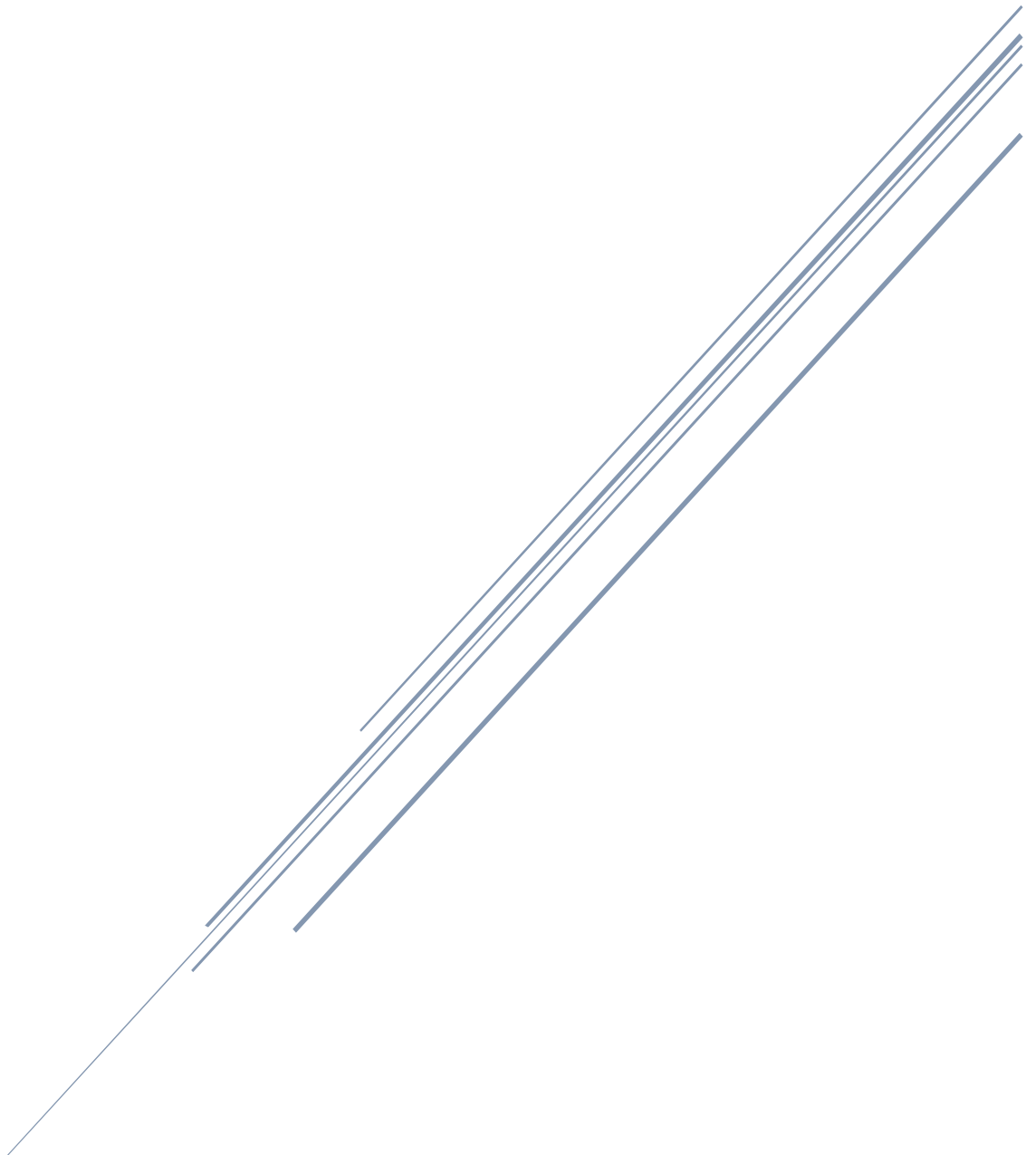


CHRONIK

DJK Wassenberg e.V. 1979



Inhalt

Die Vereinsgründung...	2
In den 80ger Jahren	6
Bis zur Jahrtausendwende 1999...	11
Im neuen Jahrtausend von 2000 bis 2009	19
In den Jahren von 2010 bis 2019...	29
Nun sind wir im aktuellen Jahrzehnt von 2020 angekommen...	42

Die DJK Wassenberg e.V. 1979 ist heute mit über 1100 Mitgliedern und 20 verschiedenen Abteilungen der größte Breitensportverein in Wassenberg.



**SOLLTE. WÜRDE. KÖNNTE.
MACHEN!**

In unseren Abteilungen:

Basketball für Erwachsene
 Basketball für 6 – 14-Jährige
 Fit & Fun f. jedermann
 Body Fitness
 Boule
 Funktionsgymnastik und Ballspiel
 Gymnastik Eltern und Kind
 Gymnastik Frauen ab 50 Jahre
 Karate / Goshin Jitsu
 Krabbelgruppe
 Laufen, Springen, Werfen, Toben
 Leichtathletik
 Mutti geht tanzen
 Power Fitness
 Power, Dance und Fun
 Seniorensport
 Tabata, Step, Thai Bo
 Tanzen in der zweiten Lebenshälfte
 Turnen M/J 4 - 6 Jahre
 Turnen M/J ab 7 Jahre
 Yoga

Da lohnt es sich doch einmal, die Zeit bis in die Anfänge zurückzudrehen und zu schauen, wie alles begann:

Die Vereinsgründung...

... der DJK Wassenberg geht auf das Jahr 1979 zurück.

Da es in den 70er Jahren außer einem Fußballverein und einem Tischtennisclub kein anderes Angebot für den Breitensport gab, meldete sich die Sportlehrerin Gerti Lieck beim Erkelenzer Turnverein (ETV) an, in dem sie sich als Übungsleiterin aktiv engagierte. Nachdem sie darüber hinaus noch einige Jahre an der Volkshochschule Kurse in Wassenberg für „Mutter und Kind“ sowie für Senioren, Frauen und Mädchen leitete, motivierte sie der damalige Vorsitzende des ETV, Franz Moormann, doch selber einen Verein für den Breitensport zu gründen.

Ihre Freundin Else Wynen, die selber Übungsleiterin im Ratheimer Turnverein war, ließ sich schnell von der Idee begeistern und erklärte sich bereit, aktiv an der Gründung und Gestaltung mitzuarbeiten.

Da der Deutsche Turnerbund wenig Interesse an einem neuen Verein zeigte, wandten sie sich – animiert von ihrer Bekannten Marianne Jahn von der DJK Brachelen – an den Sportverband Deutsche Jugendkraft (DJK). Dort fanden die beiden dann schnell die gewünschte Hilfe im damaligen Diözesanvorsitzenden Peter Lubberichs, der ihnen ein Startkapital von 200,-DM für den neuen Verein „DJK Wassenberg“ zusagte.



Da auch heute noch der Begriff „Jugendkraft“ häufig falsch verstanden wird und viele meinen, die DJK sei nur für junge Leute, sei hier eine kleine Erklärung eingeschoben:

Der Name ist keine Erfindung des Sportverbandes. „Jugendkraft“ war ein damals gängiges Wort in der Alltagssprache und stand für die kraftvollen und sportlichen Eigenschaften eines Jugendlichen, hatte aber in der Anwendung, sprich im Angebot nichts mit dem Alter zu tun. Ähnlich verhält es sich ja auch mit dem Begriff „bärenstark“. Dass der Begriff „Jugendkraft“ international war, sieht man auch darin, dass er z.B. im Namen des bekannten italienischen Vereins Juventus Turin vorkommt (lat. Iuvenis: jugendlich, junger Mann).

Aber nun wieder zurück zu unserer Vereinsgründung. Nachdem der Startschuss durch die Unterstützung des Verbandes gefallen war, gab es kein Halten mehr: Gerti Lieck und Else Wynen fanden in ihren Ehemännern schnell Verbündete.

Ergänzt durch weitere interessierte Wassenberger stand dann bald die erste Vorstandsriege.

Karl Lieck übernahm den Posten des 1. Vorsitzenden und seine Frau Gerti verantwortete die Geschäftsführung des Vereins. Gerti gab den Posten allerdings im Januar 1980 weiter an Erwin Stocks und konzentrierte sich auf ihre neue Aufgabe als Kinderwartin. Als 2. Vorsitzenden konnte das heutige Ehrenmitglied der Wassenberger Arzt Dr. med. Rudolf Thissen gewonnen werden. Günter Lindemann kümmerte sich als Kassenwart um die Finanzen des Vereins, ein engagierter Sportler, der sich in dem neuen Verein nur allzu gern einbrachte. Heinz Wynen, Else´s Ehemann organisierte als Jugendwart die Geschicke der Jugendlichen, während Else selber dies als Frauenwartin für die Damenwelt übernahm. Dieses Aufgabenfeld betreute sie 41 Jahre bis zum Jahre 2020. Else ist heute noch aktive Sportlerin und Ehrenmitglied des Vereins.

Am 8. August 1979 war es dann soweit. Der Verein DJK Wassenberg mit Sitz in Wassenberg war gegründet und die Satzung wurde erarbeitet:

Im Falle des Ausschlusses oder des Austritts des Vereins aus dem Bundesverband fallen Vermögenswerte, die dem Verein zum Zweck der Sportpflege vom Bundesverband, Bistum oder der Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt wurden, an den Geber zurück zur weiteren Verwendung für die Sportpflege.

VI. Auflösung
Die Auflösung des Vereins kann nur in einer mit dem Tagesordnungspunkt „Auflösung“ mit einer Frist von 14 Tagen einberufenen Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
Sollte bei der ersten Versammlung nicht die erforderliche Hälfte der Mitglieder anwesend sein, so ist eine zweite Versammlung schriftlich mit gleichen Frist einzuberufen, die dann in jedem Fall beschlußfähig ist.
Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist gleichzeitig dem Kreisverband und dem Diözesanverband zu übersenden. Der Auflösungsbeschluß (Auszug aus dem Protokoll) ist dem Kreis-, Diözesan- und Bundesverband unverzüglich mitzuteilen.
Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an die Pfarrgemeinde, in der der Verein seinen Sitz hat (genau benennen oder andere kirchliche Einrichtung einfügen). Diese hat es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, und zwar für die Sportpflege, zu verwenden.

Vorstehender Satzungsakt wurde von der Mitgliederversammlung des Vereins am 8. August 1979 in Wassenberg angenommen und mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.
Für die Richtigkeit: Karl Lieck (Karl Lieck) (Vorsitzvorbisenden)
Datum: 8. August 1979
Diese Vereinsatzung wurde am 16.8.79 genehmigt.
Im Auftrage des Bundesverbandes: Günter Lindemann (Vorsitzvorbisenden)
H. Pütz
H. Wynen
K. Bläser
K. Lieck
Eingetragen in das Vereinsregister unter Nummer 0326
Heinberg, den 30. Oktober 1979
Klipperschäftszangestellte als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

DJK Sportverband
DEUTSCHE JUGENDKRAFT
Bundesverband für Leistungs- und Breitensport

VEREINSSATZUNG
(Grundatzung)

I. Name und Wesen
1. Der Verein führt den Namen DJK Wassenberg
Er ist gegründet am 8. August 1979
Wiedergegründet als Rechtsnachfolger des 19 durch die NS-Behörde aufgelösten Vereins 19
Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen.
2. Der Verein ist Mitglied des DJK Sportverbandes Deutsche Jugendkraft, des katholischen Bundesverbandes für Leistungs- und Breitensport. Er untersteht dieser Satzung und Ordnungen. Diese Vereinsatzung unterliegt der Genehmigung des DJK-Bundesverbandes. Der Verein führt die DJK-Zeichen. Seine Farben sind: rot-schwarz
3. Der Verein ist Mitglied des Landesverbandes bzw. der Fachverbände und untersteht zugleich deren Satzungen und Ordnungen mit gleichen Rechten und Pflichten.
4. Die Sportpflege des Vereins richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Amateursports. Ausnahmen regeln sich nach den Bestimmungen des betr. Fachverbandes im Einvernehmen mit dem DJK-Bundesverband.
5. Der Verein ist auch um außersportliche Freizeitgestaltung bemüht und versteht sich als Bildungsgemeinschaft für seine Mitglieder.
6. Der Verein fördert die Jugendarbeit, wobei er die Eigenstellung der DJK-Sportjugend anerkennt. Den Mitgliedern der DJK-Sportjugend werden jugendgemäße Angebote gemacht für einen persönlichkeits- und sachgerechten Sport, für Weiterbildung, Freizeitgestaltung und Geselligkeit. Die Vereinsgüterordnung, die für die DJK-Sportjugend verbindlich ist, ist Bestandteil dieser Satzung.
7. Der Verein: DJK Wassenberg (e. V.) mit Sitz in Wassenberg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (v. 1.1.1977).

Satzung 1979

Nach der Vereinsgründung galt es zunächst viel Organisatorisches zu bewältigen. Zeitpläne mussten erstellt und Mitglieder und deren Beiträge verwaltet werden. Nicht zu vergessen ist auch die Teilnahme an Fortbildungen, die ihre Zeit in Anspruch nahm. Die größte Schwierigkeit zu Beginn war allerdings Hallenstunden zu bekommen. Der damalige Verwaltungschef von Wassenberg, Walter Windel, unterstützte den neuen Verein darin tatkräftig. Freundschaft und das Interesse am Sport gewährleisteten eine ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb des Gründervorstandes. Aber auch unter Freunden gab und gibt es Meinungsverschiedenheiten. Aber gerade dies zeigt das Herzblut, das jeder Einzelne in den neuen Verein hereingesteckt hat. Pfarrer Pütz konnte auf seine ausgleichende Art aber die Wogen stets glätten.

AVZ / Nr. 185 – Montag, 13. August 1979

DJK wurde neu gegründet

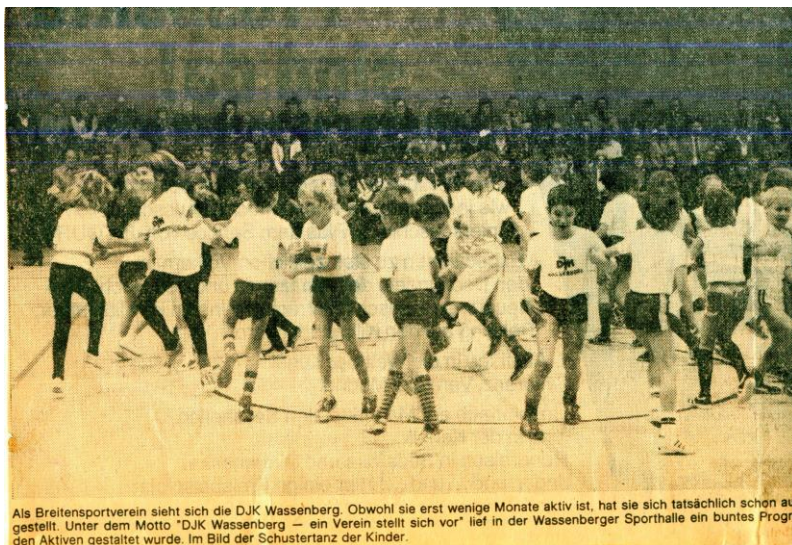
Turnen zunächst Schwerpunkt der Vereinsarbeit

Wassenberg. – Seine Hauptaufgabe sieht der jetzt neu gegründete Sportverein „DJK – Deutsche Jugendkraft – Wassenberg“ vornehmlich in der Förderung des Breitensports. Schwerpunkt seiner Arbeit soll zunächst das Turnen sein. Gedacht ist auch an eine leichtathletische Betätigung. Wenn der DJK Wassenberg die entsprechenden Turnhallen-Stunden durch die Stadt Wassenberg zur Verfügung gestellt werden, soll die Arbeit bereits im September mit drei Kindergruppen, einer Frauengruppe und einer Männergruppe (oder Ehepaare gemeinsam) beginnen.
Der DJK Wassenberg stehen bereits jetzt vier fährene Übungsleiter zur Verfügung, nämlich Gerti Lieck, Else Wynen, Heinz Bläser und Karl Lieck. Die DJK Wassenberg ist dem DJK-Verband angeschlossen. Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde in der vergangenen Woche folgender Vorstand gewählt: Karl Lieck als Vorsitzender, Dr. med. Rudolf Thissen als stellvertretender Vorsitzender, Gerti Lieck als Geschäftsführerin, Günter Lindemann als Kassierer, Pfarrer Heinrich Pütz als geistlicher Beirat, Else Wynen als Frauenwartin. Dr. Thissen steht der DJK auch als Vereinsarzt zur Verfügung.
Alle Interessenten, gleich, welchen Alters, die sich aktiv in der DJK Wassenberg betätigen möchten und dieses Angebot der Breitensportarbeit annehmen wollen, können sich telefonisch melden beim Vorsitzenden Karl Lieck, Wassenberg, Am Stadtrain 60, Telefon 02432/3797.

So startete der neue Verein mit einer Frauengruppe, drei Kindergruppen und eine Erwachsenengruppe. Dr. Rudolf Thissen rief eine sonntägliche Laufgruppe unter seiner Leitung ins Leben.

Durch die finanzielle Unterstützung aller Vorstandsmitglieder konnte die erste Weihnachtsfeier 1979 für die Kinder des Vereins gestaltet werden. Dies war die erste tolle Veranstaltung von vielen.

Mit dem Breitensport kam schnell im 1. Halbjahr 1980 die Leichtathletik hinzu und der sportbegeisterte Heinz Blaeser übernahm die Funktion des Leichtathletikwarts. Im Januar 1980 zählte der Verein bereits über 200



Als Breitensportverein sieht sich die DJK Wassenberg. Obwohl sie erst wenige Monate aktiv ist, hat sie sich tatsächlich schon auf gestellt. Unter dem Motto "DJK Wassenberg — ein Verein stellt sich vor" lief in der Wassenberger Sporthalle ein buntes Programm den Aktiven gestaltet wurde. Im Bild der Schustertanz der Kinder.

Mitglieder. Das Interesse in der Region war groß und die Mitgliederzahl wuchs stetig. Bis Ende des Jahres waren es bereits über 280 Sportlerinnen und Sportler. Die neue DJK Wassenberg sah sich aber nicht als Konkurrenz für andere

Sportvereine. Bei ihren Angeboten im Breitensport ging und geht es vielen noch heute um Gesundheit, Fitness und nicht zuletzt auch um Geselligkeit. Kinder und Jugendliche wollten und wollen sich messen. So geht es heute wie damals bei der Leichtathletik neben dem Spaß am Sport auch um sportliche Hochleistungen, um in Wettbewerben möglichst gut abzuschneiden.

Gemeinschaftssport — Bestandteil des täglichen Lebens

1980



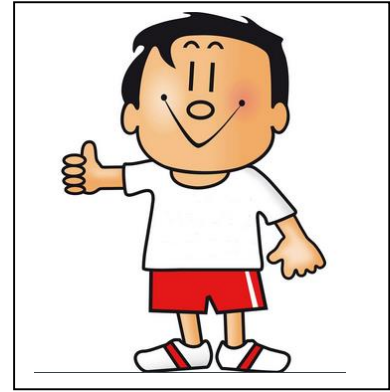
Wassenberg. — Über 280 Mitglieder der Deutschen Jugendkraft zeigten in einer eindrucksvollen Schau in der Großturnhalle in Wassenberg, daß der Gemeinschaftssport ein Bestandteil des täglichen Lebens ist.

Ein Sportverein stellt sich vor, unter diesem Motto gab die DJK Wassenberg einen Einblick in ihr Sportprogramm, welches für Mitglieder jeden Alters zugeschnitten ist. Die Ehrengäste wünschten diesem jungen Verein, der seit gut einem Jahr besteht, daß er neben der Gesunderhaltung des Körpers die menschliche Zusammengehörigkeit fördern und recht lange existieren möge. Viel Beifall bei den überaus zahlreichen Zuschauern fanden die Darbietungen der Jungen und Mädchen sowie der Männer und Frauen.

In den 80er Jahren...

konnten so schon tolle Veranstaltungen und Erfolge verbucht werden. Familienwandertage waren sehr beliebt und bei schönem Wetter kamen bis zu über 300 Interessierte. Auch das sogenannte Trimm-Trab war öffentlich und Sportler und Sportlerinnen kamen zahlreich zur Teilnahme. Zur Erinnerung: Die Trimm-Dich Bewegung des Deutschen Sportbundes begann im März 1970 nach einer finnischen Idee. Ihr

Markenzeichen war das Trimm-Dich-Männchen. Die Trimm-Trab Idee nach dem Motto „Das neue Laufen ohne zu schnaufen“ kam 1975 auf.



Der erste Wettkampf der Leichtathleten fand im September 1980 statt. Viele weitere folgten - so wie z.B. wie hier im Bild zu sehen - ein Breitensportfest in Mönchengladbach im Jahr 1982.

Viel Beifall der über 400 Besucher gab es für die Gymnastikdarbietungen der Mädchen der DJK Wassenberg. (Foto: Jütten)

Werbung für den Sport 1980

Familientreffen der DJK Wassenberg gut besucht

Wassenberg. - Über 400 Besucher begrüßte Vorsitzender Carl Lieck zum Familientreffen der DJK Wassenberg in der Großturnhalle in Wassenberg. Die DJK habe sich zur Aufgabe gemacht, so Carl Lieck, den Breitensport zu fördern. So sind in der DJK Wassenberg die jüngsten Sportler gerade vier, die ältesten jedoch über 80 Jahre alt. Unter den zahlreichen Gästen hieß er unter anderem Bürgermeister Jochen Schumann, Karl-Heinz Blaeser sowie den Vorsitzenden des Stadtportbundes, Karl Jungbluth, willkommen.

Auch die Kinderturnwartin des Turnhauses Mönchengladbach, Siegrid Gierresheim, gehörte zu den begeistertsten Zuschauern der nachfolgenden Darbietungen. Sie zeigten einen informativen wie gelungenen Querschnitt durch das breite Sportangebot der DJK Wassenberg, die damit eine bescheidene Lücke füllte. Mit Übungen, die für das Kinderturnabzeichen gefordert werden, stellten sich die Jüngsten, die fünf- bis sechsjährigen Mädchen unter der Leitung von Übungsleiterin Gerti Lieck und Helmi Schuhmachers vor.

Es war schon eine Freude, mit wieviel Spaß und Begeisterung die Kinder zum Beispiel die Rolle vorwärts absolvierten. Hockey als Aufwärmspiel und Bodenübungen sowie den Kastensprung zeigten die acht- bis zwölfjährigen Jungen, die Heinz Wyren als Übungsleiter betreut. Zu den Klängen von „Sachse“ tanzten kleine Kosaken, so jedenfalls

zeigte Gerti Lieck noch einmal eine Gruppe ihrer jüngsten Aktiven. Eine Wyren hatte Mattenbahn und Geräteübungen ausgewählt, so den Schwebbalken für ihre Teenagergruppe der 11- bis 16jährigen. Auch die jüngere Mädchenriege zwischen acht und 12 Jahren zeigte bereits gelungene Darbietungen. Heinz Blaeser leitet bei der DJK Wassenberg unter anderem das Fitnesstraining. Frauen und Männer aller Altersstufen zeigten auf der großen Fläche der Wassenberger Doppeltturnhalle in Zweier- und Dreiergruppen die verschiedensten Übungen des Zirkeltrainings. Musik und Gymnastik in einer gelungenen Mischung, bei der die in drei Blöcken angetretenen Mädchen zwischen acht und 16 Jahren eine ansprechende Übung zeigten, leitete Else Wyren. Einen Einblick in das Konditionstraining der Leichtathleten vermittelte die Gruppe um Heinz Blaeser. Bevor der Nikolaus Kinder und Erwachsene aber auch die Übungsleiter und jüngsten Besucher dieses Familientreffens mit großen Wegemännern beschenkte, zeigte die Frauengruppe von Else Wyren noch eine ausgezeichnete Gymnastik, bei der Musik und Bewegung eine Harmonie bildeten.

Vorstandsmitglied Präses Pflaetz-Heinz Pütz bedankte sich zum Abschluß der Veranstaltung bei allen die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben, das eine Werbung für den Sport wie für die DJK Wassenberg in gleichem Maße war.

Es wurden Nikolausfeiern durchgeführt, bei denen die Kinder Turnübungen präsentieren konnten. Auch wer das Deutsche Sportabzeichen machen wollte, konnte dies hier in der DJK Wassenberg erringen. Bei den Sportlerehrungen durch den Stadtportverband wurden dann die Urkunden ehrenvoll vergeben.

Durch all seine Aktionen machte der Verein auf sich aufmerksam und rührte stets die Werbetrommel.

Im Juni 1982 fand der erste „Volksleichtathletiktag“ der DJK Wassenberg

statt. Die hohe Teilnahme zeigte auch hier das Interesse nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei ganzen Familien. Auch Ehrengäste wie der damalige Bürgermeister Jochen Schumann und Pfarrer Pütz waren dabei.

Seite 10 CII HVZ 23.6.82 LOKALES



Gute Leistungen wurden beim Volksleichtathletiktag der DJK Wassenberg auch bei den Laufwettbewerben erzielt. Unser Bild links zeigt den Start zum 1000-m-Lauf der Männer. – Im Bild rechts ein gelungener Weitsprung. (Fotos: Jütten)

Medaillen für die meisten Teilnehmer

Fast 300 Aktive gingen am Volksleichtathletiktag der DJK an den Start

Wassenberg. – Mit insgesamt fast 300 aktiven Teilnehmern an zwei Tagen fand der erste „Volksleichtathletiktag“ der DJK Wassenberg die gleiche gute Resonanz bei der Bevölkerung wie alle bisherigen Veranstaltungen dieser zwar erst seit einigen Jahren bestehenden, aber mit großem Zuspruch für den Breitensport in familiärer Atmosphäre tätigen Vereinigung. In Anbetracht der sehr unsicheren Wetterlage, die vor allem am Samstag viel Regen bescherte, ist diese Beteiligung noch um so höher zu bewerten. Der Erfolg bestätigt einmal mehr, daß die richtige Motivation und die Ansprache ganzer Familien der richtige Weg sind, um breitere Kreise der Bevölkerung für eine sportliche Betätigung zu interessieren. Am stärksten war natürlich die Beteiligung aus dem eigenen Stadtgebiet. Aber auch aus Erkelenz, Hückelhoven, Brachelen, Oberbruch und aus anderen Orten kamen viele Aktive. In den genau eingeteilten Leistungsgruppen war die Jugend am zahlreichsten vertreten. Sogar mehrere vierjährige Knirpse versuchten sich schon mit Er-

folg beim Laufen und Springen. Ansehnliche Leistungen schafften auch noch ältere Damen und Herren. Einige von ihnen stellten einmal mehr unter Beweis, daß man sich körperlich fit halten kann, selbst wenn man schon auf die „60“ zugeht. Jeder Teilnehmer erhielt ein Zertifikat. Der überwiegende Teil schaffte sogar die erforderlichen Leistungen, die Voraussetzungen waren für die schön gestaltete Medaille. Auch einige Ehrengäste besuchten das familiäre Sportfest im Waldstadion; Pfarrer Heinrich Pütz, Bürgermeister Jochen Schumann, der als Aktiver spielend seine Goldmedaille schaffte, Stadtdirektor Windeln, Ortsvorsteher Karl-Heinz Geiser und Stadtsportverbandsvorsitzender Jungbluth. Das Waldstadion war für diese Leichtathletiktage entsprechend vorbereitet worden. Die gesamte Organisation und Abwicklung lag in den bewährten Händen von DJK-Leichtathletikwart Heinz Blaeser. Eine große Zahl von Kampfrichtern und Helfern der DJK stand ihm dabei einsatzfreudig zur Seite. Selbstverständlich gab es auch heiße und kühle Erfris-

sungen am Sportfeldrand, denen besonders gerne die Jugend zusprach. DJK-Vorsitzender Karl Lieck dankte allen, die diese leichtathletischen Tage auch unter weniger guten Wetterbedingungen mitgetragen hatten: Den vielen Aktiven und den Organisatoren und Helfern. Karl Lieck war erst vor zwei Wochen der beste „Werbemann“ für dieses Sportfest gewesen. Als Marathonläufer, der schon wiederholt gute Plätze schaffen konnte, übertraf er sich diesmal selbst: Mit 51 Jahren schaffte er die 63 km lange Strecke von Wassenberg bis Kevelaer in 5 Stunden und 48 Minuten: Fürwahr ein läuferischer Erfolg auf einer Strecke, die von den Wallfahrern aus dem Rurland am besten beurteilt werden kann. Am 4. September tritt die DJK Wassenberg erneut mit einer großen sportlichen Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Sie führt im Auftrag des Stadtsportverbandes die erste Stadtmeisterschaft in Leichtathletik im Stadtgebiet Wassenberg durch. Diese Stadtmeisterschaft wird zugleich als Kreismeisterschaft aller DJK-Vereine ausgerichtet. K. Kli.



Siegerehrung der Schülerinnen C bei den Stadtmeisterschaften durch den DJK-Vorsitzenden Karl Lieck. Von links nach rechts Ivonne Wilms, SC Myhl, Dagmar Blaeser, DJK Wassenberg, und Sabine Koch, DJK Brachelen. (Fotos: Jütten)

LOKALES
Auch Bürgermeister wurde Stadtmeister
 Gute Leistungen und Beteiligung bei den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften
 AVZ / Nr. 223 – Dienstag, 27. September 1983

Im darauffolgenden Jahr 1983 veranstaltete die DJK Leichtathletik-Stadtmeisterschaften mit großem Erfolg und Karl Lieck gratulierte den stolzen Sportlerinnen und Sportlern.

Im Februar 1984 war wieder Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Karl Lieck wurde wieder zum Vorsitzenden vorgeschlagen, wollte aber aus persönlichen Gründen und einiger Unstimmigkeiten nicht mehr antreten. So wechselte der Vorstand des Vereins und Leonie Lindemann, die Ehefrau des Kassierers Günter Lindemann, wurde erste Vorsitzende. Karl Lieck übernahm den Geschäftsführer-Posten von Erwin Stocks. Thomas Wilms wurde Jugendwart, während Heinz Wynen die Verantwortung für die Fitness-

Abteilungen übernahm. Heinz Blaeser nahm weiterhin die Geschicke der Leichtathletik-Abteilung in die Hand.

So leitete in den nächsten fünf Jahren Leonie Lindemann den Verein, während Karl Lieck 1985 vom Geschäftsführer zum 2. Vorsitzenden wechselte, nachdem Dr. Thissen aus beruflichen Gründen den

Eine Frau steht an der Spitze der DJK
Leonie Lindemann übernahm den Vorsitz – Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Wassenberg. – Zum letzten Male begrüßte Karl Lieck als Vorsitzender die zahlreich erschienenen Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der DJK Wassenberg. Der verdienstvolle Mitbegründer der innerhalb von fünf Jahren auf 420 zum überwiegenden Teil auch aktiv tätige Mitglieder angewachsenen DJK legte jetzt den Vorsitz in andere Hände. Karl Lieck bleibt allerdings dem Vorstand als stellvertretender Geschäftsführer und Pressewart verbunden. Leonie Lindemann wurde zur Vorsitzenden gewählt. Damit steht jetzt eine Frau an der Spitze der DJK, in der auch so viele Frauen sportliche Betätigung finden. Die wichtige Vorstandswahl leitete Pfarrer Heinrich Pütz. Zweiter Vorsitzender blieb Dr. med. Rudolf Thissen. Wiedergewählt wurden auch Erwin Stocks als Geschäftsführer, Günter Lindemann als Kassierer, Else Wynen als Frauenwartin, Gertie Lieck als Kinderwartin, Heinz Blaeser als Leichtathletikwart und Christoph Tholen als Jugendvertreter. Neu in den Vorstand gewählt wurden Manfred Erdweg als stellvertretender Kassierer und Thomas Wilms als Jugendobmann. Die Kasse prüfen weiterhin Fritz Junge und Toni Halbgewachs. Pfarrer Pütz nahm den Wechsel im Vorsitz zum Anlass, Karl Lieck für dessen außerordentlichen Einsatz und sein zwischenmenschliches Verhalten während der Aufbauphase der DJK Wassenberg ganz herzlich zu danken. Auch Bürgermeister Jochen Schumann und Stadtdirektor Windeln sprachen Karl Lieck Anerkennung und Dank aus.

Gold für „Stadtspitzen“
 Der Bürgermeister und der Stadtdirektor gehörten auch zu den Sportlern, die bei der Jahreshauptversammlung nach der Erringung des goldenen Sportabzeichens im Jahre 1983 ausgezeichnet wurden. Die beiden Repräsentanten der Stadt Wassenberg waren auch bei Stadtmeisterschaften erfolgreich. Jochen Schumann errang das goldene Sportabzeichen im letzten Jahr zum zweiten Mal, Walter Windeln zum ersten Mal. Es wurden weiterhin ausgezeichnet: Astrid Schaffrath mit dem Sportabzeichen in Bronze; mit dem Sportabzeichen in Gold zum ersten Mal: Liesel und Magret Rademacher, Ingrid Jansen, Gerhard Bürger, Gustav Gerhards, Hans Otten und Hermann-Josef Schumachers. Trude Jansen erhielt das goldene Sportabzeichen zum zweiten Mal, Fritz Junge zum dritten Mal, Else Wynen zum fünften Mal und Karl Lieck sowie Hermann Grave sogar zum sechsten Mal.

Viele Meistertitel
 Den Rückblick auf 1983 gab Karl Lieck, den Ausblick auf 1984 Erwin Stocks und den Bericht über die Kassenlage Günter Lindemann. Der Rückblick gibt einen Einblick in Aktivitäten und kameradschaftliches Miteinander, die als beispielhaft bezeichnet werden dürfen. 80 Sportler nahmen 1983 an 21 Wettkämpfen teil. Ein Kreisrekord, drei Kreismeister und elf Vize-Kreismeistertitel, 41 Stadmeistertitel und eine Teilnahme an den Deutschen Schülermehrkampfschaften sind die Bilanz ausgeprägten Trainingsleides. Beim 4. Trimm-Trab ins Grüne spielte diesmal das schlechte Aprilwetter nicht mit. 220 Teilnehmer erreichten beim sehr erfolgreichen Leichtathletiktag im Juni die erforderlichen Punktzahlen. 120 Sportler nahmen an den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften teil, die wiederum von der DJK vorbildlich ausgerichtet wurden. Besondere Anerkennung und Dank galten in diesem Bereich Heinz Blaeser und seinen Helfern. Weitere Höhepunkte waren der Klubvergleichskampf gegen die LG Mönchengladbach, das schöne Trainingslager in Süstersee, der Besuch des ASV-Sportfestes in Köln, ein Begegnungsabend mit den Sportlern der LGM-Jugend in der „Wingertsbergmühle“, die Teilnahme am Jungendtreffen des Stadtverbandes Wassenberg in Ophoven und schließlich der eigene Verkaufstand auf dem Wassenberger Weihnachtsmarkt.

Kinderturn-Abzeichen
 26 der 5- bis 10-jährigen Turnkuben aus der Kinderturnabteilung schafften bereits das Kinderturn-Abzeichen. Ein einmaliges Erlebnis war die Teilnahme von 50 DJK-Turnkindern am Gau-Kinderturnfest in Rheindahlen. Viel Spaß hatten die Kleinen bei der Kindersitzung der KG „Kongo“, bei der Jubiläumsfeier des Orsbecker Sportvereins und beim Jungendtreffen in Ophoven. Übungsleiter Heinz Wynen lud die Jugend auf seine Segel-Yacht nach Roermond ein. Die Fitneßgruppe radelte nach Roermond und segelte dann über die Maas. Die beiden Frauen-Gymnastikgruppen feierten zünftig Karneval. In einem großen Pulk von 80 Teilnehmerinnen radelten die Damen zum Hariksee. Die Seniorinnen wanderten zum Eifelder Waldsee und zeigten viel Humor beim eigenen Karnevalsfest. Fünf Sportler der DJK Wassenberg erwarben 1983 ihren Übungsschein, und alle Übungsleiter nahmen an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Vorstand verlassen musste. Für die Aufgaben des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin konnte schnell Margret Breuer gewonnen werden, die von 1985 bis 1997 im Amt war. Die Wahlen zum Jugendwart gewann 1989 der Sohn von Heinz Blaeser, der heutige Arzt Dr. Achim Blaeser.



Pfarrer Pütz (l.) weiht die neue Sportanlage am Wingertsberg, DJK-Vorsitzende Leonie Lindemann, Pastor Eberl, Bürgermeister Schumann und Stadtsportverbandsvorsitzender Jungbluth wohnten der Zeremonie bei. Foto: Sanders

Sportanlage Wingertsberg wurde feierlich eingeweiht
 Das Fußballfeld wird erst nach der Winterpause freigegeben

Der Verein, der 1984 schon über 430 Mitglieder zählte, organisierte auch unter neuer Führung viele Wettkämpfe und gesellige Treffen. So wurde im September 1984 der neue Sportplatz Wingertsberg feierlich eingeweiht, auf dem in den folgenden Jahren so manches Event ausgerichtet wurde.



Schon kurz darauf fanden die Stadtmeisterschaften auf dem neuen Platz statt. Auf diesem Sportplatz wurden unzählige Veranstaltungen durchgeführt, Urkunden vergeben und Sportabzeichen abgenommen.

10 Jahre später unterschrieb die DJK sogar einen Vertrag mit der Stadt Wassenberg, den Sportplatz gegen einen Kostenbeitrag in Ordnung zu

halten und zu pflegen. Dieser wurde allerdings seitens der Stadt im Jahre 2006 wieder gekündigt, da der Verein offenbar gemäß Stadt seinen Verpflichtungen nicht angemessen nachgekommen sein soll.



Aber zurück in die 80er Jahre! Der Sportplatz wurde von allen in allen Altersklassen genutzt, und das - wie es sich gehört - mit DJK-Trikot!

Else Wynen sorgte bei jährlichen Frauenfahrradtouren für viel Spaß und Abwechslung. Oft spielte das Wetter mit, aber halt nicht immer:



Auch Karneval kam nicht zu kurz. Denn nicht nur Sport, sondern auch Lachen ist ja bekanntlich gesund:



Frauenkarneval 1986



Schauturngruppe auf der Kindersitzung 1987

Die DJK Wassenberg wuchs zum größten Verein der Stadt heran. Ihre sportlichen Bilanzen konnten sich sehen lassen, wie der Bericht der Jahreshauptversammlung von 1988 eindrucksvoll zeigt:

Auch hervorragende sportliche Bilanz

DJK wählt bewährten Vorstand wieder – Größter Verein der Stadt

Wassenberg. — Die Stabilität der bewährten Vereinsführung der DJK Wassenberg – sie ist mit über 800 Mitgliedern die mitgliederstärkste Vereinigung im Stadtgebiet – bleibt nach der Jahreshauptversammlung in der „Rennbahn“ gewahrt. Präses Pfarrer Heinz Pütz, der auch die Wahlen leitete, dankte der unter großem Beifall wiedergewählten Vorsitzenden Leonie Lindemann, die sich sehr große Mühe mache. Karl Lieck als stellvertretender Vorsitzender und Margret Breuer als Geschäftsführerin erhielten ebenfalls die volle Zustimmung der Versammlung. Schnell zu besetzen war auch die bisher vakant gebliebene Position des stellvertretenden Geschäftsführers durch Hans-Josef Thelen. Günter Lindemann, der seit Jahren die umfangreichen Kassengeschäfte bestens versorgt, wird es auch weiterhin tun. Trude Jansen ist seine Stellvertreterin.

Wiedergewählt wurden Else Wynen als Finanzwartin, Gerit Lieck als Kinderwartin, Heinz Blaeser als Leichtathletikwart, Thomas Willms als Jugendobmann und Achim Blaeser als Jugendvertreter. Die Kasse prüfen auch im nächsten Jahr Heinz Wynen und Edith Thiemann. Sie empfahlen nach erfolgter Prüfung für 1987 die einstimmig erteilte Entlastung.

Leonie Lindemann verband ihren umfangreichen Rückblick mit einem herzlichen Dank für die große Beteiligung am Angebot der DJK Wassenberg. Vor allem dankte sie allen Übungsleitern und Helfern für einen außergewöhnlichen persönlichen Einsatz. Gestiegen sind wiederum die Mitgliederzahlen, vor allem in den Kleinkinder- und Frauengruppen. Neben dem regelmäßigen Training in den vielen öffentlichen Veranstaltungen umfassen auch an andere Interessenten beim „Trimm Trab“, beim Springermeeing und bei den Leichtathletikmeisterschaften. Ein großartiges Gemeinschaftserlebnis war der Familienwandertag im Juni. Alle Gruppen feierten ihre Feste, unternahmen gemeinsam Ausflüge und pflegen gesellige Aktivitäten.

Viele Meistertitel

Der Schwerpunkt lag bei der 80 aktive Mitglieder umfassenden Leichtathletikabteilung unter Leitung von Heinz Blaeser. Ihm zur Seite stehen Thomas Willms und Leni Blaeser. Die Bundesbestenadel der DJK-Sportler in ganz Deutschland erhielt Jochen Essers für seinen 5. Platz im Dreisprung männl. Jugend B (12,16 m). Zahlreiche erste und weitere vordere Plätze bei Landesmeisterschaften, etliche Diözesanmeisterschaften, 18 Kreismeistertitel (davon neun allein durch Achim Blaeser), 23 Vizekreismeistertitel, 56 Stadtmeistertitel, das Europäische Jugend-sportabzeichen für Achim Blaeser, der 1. Platz der B-Jugend-Mannschaft innerhalb der Bundesrepublik und hervorragende Plazierungen in der Nordrhein-Bestenliste sind die Bilanz für 1987.

Nach einem Leichtathletikvergleichskampf mit der DJK „Löwe“ Hambach am gestrigen Sonntag in Wassenberg beginnt am 23. April die Freiluftsaison mit dem Trimm-Trab. Am 14. Mai findet ein Alters-sportfest im Stadion „Wingertsberg“ statt. Am 5. Juli startet ein Springermeeing. Am 27. und 28. August führt die DJK die offenen Wassenberger Leichtathletikmeisterschaften durch. Die öffentlichen Aktivitäten beschließt das beliebte „Nikolausturnen“ aller zwölf Gruppen am 4. Dezember.

Nachdem die zahlreichen vereins-internen Ehrungen der Leichtathleten schon früher erfolgten, stand in der Hauptversammlung die Überreichung der goldenen Sportabzeichen an folgende DJK-Mitglieder an: Leni Blaeser (dreimal), Gudrun Jennissen (viermal), Jochen Schumann (viermal), Else Wynen (neunmal) und Karl Lieck (zehnmal mit zusätzlicher Urkunde). Im Rahmen der Versammlung erhielten auch Jochen Essers die Bundesbestenadel und Achim Blaeser das europäische Jugend-sportabzeichen.

Bürgermeister Schumann teilte den Sportfreunden mit, daß die Ausschreibung der Bauarbeiten für das neue Mannschafts- und Gerätehaus am „Wingertsberg“ vor wenigen Tagen erfolgte, nachdem die Stadt einen Zuschuß von 78 000 DM von der Regierung erhalten hat. Das ursprünglich wesentlich kleiner geplante Sport-erhaus für 125 000 bis 150 000 DM in Eigenregie wird in größerer Ausführung rund 300 000 DM kosten. Je nach Wetter soll es im September fertig sein. Leonie Lindemann dankte im Namen aller DJK-Sportler für die Realisierung des sehr notwendigen Gebäudes.

Kleines Fest

Pfarrer Pütz schloß die Jahres-versammlung, „die auch ein kleines Fest sei“, mit einem gehaltvollen Schlußwort. Er sprach darin vom Geben und Nehmen, vom Sinn gemeinschaftlichen Tuns und von der sportlichen Betätigung in der Gemeinschaft, die für Leib und Seele in allen Alterslagen gerade in unserer so beziehungslosen Zeit von großer Bedeutung sei. K. Kil.



Jochen Essers (2. von rechts) erhielt die Bundesbestenadel der DJK, Achim Blaeser (3. von links) das europäische Jugend-sportabzeichen, und (von links nach rechts) Karl Lieck, Leni Blaeser, Else Wynen, Gudrun Jennissen und Bürgermeister Jochen Schumann das goldene Sportabzeichen bei der Jahreshauptversammlung der DJK Wassenberg aus der Hand von Leichtathletik-Leiter Heinz Blaeser (ganz rechts). (Foto: Peggen)

Immer wieder wurde die Werbetrommel gerührt, so z.B. 1988 unter dem Motto „Turnen ist aktive Freizeit“. So gab es eine Woche der offenen Tür, in der Interessierte die einzelnen Abteilungen besuchen konnten. Anschließend gab es eine Verlosung für die Teilnehmenden.

Zur Auswahl standen die Abteilungen Gymnastik für „Mutter und Kind“, Turnen für Mädchen und Jungen von 5-7 Jahre, Turnen für Mädchen in unterschiedlichen Altersklassen, Turnen für Jungen von 10-14 Jahre, Gymnastik für Frauen und für Frauen ab 50 Jahre, Leichtathletik, Fitnessstraining für Frauen und Männer und Gymnastik für Senioren. Last but not least wurde natürlich die Abnahme des Sportabzeichens angeboten.

Im Jahr 1989 konnte die DJK Wassenberg ihr erstes großes Jubiläum feiern, ihr 10-jähriges Bestehen. So wurde dies im August 1989 mit den Stadtmeisterschaften auf dem Wingertsberg kombiniert und ein großes Spielfest für die Kinder und Jugendliche veranstaltet. Im Anschluss fand ein Feldgottesdienst mit dem geistlichen Beirat Pfarrer Heinrich Pütz statt.



Bis zur Jahrtausendwende 1999...

...kam es weiterhin zu vielen sportlichen Veranstaltungen, aber auch zu organisatorischen Änderungen.

So wechselte der Kern des Vorstandes direkt zu Beginn der 90er Jahre. Leonie Lindemann stand aus familiären Gründen als Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung, Kassenwart war mittlerweile Hans-Josef Thelen, da Günter Lindemann aufgrund von Querelen mit dem Leichtathletikwart in einer

außerordentlichen Sitzung im Oktober 1988 zurückgetreten war. Wie überall gab es halt auch hier Unstimmigkeiten. Leider verstarb er ein Jahr darauf krankheitsbedingt mit nur 50 Jahren. Die Kindergärtnerin Astrid Lemmen, damals noch Astrid Schaffrath, übernahm von Gerti Lieck den Posten der Kinderwartin, eine Aufgabe, die sie bis zum heutigen Tage mit Freude und Leidenschaft erfüllt. Der Posten wurde mittlerweile zu „Abteilungsleiterin Kinder“ umbenannt.

Bei den Vorstandswahlen im Januar 1990 konnte sich Heinz Wynen als 1. Vorsitzender behaupten. Diese Verantwortung gab er auch erst aus Altersgründen im Jahre 2020 nach 30 Jahren ab. Karl Lieck blieb noch zwei Jahre 2. Vorsitzender, bis er 1992 von Trude Jansen abgelöst wurde und den Vorstand verließ. Kassierwart blieb Hans-Josef Thelen, der 1997 seinen Posten an Jürgen Driemeyer abgab. Heinz Blaeser betreute bis zu seinem allzu frühen Tode im Jahr 2004 die Leichtathletik.

DJK Wassenberg unter neuer Leitung

Heinz Wynen wurde neuer Vorsitzender – Leonie Lindemann trat zurück

Wassenberg. – Die Jahreshauptversammlung der DJK Wassenberg eröffnete zum letzten Male Leonie Lindemann. Noch einmal gab sie als Vorsitzende einen detaillierten Rückblick auf die vielfältigen Vereinsaktivitäten. Frau Lindemann verabschiedete sich nach zehnjähriger Vorstandsarbeit und sechsjährigem Vorsitz aus persönlichen und vor allem aus familiären Gründen. Sie bedankte sich bei allen für das Vertrauen und die Solidarität bei der Zusammenarbeit: „Unser DJK-Schiff ist, so glaube ich, optimal gelaufen in den zehn Jahren des Bestehens; auch in Zukunft sollte, so hoffe ich, immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel sein.“

Neun Personen hatten dieses Schiff am 8. August 1979 im Sinne des Breitensports und der Familienzusammenghörigkeit in Bewegung gesetzt. Bei der Gründungsversammlung am 25. Oktober 1979 waren es bereits 205 Mitglieder, im folgenden Jahr schon 300 und zu Beginn 1990 sind es 552, davon Zweidrittel Frauen und Mädchen und ein Drittel Jungen und Männer. Günter Lindemann, dem im Sommer 1989 allzu früh verstorbenen Mitbegründer und Schatzmeister, dankten die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung in einem stillen Gedenken. Den Dank an Leonie Lindemann sprach Präses Pfarrer Pütz aus: „Ich weiß, mit welchem Engagement, Eifer und Opfer an Zeit Frau Lindemann ihre Aufgaben erfüllt hat. Ich möchte mich bei ihr für alles sehr herzlich bedanken. Ich möchte aber auch wünschen, daß die DJK Wassen-

berg so, wie sie in den letzten Jahren geleitet wurde und dabei den Menschen in unserer Stadt ein echtes Angebot unterbreitet hat für sportliche und kameradschaftliche Betätigung, in Zukunft weitermacht. Dies sollte sie tun im Sinne der DJK, die vom christlichen Menschenbild ausgeht. Dabei zählen nicht allein sportliche Erfolge. Leib und Seele sollen eine Einheit im Menschen bilden und gefördert werden im Sinne einer harmonischen Entwicklung.“ Pfarrer Pütz dankte allen, die in diesem Sinne bisher schon tätig waren. Frau Lindemann überreichte er einen Blumenstrauß. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Heinz Wynen, auch ein Mann der ersten DJK Stunde in Wassenberg, neuer Vorsitzender. Gleichberechtigte Stellvertreter wurden Karl Lieck, der in den ersten vier Jahren schon Vorsitzender gewesen war, und Achim Blaeser. Margret Breuer bleibt Geschäftsführerin. Silvia Woldt ist ihre Stellvertreterin. Hans-Josef Thelen bleibt Kassierer. Seine Stellvertreterin ist Trudi Jansen. Eise Wynen bleibt Frauenwartin. Astrid Schaffrath ist neue Kinderwartin. Heinz Blaeser bleibt Leichtathletikwart, desgleichen Thomas Willms Jugendobmann. Die Jugendlichen wählten Jochen Esser zu ihrem Vertreter. Dem Kassierer und dem Vorstand war zuvor volle Entlastung erteilt worden. Im letzten Jahresbericht von Leonie Lindemann nahm das zehnjährige Bestehen einen wichtigen Platz ein. Die Leichtathletikabteilung mit zur Zeit 74 Aktiven, die beiden Frauen-Gymnastikgruppen die Mutter- und Kind-

Gruppen, die verschiedenen Turngruppen für alle Altersjahrgänge, die Frauen-Gymnastikgruppe „ab 50“, die seit einiger Zeit auch in der Effelder Begegnungsstätte zusammenkommt, und die Senioren-Gruppe hatten allesamt sportliche Betätigung mit Geselligkeit in fröhlicher Runde verbunden. Darüber hinaus waren alle Sportinteressenten auch außerhalb der DJK beim Trimm-Trab und anderen Veranstaltungen positiv angesprochen worden. In der Vorschau auf 1990 von Margret Breuer steht am 28. April wieder der „Trimm-Trab“ mit Laufabzeichen auf dem Programm. Am 20. Mai führen die Stabhochspringer ihre Stadtmeisterschaft durch. Am 5. Juni gibt es ein Springer-Meeting am 10. Juni die Teilnahme am Diözesan-Breitensportfest der DJK in Geilenkirchen am 11. und 12. August die Stadtmeisterschaft der Leichtathleten und am 7. Dezember wieder die große Nikolausfeier in der Sporthalle Bergstraße. K. Kli.

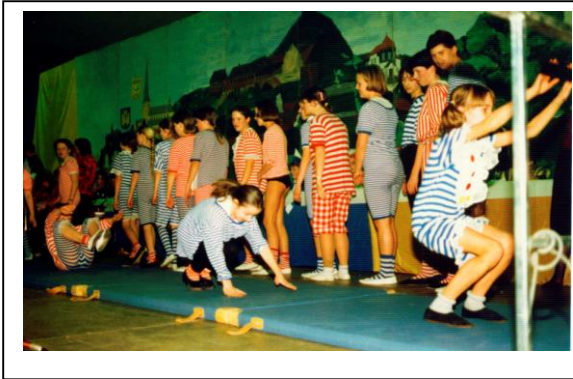
Sofortmaßnahmen

Heinsberg. – Einen Lehrgang über Sofortmaßnahmen am Unfallort führt das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Heinsberg, am Samstag, dem 3. Februar, um 14 Uhr im DRK-Heim in Heinsberg, Sittarder Straße, durch. Die Kursteilnehmer lernen in drei Doppelstunden, wie Verletzten am Unfallort lebensrettend geholfen werden kann. Die Teilnahme ist Voraussetzung zur Erlangung der Führerscheine der Klassen I, III, IV und V.



Die DJK-Jahreshauptversammlung bot Gelegenheit, hervorragende sportliche Leistungen der DJK-Sportler auf Stadt-, Kreis- und Bundesebene mit Ehrenurkunden auszuzeichnen. Auch die Sportler des Vereins, die ihr Sportabzeichen – zum Teil schon sehr häufig – absolvierten, erhielten Medaille und Urkunde durch Heinz Blaeser, den Leichtathletikwart und Betreuer, überreicht. Im Bild auch der neue Vorsitzende Heinz Wynen und Karl Lieck, die zusammen mit Achim Blaeser als stellvertre-

Auch unter der Leitung von Heinz Wynen wurde die Gemeinschaft und der Spaß am Sport großgeschrieben. So gab es im Frühjahr bei schönstem Sonnenschein weiterhin die Trimm-Trab-Veranstaltung für jedermann, diesmal mit Läufen rund ums Birgelener Pützchen.



Geselligkeit wurde bei allen Abteilungen großgeschrieben. Für die Kleinen gab es Kindersitzungen und

Nikolausfeste und für die Großen wurden weiterhin Frauenfahradtouren und Grilltouren („Fitness-Abteilung“) organisiert:



Power Fitness- Gruppe 1992 beim Grillen



Nikolausfeier 1994



Frauen Fahrradtour an der Rur 1995

Darüber hinaus konnte die DJK viele Siege feiern. So wurde 1991 Karl Lieck Deutscher Meister im Marathonlauf in der Klasse M 60.

Der Verein wuchs in allen Altersgruppen und das Interesse war groß. Auch 1992 standen wieder Vorstandswahlen an, bei denen Heinz Wynen wiedergewählt wurde und auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr 1991



DJK ehrte ihren Deutschen Meister

Einen Deutschen Meister in seinen Reihen zu haben, darauf ist jeder Verein stolz. Die DJK Wassenberg hat mit Karl Lieck einen in ihren Reihen. Wie bereits berichtet, wurde Karl Lieck (2. von links) in Duisburg Deutscher Meister der DJK im Marathon in der Altersklasse M 60. Kürzlich fand sich der Vorstand der DJK Wassenberg mit Vorsitzenden Heinz Wynen (ganz rechts), Geschäftsführerin Margarete Breuer (im Hintergrund rechts), 2. Geschäftsführerin Trudi Jansen (ganz links) und Jugendvertreter Jochen Essers (Hintergrund Mitte) bei Karl Lieck ein, um ihm die Urkunde sowie die Medaille zu überreichen, die den Verein zwischenzeitlich erreicht hat. Sowohl Karl Lieck als auch seine Frau haben sich als Mitbegründer und Übungsleiter der DJK Wassenberg große Verdienste erworben. Hinzu kam die sportliche Erfolg. Margarete Breuer überreichte außerdem ein Präsent der DJK. Foto: Jennes

Starker Zulauf für alle Vereinsgruppen

Die DJK in Wassenberg ist mit ihrer Arbeit zufrieden – Kritik am Pfarrer

WASSENBERG. – Vorstandswahlen und die Ehrung von verdienten Sportlern standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der DJK Wassenberg, zu der ihr Vorsitzender Heinz Wynen vor allen Dingen Mitglieder der erfolgreichen Leichtathletikabteilung begrüßen konnte. In seinem Rückblick auf 1991 betonte Wynen den im April durchgeführten „Timm-Trab ins Grüne“, an dem rund 100 Personen teilgenommen hatten. Mitte des Jahres habe dann die Leichtathletikabteilung unter der Organisation von Heinz Blaeser ein Springermeeeting und die Stadtmeisterschaften durchgeführt. Anstelle der Weihnachtsfeier für die Kinder und Jugendlichen habe man sich, so Wynen weiter, im Dezember da-

zu entschlossen, mit drei Bussen nach Oberbruch zum Kindertheater zu fahren, bei dem „Peterchens Mondfahrt“ auf dem Programm gestanden habe. In einem Ausblick auf 1992 unterstrich Wynen die geplanten Aktivitäten, so der wieder durchzuführende Timm-Trab ins Grüne und die DJK-Kreismeisterschaften.

Der Kassenbericht wies einen Überschuss auf, so daß auch in der Kasse alles beim besten war und der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte. Die Berichte der einzelnen Übungsleiter zeigten vorab aber das breite Spektrum der Aktivitäten, die alle Altersklassen einschließen und neben der sportlichen Betätigung auch die Geselligkeit und Gemeinsam-

keit zurückstellen. Alle Gruppen zeichneten sich durch einen starken Zulauf aus, was sicherlich auch für die Arbeit der DJK spricht.

Nach Anregung von Achim Blaeser verabschiedete die Versammlung auch eine Jugendordnung, die der Jugendabteilung ein gewisses Maß an Selbständigkeit zukommen läßt, ohne sie aber aus dem eigentlichen Verein zu separieren.

Die anschließenden Vorstandswahlen ergaben folgendes Bild: Erster Vorsitzender Heinz Wynen, stellvertretende Vorsitzende Trude Jansen, Geschäftsführerin Margrit Breuer, stellvertretende Geschäftsführerin Edith Thiemann, Kassierer Hans-Josef Thelen, stellvertretender Kassierer Jürgen Driemeyer, Frauenwartin Eise Wynen, Kinderwartin Astrid Lemmen, Leichtathletikwart Heinz Blaeser, erster Jugendleiter Achim Blaeser, zweiter Jugendleiter Thomas Wilms. Anschließend ehrte Heinz Blaeser noch zahlreiche Aktive für das Erringen des Mehrkampfsportabzeichens sowie des Deutschen Sportabzeichens in Bronze, Silber und Gold.

Harsche Kritik übte die DJK dagegen an ihrem geistlichen Beirat, Pfarrer Wilhelm Dahmen. Heinz Wynen wörtlich: „Unser Pastor hat keine Lust und kein Interesse.“ Daher kamen aus der Runde auch Anfragen dahingehend, ob nicht der frühere Pfarrer Pütz das Amt des geistlichen Beirats übernehmen könnte. -wowo-



Die erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen der DJK Wassenberg mit ihrem ebenso sportlichen...

zurückblicken konnte. Verwöhnt von der guten Betreuung durch den geistlichen Beirat Pfarrer Pütz über 12 Jahre, der die Pfarrei wechselte, war Heinz Wynen doch recht enttäuscht vom neuem Pfarrer Wilhelm Dahmen, der wenig Interesse an der DJK Wassenberg zu zeigen schien (siehe Bericht).

So endete auch das Jahr 1992 mit einer tollen Weihnachtsfeier, bei der für die Kinder wieder der Nikolaus höchst persönlich vorbeikam.



Nikolausfeier 1994





Leichtathletik- Sportfest 1993

Regelmäßig konnten sich die Kinder aller Altersgruppen bei Leichtathletikfesten messen und bekamen voller Stolz Urkunden auf den Siegertreppchen.

Kein bißchen müde, sondern sehr aktiv

Die DJK Wassenberg, der größte Verein der Stadt, hielt Rück- und Ausblick

Wassenberg. 15 Jahre DJK Wassenberg – und kein bißchen müde. . . so oder ähnlich lautete das Motto der Jahreshauptversammlung des größten Wassenberger Vereins in dessen Vereinslokal „An der Rennbahn“.

„Wir haben in den vergangenen Jahren vieles getan, und auch 1994 soll für den Verein wieder ein ereignisreiches Jahr werden“, so Vorsitzender Heinz Wynen in seiner Begrüßungsansprache. Zwar sei man von der Durchführung des Trimm-Trabs inzwischen abgewichen, aber ein großer Familienwandertag sei mehr als nur Ersatz für diese Veranstaltung. Zum festen Programm gehören schon seit langem die Weihnachtsfeier in der Großturnhalle, die leichtathletischen Veranstaltungen wie Kreis- und Stadtmeisterschaften sowie das traditionelle Springer-Meeting.

Darüber hinaus wiesen die einzelnen Abteilungen ein recht beachtliches Programm auf, vom Mutter- und Kind-Turnen bis hin zu den Senioren. Im vergangenen Jahr gab es Ausflüge, Lehrgangsbesuche, Trainingslager und vieles mehr, auch eine gemeinsame Fahrt zum Bundessportfest nach Bamberg. Dies verdeutlichten die Berichte

der Abteilungsleiterinnen, die für 1994 ebenfalls ausgedehnte Aktivitäten ankündigten.

Die Neuwahlen bestätigten die gute Arbeit der DJK in den vergangenen Jahren: Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Vorsitzender ist Heinz Wynen, 2. Vorsitzende Trude Jansen, die Geschäfte werden von Margret Breuer in Vertretung von Edith Thiemann geführt. Die Kasse verwaltet nach wie vor Hans-Josef Thelen, 2. Kassierer ist Jürgen Driemeyer. Den Vorstand komplettieren Else Wynen als Frauenwartin, Astrid Lemmen als Kinderwartin, Heinz Blaeser als Leichtathletikwart sowie Thomas Willms und Achim Blaeser als Jugendleiter. Kassenprüfer sind für die nächsten zwei Jahre Brigitte Jansen und Christian Hund.

Ein Höhepunkt des Abends war die Sportlererhebung. Insgesamt 30 Athleten der DJK erhielten das Leichtathletik-Abzeichen des DLV. Das Sportabzeichen des DSB errangen: Thomas Mandrossa, Anke und Dennis Schneider, Thomas und Christoph Kohlen, Ingo Driemeyer, Angela Kirchner, Thorsten Jütten, Dagmar Blaeser, Martina Jansen, Klaudia und Arno Voß,

Christian Hund, Jürgen Stanek, Thomas Willms, Manfred Erdweg, Richard Ramackers, Wolfgang Mandrossa, Peter Welsch und Brigitte Jansen. Zum 15. Mal erfüllte Else Wynen die Bedingungen für das Sportabzeichen in Gold!

Andrea Essers wurde eine andere Ehre zuteil – sie wurde von den Leichtathleten des Kreises Heinsberg zur Sportlerin des Jahres gewählt.

Achim Blaeser, gleichzeitig Jugendleiter des DJK-Diözesanverbandes Aachen, stellte anschließend ein Video zum Bundesbreitensportfest der DJK 1995 in Krefeld vor; dies ist die nach dem Turnfest zweitgrößte Breitensportveranstaltung Deutschlands. Schon jetzt laufen die Planungen der DJK Wassenberg, an diesem Großereignis aktiv teilzunehmen.

Das Schlußwort der Jahreshauptversammlung richtete sich dann an alle Mitglieder und Kenner des Vereins mit einem kurzen Gedenken von Bert Brecht über Veränderung und den Wandel der Zeit: Auch die DJK Wassenberg verändert sich, zeigt in jedem Jahr ein frisches, neues Gesicht und arbeitet aktiv mit im sportlichen Leben der Stadt Wassenberg.

ADZ

Dienstag, 19. April 1994

Auch die Bilanz der Jahreshauptversammlung 1994 zeigte deutlich, dass nach 15 Jahren der Verein eine Erfolgsgeschichte war und ist. Alle Altersklassen waren vertreten und kamen für den Spaß, ihre Fitness, für ihre Gesundheit und /oder für die Geselligkeit, die sich nicht zuletzt auch in den gelungenen Weihnachtsfeiern widerspiegelte.



Die Großen und die Kleinen turnten, hüpfen und sprangen nach Herzenslust beim Nikolausturnen der DJK Wassenberg. Foto: Klimmeck

Im weihnachtlichen Märchenland tanzte, turnte und feierte die DJK

Mütter und Kinder gemeinsam – Die Knirpse riskierten sogar einen Salto

Im Jahr 1995 hatte der Verein bereits mehr als 660 Mitglieder und neue Übungsleiter und Übungsleiterinnen wurden dringend gesucht:

Lokales

Montag, 8. Mai 1995

DJK Wassenberg sucht dringend neue Übungsleiter

Hauptversammlung – 663 Mitglieder – Sportabzeichen überreicht – 75-Jahr-Feiern in Krefeld

Wassenberg. Zur Mitgliederversammlung der DJK Wassenberg in der Gaststätte „Burghof“ Stein begrüßte Vorsitzender Heinz Wynen auch eine große Zahl jüngerer Mitglieder. Bei 663 Mitgliedern brauche, so führte Heinz Wynen aus, die DJK unbedingt noch mehr gut ausgebildete Übungsleiter, um alle angebotenen Übungsstunden programmgemäß durchführen zu können. Seit Jahresbeginn besteht zu der bisherigen Mutter- und Kind-Gruppe eine weitere in Orsbeck, die regen Zuspruch findet. Auch die weiteren Kindergruppen erleben ständigen Zuwachs. Else Wynen, Angelika Frings, Heike Schuhmachers und Heinz Wynen leiten diese Kindergruppen. Seit langem betreut Astrid Lemmen die Mutter- und Kind-Gruppen.

Leni und Heinz Blaeser leiten zusammen mit Thomas Willms die Leichtathletikabteilung nicht nur beim Training; sie fahren auch mit den Sportlern zu Wettkämpfen und Meisterschaften. Mieke Küppers, Silvia Beemelmans und Geri Lieck betreuen die etwas älteren Aktiven. Heinz Wynen leitet eine gemischte Fitneßgruppe. Neue Mitglieder sind stets willkommen.

Eine Gruppe der Leichtathleten traf sich in Münster in der Sportschule der DJK zu einem Vorbereitungslehrgang für die neue Saison. Am 19. Juni 1994 fanden die Stadtmeisterschaften der Leichtathleten statt. Ein großer Erfolg war das Nikolaus-Turnen der ganzen DJK-Familie in der Wassenberger Sporthalle. Die Aktivierung der Mitturner wie der Zuschauer stand dabei im Vordergrund. In allen Gruppen fanden gesonderte Karnevalsfeiern, Radtouren, Wanderungen und gemeinsames Eis-Essen-Gehen statt. Am Sonntag, 2. Juli 1995, finden die Stadtmeisterschaften der Leichtathleten statt. Am Samstag, 22. Juli 1995, ist wieder ein Sportabzeichen-Tag eingeplant. Unter Leitung von Heinz Blaeser findet freitags von 19 Uhr bis 20 Uhr im Wingertsberg Stadion das



Die neuen Sportabzeichenträger der DJK Wassenberg.

Foto: Karin Klimmeck

Sportabzeichen-Training statt. Jeder kann an diesem Sportabzeichen-Treff teilnehmen. Am Sonntag, 13. August 1995, bietet die DJK eine Fahrradtour für Mitglieder und Freunde an. Die Weihnachtsfeiern sollen in diesem Jahr innerhalb der Gruppen gehalten werden. Der Kassenbericht von Hans-Josef Thelen wies ein Minus von 4447,30 DM aus. Der Fehlbetrag konnte durch den Kassenbestand ausgeglichen werden. Die Kassenprüfer empfahlen vorbehaltlose Entlastung nach Prüfung der ausgezeichnet geführten Kassengeschäfte.

Nachdem der Stadtsportverband Wassenberg mangels finanzieller Mittel keine Sportlererhöhung im großen Rahmen mehr durchführt, sind Einzelehrungen in den Vereinen vorgesehen. Inzwischen hat sich ein Sponsor gefunden, der die vorgesehenen Sportler-Shirts finanzieren will. Für die DJK-Versammlung kam diese Mitteilung nicht mehr rechtzeitig. Die Ehrung seitens des Stadtsportverbandes muß später erfolgen. Die, DJK-Sportler

hatten 1994 eine schöne Leistungsbilanz vorzuweisen. Die Sportabzeichen wurden bereits am Versammlungsabend überreicht.

Das **Erwachsenensportabzeichen** in Gold erhielten: Manfred Cioz, Christian Hund, Wolfgang Mandrossa, Thomas Willms und Else Wynen bereits zum 16. Male. In Silber: Dagmar Blaeser und Jürgen Driemeyer; in Bronze: Thorsten Jütten.

Das **Jugendportabzeichen** in Gold erhielt Thomas Kohlen; in Silber: Ingo Driemeyer und Dennis Schneider; in Bronze: André Holl, Kerstin Pickartz und Thomas Vogt.

Das **Schülersportabzeichen** in Gold erhielt Sandra Driemeyer. Besonders herzlich gratulierte die DJK-Familie der Familie Driemeyer (Jürgen, Ingo und Sandra), die 1994 erfolgreich am Familienwettbewerb für das Deutsche Sportabzeichen teilgenommen hatte. Vorsitzender Heinz Wynen bedankte sich bei Familie Blaeser für ihren Einsatz im Leichtathletikbereich.

Achim Blaeser berichtete als Vorstandsmitglied des Diözesan-DJK-

Verbandes Aachen über das große Programm zum 75jährigen Jubiläum der DJK, das vom 16. bis 18. Juni 1995 in Krefeld stattfinden wird. Es wird ein riesiges Breiten-sportfest mit vielen sportlichen Höhepunkten, einem City-Treff, einem historischen Burgfest auf Burg Krefeld-Linn mit abschließendem Feuerwerk und einer großen Gala mit Rock und Pop der feinsten Art in der Krefelder Eis-Halle am Samstagabend. Die DJK bietet die Möglichkeit der Teilnahme mit Übernachtung in Gemeinschaftsquartieren und im Jugend-Zelt-Camp. Geschäftsführerin Breuer nimmt jetzt schon Anmeldungen entgegen. Die DJK Wassenberg übernimmt im Krefelder Sportstadion die Leitung der Cafeteria.

Der DJK-Diözesan-Verband bietet vom 15. bis 29. Juli 1995 für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren eine Ferienfreizeit in Schweden an. Es sind noch fünf Plätze frei. Die Kosten betragen 750 DM. Anmeldungen hierzu bei Achim Blaeser von der DJK Wassenberg. (K.Kli.)

Die Jahreshauptversammlung 1998, die bereits im Dezember 1997 einberufen wurde, verlief hingegen recht turbulent. Aufgrund des kostenintensiven Leichtathletik Abteilungs wurde recht kontrovers diskutiert, ob der Beitrag nur für diese Abteilung angehoben werden sollte oder gegebenenfalls eine zweite Kasse

eingrichtet werden soll. Fazit war, dass der Beitrag konstant bleiben sollte, aber dennoch eine zweite Kasse einzurichten ist.

Heinz Wynen wollte - wie bereits im Vorjahr angekündigt - sein Amt als Vorsitzender niederlegen, jedoch konnte sich sein Nachfolger Manfred Becker, der gerade erst dem Verein beigetreten war, nicht mit 40 Neinstimmen durchsetzen. So ließ sich Heinz Wynen dann doch noch mit 52 Ja- und 29 Nein-



Stimmen wiederwählen. Margret Breuer übergab nach 13 Jahren den Geschäftsführerinnen-Staffelstab an Bernadine (Berni) Jorabschi. Unterstützt wurde sie

von der stellvertretenden Geschäftsführerin Edith Thiemann. Dieser Posten wurde einige Jahre zuvor (1995) aufgrund des gestiegenen Arbeitsaufwandes des immer größer werdenden Vereins ins Leben gerufen. Jürgen Driemeyer löste den amtierenden Kassenwart Hans-Josef Thelen ab, der sein Amt ebenfalls niederlegte.

Da einige Posten unbesetzt blieben, kam es Ende 1998 zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung. Trude Jansen gab ihren 2. Vorsitz an die Erzieherin Martina Kirstein ab. Den Posten der stellvertretenden Kassenwartin erhielt die 43-jährige Monika Darschin.



Weiterhin wurden zum 1.1.1999 die Beiträge angehoben. Für Familien galt dann 130 DM, für Erwachsene 70 DM, für Jugendliche bis 18 Jahre galt 55 DM und für Kinder bis 14 Jahre 40 DM.

Nach diesen organisatorischen Unruhen konnte 1999 dann das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden und Bürgermeister Manfred Erdweg nahm die Laudatio vor.





Die goldene DJK-Ehrennadel erhielten (von links) Heinz Blaeser, Gerti Lieck und Else Wynen. Diese drei sowie Heinz Wynen (2. von rechts) wurden auch zu Ehrenmitgliedern der DJK Wassenberg ernannt.

Auch die Neuanschaffung eines schicken grün-weißen Dress' für Übungsleiter trug zum äußeren Erscheinungsbild bei.

So konnte die DJK mit einem tollen Abschluss und einem tollen Leistungsangebot in das neue Jahrtausend schreiten:

Übungsleiter- und Helferliste Teil 1, Stand 9.8.99 (für den vereinsinternen Gebrauch):			
Montag: 16 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ :	Turnen für Mutter und Kind Turnhalle Burgstraße Astrid Lemmen	20 ⁰⁰ - 21 ³⁰ :	Body-Fitness Großturnhalle Bergstraße Else Wynen
20 ⁰⁰ - 21 ³⁰ :	Body-Fitness Großturnhalle Bergstraße Else Wynen	Donnerstag: 15 ³⁰ - 17 ⁰⁰ :	Turnen für Kinder von 4-6 Jahren Turnhalle Burgstraße Helga Kühlen und Beate Mischo
Dienstag: 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ :	Leichtathletiktraining Okt.-Mrz.: Großturnhalle Bergstraße Apr.-Sept.: Stadion Wingertsberg Heinz und Leni Blaeser	17 ⁰⁰ - 18 ³⁰ :	Turnen für Kinder von 6-8 Jahren Turnhalle Burgstraße Reiner Siebel und Viola Becker
Mittwoch: 15 ⁰⁰ - 16 ³⁰ :	Gymnastik für Frauen ab 50 Begegnungsstätte Effeld Mike Küppers	18 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ :	Gymnastik für die Wirtelsäule Pfarrheim St. Marien (Oberstadt) Else Wynen
16 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ :	Turnen für Mutter und Kind Turnhalle Orsbeck Astrid Lemmen	18 ³⁰ - 20 ⁰⁰ :	Aerobic Turnhalle Burgstraße Yvette Hortmann
16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ :	Turnen für Kinder von 4-6 Jahren Turnhalle Burgstraße Edith Thiemann und Jasmin Joorabchi	20 ⁰⁰ - 21 ³⁰ :	Power Fitness Turnhalle Burgstraße Heinz Wynen
17 ³⁰ - 18 ³⁰ :	Gymnastik für Frauen ab 50 Turnhalle Burgstraße Silvia Beemelmanns		Freitag: 16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ :
			Turnen für Kinder von 9-12 Jahren Turnhalle Burgstraße Heinz Wynen
			17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ :
			Turnen für Jugendliche von 12-17 Jahren Turnhalle Burgstraße Gerlinde Muth
			18 ⁰⁰ - 19 ³⁰ :
			Leichtathletiktraining Okt.-Mrz.: Großturnhalle Bergstraße Apr.-Sept.: Stadion Wingertsberg Heinz Blaeser
			19 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ :
			Sportabzeichen training Stadion Wingertsberg Achtung: nur April bis September !! Heinz Blaeser
			Sonntag: 10 ³⁰ - 12 ⁰⁰ :
			Leichtathletiktraining / Ausdauertraining Stadion Wingertsberg Thomas Wilms

Im neuen Jahrtausend von 2000 bis 2009 ...

...gab es viele Ereignisse und viel Bewegung in der DJK. Heinz Wynen lenkte auch weiterhin eisern mit seinem Vorstandsteam die Geschicke des Vereins. Dabei wurde er ab 2003 von Edith Thiemann als 2. Vorsitzende unterstützt. Sie löste Martina Kirstein ab, die den Vorstand verließ. Ediths Nachfolge als Stellvertreter der Geschäftsführung trat Georg Schenk an. Ralf-Uwe Saes war zu dieser Zeit bereits Kassenwart und folgte 2001 Jürgen Driemeyer. Dieser Vorstand bewährte sich recht lange in dieser Konstellation.

So wurden viele sportliche Veranstaltungen organisiert und/ oder daran teilgenommen, so wie das Turnfest in Moers im Jahre 2000. Zwei Jahre später wurde Thomas Walinski zehnter im Fünfkampf bei den Europameisterschaften und im Jahre 2003 dritter bei den Deutschen Meisterschaften.



Auch die Erwerber von Mehrkampfabzeichen wurden bei der Versammlung der DJK Wassenberg ausgezeichnet.



Bei der DJK Wassenberg waren viele – auch junge – Mitglieder aktiv und erwarben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen.

Vordere Plätze gesammelt

DJK Wassenberg: 690 Mitglieder, viele Aktivitäten

Wassenberg. Die DJK Wassenberg, mit zur Zeit 690 Mitgliedern einer der stärksten Vereine im Stadtgebiet, hielt in der „Rennbahn“ ihre Jahresversammlung. Vorsitzender Heinz Wynen konnte eine große Zahl Mitglieder begrüßen, darunter auch Pfarrer Heinz Portz und Bürgermeister Manfred Erdweg. Der bisherige Kassenwart stellte seinen Posten zur Verfügung. Neuer Kassenwart wurde in einstimmiger Wahl Ralf-Uwe Saes. Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, wurde lebhaft diskutiert und schließlich leicht verändert angenommen. Ab Januar 2002 soll mit der Umstellung auf Euro gelten: 20 Euro für Kinder; 30 für Jugendliche; 40 für Erwachsene, 75 Euro für Familien. In diesen Jahresbeiträgen ist alles enthalten, wie Trainingsstunden etc.

Mitglieder fragten, ob mit Benutzungsgebühren für städtische Turnhallen zu rechnen sei. Bürgermeister Erdweg sicherte zu, alles zu tun, um solche Gebühren zu vermeiden. Soweit es Angelegenheit der Stadt sei, sei in naher Zukunft nicht mit solchen Gebühren zu rechnen. Aktivitäten in nächster Zeit sind: Osterferien, Familienwanderung, Stadt- und Kreismeisterschaften der DJK und am 28. April ein „Lauf gegen Fremdenhass“.

Über die Leichtathletik-Abteilung berichtete ihr Leiter Heinz Blaeser. 100 Mitglieder gehören ihr an. Ohne Volksläufe wurden im Jahr 2000 allein 35 Veranstaltungen besucht. Zusätzliche Veranstaltungen waren ein Trainingslager in Oostkapelle/NL und das Nikolausturnen der DJK in der Sporthalle. Die Zahl der Meistertitel kann sich

sehen lassen: 48 Stadtmeistertitel, 53 Titel bei den DJK-Kreismeisterschaften, 32 bei den Kreismeisterschaften der Leichtathleten, 16 Vize-Kreismeisterschaften, 2 Nordrhein-Meisterschaften und hier noch ein 3. Platz; ein 2. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften; ein 6., zwei 7., ein 9. und ein 13. Platz bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften.

Das deutsche Sportabzeichen über die DJK erwarben die nachfolgend genannten Aktiven. Schüler Bronze: Mirja Püschel, Valerie Püschel und Julian Willms. – Schüler Silber: Manisha Berkigt, Ivo Koken, Fabian Ortleb und Arndt Sonnenschein. – Schüler Gold: Anja Sophie Jansen, Julian Püschel, Lisanne Püschel und Tobias Willms. – Jugend Bronze: Melanie Palm und Tanja Schnorrenberg. – Jugend Gold: Markus Schnorrenberg. – Erwachsene Bronze: Dr. Sabine Püschel, Corinna Rubin, Edith Thiemann, Ute Dahmen (kein DJK-Mitglied). – Erwachsene Silber: Inge Dahmen (kein DJK-Mitglied). – Erwachsene Gold: Dagmar Blaeser, Thomas Willms, Norbert Dahmen (kein DJK-Mitglied).

Familien Sportabzeichen: Familie Dahmen mit drei Mitgliedern; Familie Püschel mit fünf; Familie Willms mit drei.

Das Laufabzeichen des DLV erwarben: Für eine Stunde Laufzeit Barbara Hillebrand, Dr. Sabine Püschel, Corinna Rubin, Lena Schmeiring, Markus Schnorrenberg, Tanja Schnorrenberg. – Für eine halbe Stunde Laufzeit: Gerrit Beckers, Thomas Finken, Melanie Palm, Silke Schablitzy, Anke Schneider, Melanie Schnorrenberg, Roman Stocks, Bernd Voss, Jacqueline Werther, Thomas Willms.

Das DLV-Mehrkampfabzeichen erhielten: In Gold: Manisha Berkigt, Claudia Finken, Miriam Gummesbach, Sarah Gummesbach, Anja Sophie Jansen, Andreas Kühlen, Svenja van Oesouw, Julian Püschel, Mirja Püschel, Arndt Sonnenschein, Anke Schneider, Markus Schnorrenberg, Roman Stocks, Thomas Willms, Tobias Willms, Michael Werther. – In Silber: Isabelle Heinzel, Julia Heide, Felix Hillebrand, Ivo Koken, Sonja Lemmen, Vanessa Müller, Fabian Ortleb, Kerstin Pickartz, Valerie Püschel, Johanna Schieße, Dennis Schmeider, Melanie Schnorrenberg, Tanja Schnorrenberg, Jacqueline Werther, Julian Willan, Niklas Zumbach. – In Bronze: Tobias Ortleb, Marius Schäum, Leonand Schieße, Max Werther, Martina Willms.

sehen lassen: 48 Stadtmeistertitel, 53 Titel bei den DJK-Kreismeisterschaften, 32 bei den Kreismeisterschaften der Leichtathleten, 16 Vize-Kreismeisterschaften und hier noch ein 3. Platz; ein 2. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften; ein 6., zwei 7., ein 9. und ein 13. Platz bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften.

Das deutsche Sportabzeichen über die DJK erwarben die nachfolgend genannten Aktiven. Schüler Bronze: Mirja Püschel, Valerie Püschel und Julian Willms. – Schüler Silber: Manisha Berkigt, Ivo Koken, Fabian Ortleb und Arndt Sonnenschein. – Schüler Gold: Anja Sophie Jansen, Julian Püschel, Lisanne Püschel und Tobias Willms. – Jugend Bronze: Melanie Palm und Tanja Schnorrenberg. – Jugend Gold: Markus Schnorrenberg. – Erwachsene Bronze: Dr. Sabine Püschel, Corinna Rubin, Edith Thiemann, Ute Dahmen (kein DJK-Mitglied). – Erwachsene Silber: Inge Dahmen (kein DJK-Mitglied). – Erwachsene Gold: Dagmar Blaeser, Thomas Willms, Norbert Dahmen (kein DJK-Mitglied).

Der Nachwuchs zeigt starke Leistungen

Spannende Leichtathletikmeisterschaften am Wassenberger Wingertsberg

berg. Unter dem Motto "stark machen" stand die athletischer Veranstaltung der Wassenberger. Der Nachwuchs zeigte starke Leistungen, war mit Leistung dabei, und einige über sich hinaus. So persönliche Bestleistung; am Ende heraus. Wobei die der DJK Wassenberg sich viele erste Plätze freuten. den Stadtmeisterschaften Wassenberg sowie DJK-Meister sich die Teilnehmer im rung über den Titel des Meistermeisters.

Füg (TV Erkelenz) 4,64 m, Ball: 1. Patriz Füg 49,5 m.
Schüler M 15: 100 m: 1. Martin Amend (Tos Wegberg) 12,8, Weitsprung: 1. Martin Amend 5,12 m.
Männl. Jugend B: 100 m: 1. Florian Henzen (Oberbruch-Dremmen) 12,8, 1000 m: 1. Florian Henzen 4,94 m.
Männl. Jugend A: 100 m: 1. Patrick Flötting (Myhl) 12,3, 1000 m: 1. Patrick Flötting 3:15,8, Weitsprung: 1. Markus Schrorrenberg (Wassenberg) 4,17 m, Kugelstoß: 1. Markus Schrorrenberg 5,81 m.
Männer: 100 m: 1. Roman Stocks (TV Erkelenz) 12,1, 1000 m: 1. Jens Patommel (Viersen) 2:50,8, Weitsprung: 1. Oliver Kranz (Myhl) 6,82 m, Dreisprung: 1. Oliver Kranz 13,00 m, 2. Daniel Merschen (Phönix Gellenkirchen) 10,77 m, Kugelstoß: 1. Christoph Kohlen (TV Erkelenz) 12,94 m, 2. Roman Stocks 10 m
Männer M 40: 100 m: 1. Ralf-Dieter Beckers 13,1, 2. Falk Burkel (beide Wassenberg) 15,7, 3000 m: 1. Harald Moll (Viersen) 10:54,8, 2. Falk Burkel 15:46,2, Weitsprung: 1. Falk Burkel 4,00 m, Dreisprung: 1. Jonathan Powell (Myhl) 11,59 m
Männer M 55: Kugelstoß: 1. Ralf Duae Sae 8,17 m, 2. Georg Schenk (beide Wassenberg) 5,62 m
Männer M 65: 1000 m: 1. Franz Beckers (VSV Grenzland) 5:33,0, 3000 m: 1. Franz Beckers 19:41,3, Kugelstoß: 1. Heinz Blaeser (Wassenberg) 6,69 m
Schülerinnen W 8: 800 m: 1. Sabrina Weber (Wassenberg) 2:34,5
Schülerinnen W 9: 800 m: 1. Julia Hensel (Myhl) 3:19,3
Schülerinnen W 10: 50 m: 1. Kristina Beckers (Wassenberg) 8,2, 2. Anja Kwiecinski 8,3, 2. Sandra Heinen (beide Gilrath) 8,3, 800 m: 1. Annika Hensel (Myhl) 2:31,2, 2. Kristina Beckers 3, -4,7, 3. Nina Mindepahn Stein (Wassenberg) 3:15,8, Weitsprung: 1. Annika Hensel 3,74 m, 2. Anna Derichs (Gilrath) 3,52, 3. Kristina Beckers (Wassenberg) 3,34, Schlagball: 1. Annika Hensel (Myhl) 23,5 m, 2. Claudia Vieten (TV Erkelenz) 21 m, 3. Kristina Beckers 21 m
Schülerinnen W 11: 50 m: 1. Manisha (Wassenberg) 7,5, 2. Corinna Füg (TV Erkelenz) Laura Lindholm und Annika Zierold (beide M 800 m: 1. Manisha Berkigt 2:51,9, 2. Laura 2:54,1, 3. Ina Klewer (beide Myhl) 2:55,1, Weitsprung: 1. Claudia Zwierner (TV Erkelenz) 4,20 m, 2. Laura 4,15 m, 3. Manisha Berkigt 4,12 m, Schlagball: 1. Christiana Zwierner (TV Erkelenz) 36 m, 2. C 26 m, 3. Annika Zierold 26 m
Schülerinnen W 12: 75 m: 1. Marion M (Oberbruch-Dremmen) 10,9, 2. Constanze Gerher lenz) 11,2, 3. Anja Engel (Myhl) 12,6, Weitsprung: 1. Marion Mundt 4,24 m, 2. Constanze Gerher Anna Engel 3,51 m, Schlagball: 1. Constanze 27,5 m, 2. Anja Engel 25,5 m, 3. Nic (Gilrath) 15 m
Schülerinnen W 13: 75 m: 1. Hannah 10,6, 2. Carmen Müller (Gilrath) 11,7, Weitsprung (Wassenberg) 11,2, Weitsprung: 1. Jannic Jannic 4,40 m, 2. Carmen Müller 4,32 m, Schlagball: 1. Berta Kolaj (Gilrath) 25 m, 2. Berta Kolaj (Gilrath) 25 m
Schülerinnen W 14: 100 m: 1. Mir (Wassenberg) 13,7, 2. Kristina (Oberbruch-Dremmen) 14,3, Weitsprung: 1. Anja Engel 4,88 m, 2. Kristina Mundt 4,37 m, 3. Miriam Gummesbach 4,36 m, Ball: 1. Martha Gapsche (TV Erkelenz) 51,0 m
Schülerinnen W 15: 100 m: 1. Maika Wernery (Wassenberg) 13,9, 800 m: 1. Jasmin Domsiepen 2:36,5, Weitsprung: 1. Anna Savaidis (beide TV Erkelenz) 5,05 m, 2. Maika Wernery 4,57 m, Dreisprung: 1. Maika Wernery, Maika 5,81 m
Weitl. Jugend B: 100 m: 1. Claudia Schmitz (Oberbruch-Dremmen) 12,8, 2. Anna Frohnhofen Wassenberg) 13,7, 3000 m: 1. Eva Theilens (Myhl) 11:51,3, Weitsprung: 1. Claudia Schmitz 4,82 m, Kugelstoß: 1. Melanie Rhyßen (TV Erkelenz) 9,74 m
Weitl. Jugend A: Dreisprung: 1. Cordula Corban (Phönix Gellenkirchen) 5,50 m
Frauen: 3000 m: 1. Anna Kiemen 13:22,7, 2. Silke Schabitzky (beide Wassenberg) 14:41,8
Frauen W 30: Dreisprung: 1. Ruth Jansen (Myhl) 9,95 m, Kugelstoß: 1. Ruth Jansen 10,64 m
Frauen W 35: 100 m: 1. Beate Derichs (SC Myhl) 15,2, 800 m: 1. Beate Derichs 2:51,0, Weitsprung: 1. Beate Derichs 3,81 m
Frauen W 45: Kugelstoß: 1. Birgit Wernery (Wassenberg) 7,66 m
Frauen W 55: Kugelstoß: 1. Leni Blaeser (Wassenberg) 6,15 m
Frauen W 60: Kugelstoß: 1. Ingrid Kusche (TV Erkelenz) 9,15 m



Neue Kreismeisterin im Dreisprung: Cordula Corban vom LC Phönix Gellenkirchen. Foto: agsb

Bei den Leichtathletikmeisterschaften 2003 zeigten Kinder, Jugendliche und sogar die Eltern, inspiriert von den Leistungen ihrer Sprösslinge, großes Engagement.

Aber auch die jährlichen Veranstaltungen, bei denen es um Geselligkeit, Spaß und um Teamgeist ging, kamen nicht zu kurz. Die Damen wurden nicht müde, ihre Fahrradtour zu durchzuführen ...



... und die Fitnessgruppe tat dergleichen und beendete ihre Radtour mit einer schönen Bootsfahrt auf der Maas.



Power- Fitness- Gruppe auf der Maas 2000

Mit der Euroumstellung wurden auch die Beiträge etwas angehoben, womit die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung zunächst nicht glücklich waren. Der Kassierer Jürgen Driemeyer konnte aber erklären, warum diese Maßnahme notwendig war.



Im Jahre 2001 wurden erstmals auch Familiensportabzeichen abgenommen und der Vorsitzende Heinz Wynen und der Leichtathletikwart Heinz Bläser übergaben freudig die Urkunden:

Sportabzeichen

Erstmals Familien

Von HARALD KOKEN

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden bei der DJK Wassenberg nicht nur Sportabzeichen, sondern auch die im letzten Jahr erreichten Mehrkampf- und Laufabzeichen verliehen. Insgesamt kamen rund 50 Aktive zu Ehren. „Eigentlich ist die Zahl erfolgreicher Prüfungen noch höher. Aber etliche unserer Aktiven haben ihr Abzeichen offiziell über die Schulen erworben“, so Obmann Heinz Bläser von der

Das Familiensportabzeichen bekamen die Familien Püschel und Willms durch den Vorsitzenden der DJK Wassenberg, Heinz Wynen (li.), sowie Leichtathletikwart Heinz Bläser (2.v.r.) überreicht. RP-Foto: Jürgen Laaser

Der Verein wurde nicht müde, etwas auf die Beine zu stellen und sich etwas Neues auszudenken. So veranstaltete er im Mai 2001 z.B. einen Lauf gegen Rechts und Fremdenfeindlichkeit allgemein.



Früher Trimm-Trab – jetzt Lauf gegen Rechts – bald Run up

Immerhin mehr als 60 Läuferinnen und Läufer aus allen Altersschichten wollten in Wassenberg nicht nur Sportlichkeit zeigen, sondern auch Farbe bekennen beim „Lauf gegen Rechts“. Unter diesem Motto stand nämlich in diesem Jahr die ehemals als „Trimm-Trab ins Grüne“ gestartete Saisonöffnung, die fortan als „Run up“ des Deutschen

Sportbundes geführt werden soll. Der „Lauf gegen Rechts“ gehört in Wassenberg zu einem Bündel von Aktivitäten, Maßnahmen und Projekten, mit denen sich Vereine, Institutionen und städtische Einrichtungen an dem Bündnis der Landesregierung für Toleranz und Zivilcourage – gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit beteiligen.

Den Startschuss zum von der DJK Wassenberg organisierten Lauf, der über das Birgelener Pützchen führte, hatte Beigeordneter Peter Bente gegeben. Treffpunkt nach dem Lauf war die Betty-Reis-Gesamtschule, wo sich die Aktiven und Organisatoren zu Kaffee und Kuchen – gesponsort von einem Bäcker – trafen. FP-Foto: Passage

Auf der Jahreshauptversammlung 2003 wurde nochmals eine Beitragserhöhung angekündigt, was aber nach kurzer Diskussion akzeptiert wurde. Viele Vereinsrekorde im Bereich Leichtathletik wurden wieder loblich erwähnt. Angekündigt wurde ebenfalls seitens der Leichtathleten ein Trainingslager im niederländischen Ostkapelle, das vor Ostern bei bestem Wetter stattfand:



Im April des Jubiläumsjahres 2004 gab es wieder viele Sportlerehrungen, die Bürgermeister Manfred Erdweg im Rathaus vornahm:

Seite 17 C2 · Nummer 79

Lokales

Freitag, 2. April 2004



Dank ihrer sportlichen Erfolge sind diese Kinder, Jugendlichen und Erwachsene auch der Stolz der Stadt Wassenberg. Die dankte ihnen mit reflektierenden Ärmelstreifen. Foto: Karin Klimmcke

Urkunden für die erfolgreichen Sportler

Deutsche Jugendkraft Wassenberg ehrt Meister und verleiht Sportabzeichen. Mit 767 Mitgliedern größter Sportverein in der Stadt.

WASSENBERG. Die Sportlerehrung der Deutschen Jugendkraft (DJK) Wassenberg für das Jahr 2003 fand auf Einladung von Bürgermeister Erdweg im großen Ratsaal des Rathauses statt. Es wimmelte nur so von Sportlern und Sportlerinnen aller Altersstufen aus dem mit 767 Mitgliedern größten Sportverein im Stadtgebiet.

Ehrgäste waren der nach fast 25 Jahren als Begründer und Leiter der DJK-Leichtathletikabteilung verabschiedete Heinz Blaeser und seine Ehefrau Leni, die ebenfalls große Verdienste um das sportliche Leben hat.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Erdweg die Bedeutung des Sports für die körperliche und geistige Entwicklung junger Menschen, die oft auch wichtig sei

für die Gesunderhaltung im Alter. Die Stadt sei sich ihrer Verantwortung und ihrer Mithilfe durch Bereitstellung und Pflege der Sportstätten bewusst. Thomas Willms überreichte die einzelnen Auszeichnungen. Neben den Urkunden gab noch reflektierende Armbänder, die der Sicherheit im Verkehr dienen sollen

Die Geehrten

Stadtmeister 2003: Alexa Burkel, Kerstin Brocker, Sabrina Webert Kristina Beckers, Manisha Berkigt, Miriam Gummersbach, Maike Wernery, Anna Frohnhofen, Anna Kiemen, Birgitt Wernery, Oliver Lemmen, Tobias Ortleb, Daniel Weber, Vincent Beckers, Marius Schaum, Jan

Frohnhofen, Julian Willms, Pascal Katthagen, Markus Grünlings, Sebastian Beckers, Julius Beckers, Tobias Willms, Markus Schnorrenberg, Dr. Achim Blaeser, Dr. Ralf-Dieter Beckers, Falk Burkel. **Die Kreismeister:** Sabrina Weber, Manisha Berkigt, Maike Wernery, Anna Kiemen, Dr. Achim Blaeser, Thomas Walinski. **Vizekreismeister:** Manisha Berkigt, Maike Wernery, Julian Willms, Thomas Walinski, Dominik Weber. **Nordrheinmeister:** Thomas Walinski. **Laufabzeichen:** Alexander Tills, Ivo Koken, Fabian Brocker, Pia Tills (alle 15 Minuten); Tobias Ortleb, Daniel Schumacher, Nina Fuchsmann, Birgit Stepprath (30 Minuten); Sebastian Beckers, Vincent Beckers, Julian Püchel, Julius Beckers, Silke Schablitzki, Anna

Kiemen, Nina Minderjahn-Stein, Anna Fuchs, Kristina Beckers, Clara Beckers, Mirja Püchel, Jana Ellenbeck, Stephanie Fuchs, Aileen Fuchsmann (60 Minuten); Dr. Ralf-Dieter Beckers (90 Minuten).

Jugendsportabzeichen in Gold: Maike Wernery. **Erwachsenensportabzeichen** in Bronze: Dr. Ralf-Dieter Beckers; in Silber: Birgitt Wernery; in Gold: Dr. Achim Blaeser und Thomas Willms.

Familien-sportabzeichen: Familien Beckers, Wernery und Willms. **Schülersportabzeichen** in Bronze: Sabrina Weber, Daniel Schumacher und Markus Wernery; in Silber: Clara Beckers, Nina Minderjahn-Stein, Kristina Beckers, Dominik Weber, Tobias Ortleb und Julius Beckers; in Gold: Mirja Püchel, Sebastian Beckers, Pascal

Katthagen, Julian Willms und Fabian Ortleb. **Jugendsportabzeichen** in Bronze: Julian Püchel und Tobias Willms. **Mehrkampfabzeichen** in Bronze: Joe Kamps, Markus Grünlings, Patrick Frenken, Anne Kitschen, Piona Lemmen; in Silber: Tobias Ortleb, Max Werther, Daniel Schumacher, Julian Seidler, Pascal Katthagen, Ivo Koken, Dr. Achim Blaeser, Clara Beckers, Jacqueline Werther, Stephanie Fuchs, Isabella Schroeders; in Gold: Marius Schaum, Dominik Weber, Julian Willms, Jan Frohnhofen, Julius Beckers, Sebastian Beckers, Fabian Ortleb, Tobias Willms, Thomas Walinski, Sabrina Weber, Kristina Beckers, Nina Minderjahn-Stein, Anna Fuchs, Manisha Berkigt, Miriam Gummersbach. (K.Kil.)

Im Mai 2004 trugen sich zudem auf Einladung des Bürgermeisters hin Leni und Heinz Blaeser zur Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit ins „Goldene Buch der Stadt Wassenberg“ ein. Dies war und ist sicherlich ein Höhepunkt für ehrenamtliche Arbeit!



Engagement im Goldenen Buch verewigt

Die langjährigen Betreuer der DJK-Sportabteilung Wassenberg erhielten nun die Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit im Leistungs- und Breitensport: Leni und Heinz Blaeser trugen sich auf Einladung von Bürgermeister Manfred Erdweg ins Goldene Buch der Stadt Wassenberg eintragen. In einer kleinen Feierstunde wurden die Aktivitäten der beiden herausgestellt. Ihr unermüdlicher Einsatz habe sie zu den Eckpfeilern des Vereins gemacht. Die Eintragung in das Goldene Buch betrachten Leni und Heinz Blaeser als einen Höhepunkt. Foto: W. Brehl

Im August war es dann soweit. Die DJK Wassenberg konnte ihr 25-jähriges Bestehen feiern...



Von links:
Heinz Wynen, Karl Lieck, Gerti Lieck,
Bürgermeister Manfred Erdweg, Else Wynen

DJK feierte Jubiläum

Spaß am Sport und Vermittlung von Werten seit 1979 oberste Gebote.

DJK Wassenberg ist mit **825 Mitglieder** der größte Verein.

VON HARALD KOKEN

Die Zielsetzung ist vielfältig, die Erfolgsgeschichte lang. Für die DJK Wassenberg Grund genug, anlässlich des Silberjubiläums gehörig Eigenwerbung zu betreiben und auf die Pauke zu hauen. Einen Tag lang wurden im Stadion „Am Wingertsberg“ nicht nur die Höhepunkte der letzten 25 Jahre Revue passieren gelassen und verdiente Mitarbeiter geehrt. Politische Mandatsträger durften Würdigungen aussprechen, Dechant Heinz Portz eine Andacht zelebrieren.

Gelöst wurde die Stimmung, als die Bühne freigegeben wurde für Sport, Spiel und Spannung. Im Mittelpunkt standen dabei ein akribisch ausgetüftelter Geschicklichkeitsparcours und eine eigenwillige Form des aus Amerika importierten Bullenreitens. Langweilig wurde es bei der Freiluftveranstaltung jedenfalls nie, auch wenn nur ein Teil der 825 Mitglieder anwesend war. Heinz Wynen, Gründungsmitglied und derzeit Vereins-Vorsitzender, zeigte in seiner Festansprache viele Facetten des Vereins auf. Von Aerobic bis Mutter-und-Kind-Turnen, von Volleyball bis Rückenschule, von Hürdenlauf bis Stabhochsprung reicht das attraktive Spektrum, für das 18 Übungsleiter verantwortlich zeichnen.

Bei zahlreichen DJK-Bundes-sportfesten sorgte die Leichtathletikabteilung für Furor. Vereinsmanager Ralf Uwe Saes blätterte im Geschichtsbuch und erinnerte an den 8. August 1979, an dem die DJK Wassenberg von sieben Sportbegeisterten gegründet wurde. Erster Vorsitzender war der frühere Grundschulrektor Karl Lieck, der wie alle anderen Gründungsmitglieder zur Jubiläumsveranstaltung gekommen war. Dr. Richard



Gestandene DJKler (v.l.): Vorsitzender Heinz Wynen, Else Wynen, Gerti Lieck, Karl Lieck, Heinz Blaeser, Dr. Rudolf Thissen und der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Aachen, Dr. Richard Driesch.

RP-FOTO: PETER KERKHOFF

INFO

1180 Vereine

(h.k.) Verbandsangaben zufolge zählt die Deutsche Jugend Kraft mit ihren bundesweit **1180 Vereinen** und **535 000 Mitgliedern** zu den größten Organisationen im Deutschen Sportbund.

Driesch, der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Aachen, überbrachte die Glückwünsche des Dachverbandes und stellte die in den Statuten verankerte Wertever-

mittlung heraus. Ein DJK-Sportverein fördere katholisches Gedankengut, sei aber für alle offen.

„In Wassenberger Stadtgebiet sind wir der mitgliederstärkste Verein“, bestätigte Geschäftsführerin Bernadette Nobis der Rheinischen Post am Rande des Festes. Die drei Großbuchstaben DJK stehen für den Namen „Deutsche Jugendkraft“.

Jugendkraft ist ein Begriff aus den 20er Jahren und heißt so viel wie Kinder stark machen. Der Begriff Jugendkraft gehörte damals zur Alltagssprache - ähnlich wie in Italien Juventus. Lange waren die

Vermutungen weit verbreitet, dass die Gründer der DJK den Namen aus der Bibel abgeleitet haben. Diese Überlegung - so ergaben neuere Recherchen - scheint aber falsch zu sein. Bereits lange vor der Gründung von DJK-Vereinen wurde das Wort nämlich in der nichtkonfessionellen sportlichen Jugendarbeit verwendet. Vor allem im Ringersport war der Vereinsname um 1900 populär.

Bei der Wassenberger Silber-Gala blieb auch nicht unerwähnt, dass die DJK 1935 von den Nationalsozialisten verboten und aufgelöst wurde.

Die DJK hat seit
25 Jahren viel
Spaß am Sport

Wassenberger Verein feiert sein Silberjubiläum im Stadion am Wingertsberg. Inzwischen gibt es 16 rührige Abteilungen. Zwei weitere sind im Aufbau.



25 Jahre DJK Wassenberg
Heinz Wynen brachte seinen wilden Bullen mit Ehrungen und phantasievolle Spiele.

Diözesanenverband der Heinz und Else Wynen. DJK, die Auszeichnungen und Ehrungen vor Pfarrers Porz hielt eine Feldandacht, in der er die Verbindung zwischen Sport und Kirche darstellte. Danach wurde der Spielparcour für Kinder und Erwachsene eröffnet. Nachdem die Kleinen mit Erfolg Basketball in den Körben unterbrachten, beim Dosenwerfen aktiv wurden, Seilchen sprangen und vieles mehr, gab Heinz Wynen, Gründungsmitglied, Kassenwart nach Günther Lindemann und Vorsitzender, Else Wynen, Frauenwartin, Dr. Rudolf Thissen, Gründungsmitglied und 1. Stellvertreter Vorsitzender, Loni Lindemann, Vorsitzende nach Karl Lieck, Heinz Bläser, Gründungsmitglied und späterer Leichtathletikwart. Dieser hatte mit viel Phantasie, dicken Balken die bunt gestrichen wurden und einem ausgedienten Kunststofffass, einen Kunststoff gebaut.

Die DJK dankt allen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Auch die nächsten Jahre waren geprägt von tollen Angeboten für Kinder und Erwachsene. Karnevalsumzüge und Fahrradtouren wurden genauso angeboten wie neue Kurse, so z.B. Tai Chi, Qi Gong, Nordic Walking, Body Fitness und Budo.



Thai Chi und Qi Gong
DJK bietet neue Kurse.

Wassenberg (red). Die DJK Wassenberg bietet ab Montag Chi/Qi Gong-Lehrkurse im Jugendheim St. Himmelfahrt an. Die Kurse werden von Jutta Ziegenbein, 02432/6175, oder unter ginn ist am Dienstag, 5. September, von 17.30 bis 19 Uhr oder am Mittwoch, 6. September, von 18 bis 19.30 Uhr. Anmeldung bei Kursleiterin Jutta Ziegenbein, 02432/6175, oder unter



Nordic Walking mit der DJK

Wassenberg. Die Deutsche Jugendkraft (DJK) Wassenberg bietet ihren Mitgliedern und Nichtmitgliedern und gesamten Familien während der Ferienzeit ab Montag, 26. Juni, Nordic Walking in den Wassenberger Wäldern unter fachkundiger Leitung von Yvette Hortmann an. Treffpunkt ist immer montags und donnerstags um 19 Uhr am Parkplatz der Eisdielen in Wassenberg (gegenüber Alt-Holland). Walking-Stöcke sind von den Teilnehmern selber zu stellen.

Die DJK ist bereit, Hilfestellung bei der Ausstattung mit Stöcken zu leisten. Weitere Auskünfte gibt es bei DJK-Leiter Heinz Wynen in Wassenberg, ☎ 02432/4556. (k. kl.)

Aber auch Familienfeste waren natürlich wie immer wieder angesagt:



Neben tollen Erfolgen in der Leichtathletik gab es auch Ehrungen für Sportabzeichen und besondere Vorführungen wie z.B. im Kampfsport.

Flinker Sebastian

Beim Pfingstsporfest in Rheydt lief der A-Schüler Sebastian Beckers die 100 Meter in 12,54 Sekunden. Leichtathleten des TV 1860 Erkelenz räumten ganz groß ab.

VON GEORG FALTER

Beim Pfingstsporfest im Rheydter Grenzstadion machte A-Schüler Sebastian Beckers über 100-Meter eindrucksvoll auf sich aufmerksam. Mit der persönlichen Bestzeit von 12,54 Sekunden lag der 14-Jährige von der DJK Wassenberg drei Zehntelsekunden und damit deutlich vor den Mitbewerbern.

Der TV 1860 Erkelenz räumte in Rheydt ganz groß ab. Insgesamt gelangen dem ETV-Nachwuchs zehn Siege und haufenweise Podestplätze – die meisten mit persönlichen Bestleistungen. Allen voran Doppelpolger Alexander Buhl. Der 13-Jährige distanzierte mit 3:06,79 Minuten für 1000 Meter die Verfolger um sechs Sekunden. Zuvor hatte er bereits 1,43 Meter übersprungen. A-Schüler Christian Vieren „flog“ gar über 1,64 Meter. Sebastian Beckmannhagen war bei den Zwölfjährigen über 75 Meter (10,47) und im Weitsprung (4,70) nicht zu schlagen. Julius Rauschen gewann hier mit 1,33 Meter das Hochspringen. Alexander Wilms (M 9: 3:35:80)



Leichtathletik in Rheydt: Franz Josef Schwelke gratulierte dem erfolgreichen Hochsprung-Trio des TV 1860 Erkelenz den Schülern (v.l.): Sebastian Beckmannhagen, Sieger Julius Rauschen und Michael Esser.



Sportabzeichen an Leichtathleten der DJK Wassenberg verliehen

Die durch die Übungsleiter Sandra Busch und Detlef Perrey wieder deutlich aktivierte Leichtathletikabteilung der DJK Wassenberg konnte jetzt eine ganze Reihe Sportabzeichen abnehmen und verleihen. Die Übungs- und Leistungsstunden fanden unter Leitung des DJK-Vorst

zenden Heinz Wynen und der Übungsleiterin Sandra Busch statt. Das Sportabzeichen in Bronze erhielten: Katharina Klüttig, Theresa Klüttig, Nicolas Mertens, Dominika, Judith Franzen, Andre Marszan, Naomi Tichelmann, Louis Tichelmann und Sandra Busch. Das Sportabzei-

chen in Silber erhielten: Manuel Sanders, Mandy Busch, Alexander Kraus, Julia Winkens, Isabell Winkens, Michelle Winkens, Jana Friedrichs, Christina Schmitz, Simon Harbke, Dana Perrey, Johannes Franzen, Klara Baues, Jennifer Haak, Max Schmidt, Lava Zander, Markus Funk.

DJK sorgt für Fitness in allen Altersklassen

Beeindruckender Querschnitt aus vielfältiger Arbeit in Wassenberger Sporthalle zum Jahresabschluss. Ästhetischer Höhepunkt bei Seniorinnen-Gymnastik.

Wassenberg: Ein erfolgreiches Jahr beschloss die DJK Wassenberg in der Sporthalle an der Bergzeit. Es war ein festliches Familienfest mit prasselndem Beifall von den nicht besetzten Rängen für ein zweisitzstündiges Programm, das einen Querschnitt aus



Ehrung einer hervorragenden Sportlerin bei der Demo-Selbstverständig: DJK-Vorstander Heinz Wynen und Trainingsleiter Rolf Heussen gratulierten.

der vielseitigsten Arbeit der mehr als 740 Mitglieder zählenden DJK Wassenberg zeigte. Die 22 Veranstaltungen mit einem Jahresabschluss, regelmäßig zusammenkommenden Gruppen, umfassenden Kinder- und Jugendarbeit, aber auch vielfältige Angebote für Senioren und Frauen, die aus Erfahrung wissen: Bewegung tut gut und ist das beste Mittel gegen Alterschwäche und viele Glieder.

DJK-Vorstander Heinz Wynen sagte das Wort und unterhielt am gemischten Programm vor einem hübschen Bühnenbild mit vielen bunten Laternen an. Ganz groß kamen die leuchtendsten tanzenden Folklore-Tänzerinnen mit Mike Köppers an. Die 16 Damen aus der Oberstadt und 26 Damen aus der Unterstadt, die aus räumlichen Gründen getrennt trainieren, boten ein wunderbares Bild von Harmonie und Rhythmus. Kaum zu glauben, dass es da noch einen ästhetischen Höhepunkt geben konnte: der bei der Seniorinnen-Gymnastik geboten wurde. Fast noch mehr Beifall bekundete die Mutter-Kinder-Turnen mit Astrid Lemm. Die Vorführung zusammen mit den Babys „unter 2“ für auch den begeisterten Bürgermeist



Atemberaubend: Beim Trampolinspringen zeigten die Sportler artistische Leistungen besonderer Art. Fotos: Bahl

Manfred Winkens mit. Die Einführung in die Step-Aerobic für alle mit Yvette Horstmann war ebenso ein neues Genies. Beim Trampolinspringen mit Retner Siebel zeigten vor allem die jungen Damen, dass sie ihren Körper vollendet beherrschen. Und in der 20

Minuten langen Hindernisstaffel zeigten die Jugendlichen, dass sie mutig springen können und dazu noch erkrankte Läufer sind. Der großartige Nachmittag zeigte den vielen Besuchern, dass die DJK ein vielfältiges Angebot mit Sorgfalt und Hilar bietet und begleitet.

Junge Athleten

Gute Resultate für DJK-Kids

Wassenberg. Gleich 16 junge Sportler der DJK Wassenberg sich am Kreis-Cross-Cup.

Mit 16 aktiven Leichtathleten trat die DJK Wassenberg zum Kreis-Cross-Cup in Wegberg-Dalheim an. Im Alter von fünf bis zwölf Jahren erreichten die Athleten in den Einzelwertungen sowie in den Mannschaftswertungen hervorragende Platzierungen. In der Altersgruppe Schülerinnen W12/W13 über 1250 m erreichten Mandy Busch Platz vier, Jessica Felzen und Eva Erkens Platz acht und sicherten sich somit in der Mannschaftswertung Platz drei. Manuell Sanders und Max Schmidt konnten auf die Plätze drei und vier bei den Schülern M8 stolz sein. Simon Sanders belegte bei den Schülern M10 über 1250 m den vierten Platz. Ebenfalls gute Platzierungen erreichten Dana Perrey, Lara Zander, Jennifer Haak, Isabell und Michell Winkens, Karina und Marcel Schiffmann, Klara Baues sowie Fabian Lenzen und Jens Sökefeld.

So steuerte Heinz Wynen als Vorsitzender mit seinem Vorstandsteam den Verein zum 30-jährigen Jubiläum im Jahre 2009, zu dem es auch eine neue Vereinsfahne gab. Beiträge wurden – wenn auch ungern – wieder erhöht. Aber die Kosten stiegen und der Verein zählte mittlerweile mehr als 800 Mitglieder. Else Wynen und Gerti Lieck wurden in Anerkennung ihrer Leistungen für die DJK zu Ehrenmitgliedern ernannt.

DJK Wassenberg erhöht schweren Herzens die Beiträge

Jahreshauptversammlung stimmt **maßvoller** Anhebung zu. Auf Verbandsebene sind keine Zuschüsse mehr zu erwarten.

Wassenberg. Der mit 821 Mitgliedern stärkste Sportverein der Stadt Wassenberg, die DJK, gegründet 1979, hielt in der Gaststätte „Alt Wassenberg“ seine Jahreshauptversammlung.

Vorsitzender Heinz Wynen begrüßte mit den 39 erschienenen Mitgliedern als Gast besonders herzlich den Wassenberger Ortsvorsteher Dietmar Trizinsky. Entschuldigt war Bürgermeister Manfred Winkens.

Jahresbericht

Der Jahresbericht des Vorsitzenden spiegelte wieder eine vielgestaltige aktive Vereinsarbeit in 15 Gruppen, die alle Altersschichten umfasst. Ein besonderer Höhepunkt war das große Sportfest in der Großturnhalle, bei dem ganze Familien viele Anregungen für eigenes Mittun erhielten. Es werden auch kostenlos Nordic-Walking-Treffen während der Ferien angeboten, die großen Zuspruch finden.

Heinz Wynen und die jeweiligen Trainingsleiter nahmen im einzelnen Stellung zu den verschiedenen Angeboten.

Alle Berichterstattungen waren informativ.

Es wurde einstimmig der Vorstand mit Kassenführung und Kassenprüfung entlastet. Die vor-

gelegten Zahlen zum Jahreskassenbericht ließen allerdings aufhorchen.

Leider ließ sich das Thema „Beitragserhöhung“ nicht ausklam-

mern. Heinz Wynen informierte eingehend, warum sie notwendig ist.

Auf Verbandsebene sind keine Zuschüsse in den nächsten Jahren

mehr zu erwarten. Sie wurden und werden noch alle gestrichen.

Andererseits muss auch die DJK alle Trainingseinheiten neuen Erkenntnissen anpassen und dafür auch entsprechende Gerätschaften anschaffen. Übungsleiter und Trainer müssen zu Lehrgängen geschickt werden. Der Vorstand habe sich deswegen auch schweren Herzens entschließen müssen, den Mitgliedern eine – wenn auch nicht große – Beitragserhöhung vorzuschlagen.

Die neuen Sätze

Die neuen Sätze lauten wie folgt: für Kinder bis 14 Jahre 31 Euro (bisher 28 Euro) pro Jahr; für Jugendliche bis 18 Jahre 39 Euro (bisher 36 Euro); für Erwachsene 51 Euro (bisher 48 Euro); Senioren 28 Euro (bisher 25 Euro). Die Versammlung stimmte dem zu.

Else Wynen und Gerti Lieck wurden in Anerkennung ihrer vielen Verdienste für die DJK Wassenberg zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Vorgestellt wurde vom Vorstand auch der neue DJK-Vereinswimpel.

(kkli)



Die 1979 gegründete DJK Wassenberg hat einen neu geschaffenen Vereinswimpel. Der Vorstand stellte ihn bei der Jahreshauptversammlung vor.

Von links: Georg Schenk (stellv. Geschäftsführer), Edith Thiemann (stellv. Vorsitzende), Jürgen Driemeyer (Kassenwart), Heinz Wynen (Vorsitzender), Berni Nobis (Geschäftsführerin), Monika Darschin (stellv. Kassenwartin)

Neben dem Sport wurde weiterhin geselliges Zusammensein in den einzelnen Gruppen großgeschrieben:



Segeltörn 2008



Else's Fahrradtour 2009



Der Verein war stets für alle Ideen offen. So ging man gerne eine Kooperation mit der AWO-Kindertagesstätte in Wassenberg ein, die „spielerisch gegen das Übergewicht“ der Kinder ankämpfen wollte und deshalb in der DJK einen guten Partner fand. Für diese Initiative gab es sogar eine Auszeichnung. Diese Kooperation besteht bis zum heutigen Tage. Im Bild zu sehen sind die Leiterin Monika Krumrey und Heinz Wynen mit Kindern der AWO.

Anlauf gegen das Übergewicht

Wassenberger Kindertagesstätte erhält Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“. Feier mit Familiensportfest.

VON PETRA WOLTERS

Wassenberg. Rund 9700 Kindergärten gibt es in Nordrhein-Westfalen. Etwa 260 davon sind anerkannt für ihr Konzept der Förderung von Bewegung, mit 20 zugleich für ihr Engagement in puncto Ernährung. Eine dieser Einrichtungen ist jetzt die integrative Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Wassenberg. Dafür erhielt sie das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“.

Gefeiert wurde die Verleihung als Auftakt eines FamilienSportfestes im Kindergarten. In diesem Rahmen wurde auch der Sportverein DJK Wassenberg, mit dem die Einrichtung der AWO kooperiert, als „Kinderfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet. Vergeben werden beide Zertifikate vom Landesportbund, von den gesetzlichen Krankenkassen in NRW sowie von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Das NRW-Gesundheits- und das Umweltministerium unterstützen das Projekt.

Dass in Deutschland rund zwei Millionen Kinder übergewichtig seien, weil sie sich zu wenig bewegen

und falsch ernähren würden, habe sie und ihr Team schon lange beschäftigt, betonte Monika Krumrey, Leiterin der Kindertagesstätte, in ihrer Begrüßung. Schon seit 1999 würde man daher regelmäßig mit den Kindern in den Wald gehen. Sowohl im Außengelände als auch im Haus stehe das Thema Bewegung im Vordergrund. Vor zwei Jahren habe Maria Slawinoga vom Kreissportgesundheitsamt sie dann auf das aktuelle Präventionsprojekt aufmerksam gemacht.

Kooperation mit DJK Wassenberg

Von Februar bis Mai 2008 bildeten sich die Mitarbeiterinnen der Drei-Gruppen-Einrichtung an vier Wochentagen und einen Abend fort zu Übungsleiterinnen B „Bewegungs- und Ernährungserziehung in Kleinkind- und Vorschulalter“. Die Qualifizierung in puncto Ernährung schloss sich an. Seit Herbst 2008 kooperiert die Kita mit der DJK Wassenberg, derzeit in Form gegenseitiger Unterstützung bei Projekten und der Empfehlung für den Sportverein. Ein weiterer Ausbau der Aktivitäten ist geplant.

Nachdem Bürgermeister Manfred Winkens zur Auszeichnung



Stolz präsentierten Kinder der AWO Integrativen Kindertagesstätte zusammen mit Monika Krumrey und Heinz Wynen die Zertifikate für die Einrichtung und für den kooperierenden Sportverein.

Foto: Petra Wolters

gratulierte hatte, ging Peter von der Forst, stellvertretender AOK-Regionaldirektor, nochmals auf die Problematik des Bewegungsmangels bei Kindern ein. Jedes achte Kind sei heute morbidlich übergewichtig. Um hier Abhilfe zu schaffen, würden jetzt mit Kindergarten und Sportverein wichtige Akteure zusammengeführt. Viel zu

oft höre man nur, dass etwas getan werden müsse. Dieser Kindergarten habe ein deutliches Zeichen gesetzt, erklärte Ulla Sewenich-Mattar, Qualitätsmanagement-Beauftragte und Leiterin des Fachbereichs Kinder- und Jugendhilfe der AWO im Kreis Heinsberg.

Angela Buchwald-Roeser als Vertreterin des Landesportbundes übergab dann die Zertifikate an Kindergartenleiterin Monika Krumrey und Heinz Wynen, den Vorsitzenden des Sportvereins DJK Wassenberg. Die Kindergartenkinder, die bereits mit zwei Bewegungsliedern zum Programm beigetragen hatten, ließen anschließend zur Feier des Tages bunte Luftballons gen Himmel steigen.

Nicht zuletzt wurde auch das 30jährige Jubiläum gebührend mit einem großen Fest gefeiert. Auch Ehrungen blieben natürlich nicht aus:

Sehr aktiver Jubilar

DJK Wassenberg wurde vor 30 Jahre gegründet und hat sich inzwischen zum größten Sportverein der Stadt Wassenberg entwickelt. Festabend im Forum der Betty-Reis-Gesamtschule.

VON DANIELA GIESS

Die Geburtsstunde der Deutschen Jugendkraft (DJK) Wassenberg schlug am 8. August 1979, als sieben sportbegeisterte Wassenberger die Idee hatten, einen Verein zu gründen. Karl Lieck übernahm den Vorsitz, seine Ehefrau Gerti wurde Geschäftsführerin der Hobby-sportler, Günter Lindemann war als Kassierer für die Finanzen zuständig. Das 30-jährige Bestehen feierte der mittlerweile größte Verein im Stadtgebiet – 760 Mitglieder, 15 Abteilungen, 16 Übungsleiter – im Forum der Betty-Reis-Gesamtschule.

DJK-Kassierer Jürgen Driemeyer schilderte in seinem Rückblick die Vereinsgeschichte. Wie rasant sich die Deutsche Jugendkraft in Wassenberg entwickelte, wurde mit der Mitgliederzahl aus dem Jahr 1979 deutlich, als bei der Versammlung am 25. Oktober bereits 205 Hobby-sportler mit von der Partie waren. Die Anfänge der DJK gingen, so Driemeyer weiter, auf das Jahr 1900 zurück, damals auf Initiative der katholischen Jugend, die sich das gemeinsame Spielen, Turnen und Wandern zum Ziel gesetzt habe. Von den Nazis ab 1935 verboten, führten die DJKler anno 1947 ihre Wiedergründung durch. Kirche und Sport hätten sich dabei immer als Partner für die Gestaltung des menschlichen Miteinanders verstanden; Leib und Seele habe man als eine Einheit betrachtet.

Der Wassenberger DJK-Vorsitzende Heinz Wynen begrüßte mit Hans-Joachim Hofer den Diöze-



Ehrungen bei der DJK Wassenberg: Georg Schenk (li.) und Berni Nobis-Schenk (re.) zeichneten die Gründungsmitglieder (v.l.) Else Wynen, Karl und Gerti Lieck, Heinz Wynen und Dr. Rudolf Thissen aus.

RP-FOTO: LAASER

sanvorsitzenden, der voll des Lobes war. „Die Wassenberger DJK ist sehr aktiv.“ Der katholische Sportverband sei wertorientiert und basiere auf den drei Säulen des sachrechten Sports, des gemeinsamen Erlebens und der Orientierung am christlichen Menschenbild.

Der erst kürzlich gewählte Stadt-sportverbandsvorsitzende Hans-Jürgen Saefner betonte, dass die DJK auch in der Wassenberger Vereinsgemeinschaft mit 29 Vereinen äußerst aktiv sei und intensiv mitarbeite; derzeit seien drei DJKler im Vorstand des Stadtsportverbands zu finden.

Die Leichtathleten aus den Reihen der Deutschen Jugendkraft Wassenberg haben sich dem Leistungssport verschrieben. Seniorengymnastik und die Tanzgruppe für Frauen ab 50 gehören ebenso zum Angebot wie Mutter-Kind-Turnen, Budo, Aerobic, Salsa oder die Hip-Hop-Gruppe, die bei der großen Jubiläumsfeier zeigte, was in den wöchentlichen Übungsstunden einstudiert wird. Familienwandertage, Kindererlebniswochenenden oder die Teilnahme an der in den siebziger Jahren angesagten „Aktion Trimm-Trab“ gehören zu den Vereinsaktivitäten.

INFO

Ehrungen

Ehrungen bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Deutschen Jugendkraft (DJK) Wassenberg: Gold mit Ehrenkranz erhielten die Mitgründer Heinz und Else Wynen, Dr. Rudolf Thissen und Gerti Lieck für drei Jahrzehnte Mitgliedschaft.

Die goldene Ehrennadel für mehr als 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Karl Lieck, Josef Breuer, Margarethe Breuer, Brigitte Dunmann, Marianne Flecken, Trude Jansen, Ilse Rieken, Achim Blaeser, Marianne Renner, Hildegard Hermanns, Edith Thiemann, Maria von den Driesch, Ursula Stumpf, Barbara Eifert, Astrid Lemmen, Maria Moll, Helga Nickel, Brunhilde Wienands, Ignaz Kämpfer, Ilse Kleinen und Gertrud Kohlen.

Auch für zehnjährige, 15-jährige sowie 16- bis 25-jährige Mitgliedschaft wurden zahlreiche Jubilare geehrt.

Wer aus gläubigem Bewusstsein Sport treibe, bejahe die Schöpfung, unterstütze Pfarrer Heinz Portz. Heinz Wynen, Vorsitzender der DJK Wassenberg, dankte der Stadt, die die sportlichen Aktivitäten ermögliche, ohne Hallenbenutzungsgebühren zu verlangen.



In den Jahren von 2010 bis 2019...

...blieb die DJK Wassenberg eine sehr beliebte Anlaufstelle für alle Altersklassen, die Fitness, Spaß am Sport und Geselligkeit suchten. Die Mitgliederzahlen schwankten immer zwischen 700 und 800 Mitgliedern.

Im Sommer 2010 wurde bei der Jahreshauptversammlung der bewährte Vorstand wiedergewählt. Zusätzlich wurde wieder Astrid Lemmen als Kinderwartin, Else Wynen als Frauenwartin, Monika Darschin und Reiner Siebel als Beisitzer gewählt. Das Vereinsleben ging weiter mit Karnevalsveranstaltungen, Tanzvorführungen unter der Leitung von Mieke Küppers, Nordic-Walking-Treffen und zum Jahresabschluss mit geselligen Vorführungen von Jung und Alt sowie mit der Verleihung der für die Kinder begehrten Sportabzeichen:



Tanzdarbietungen bilden zusammen mit den sportlichen Einlagen die Höhepunkte beim Jahresabschlussfest der DJK Wassenberg. Foto: DJK

DJK: vom Zwergen- bis zum Schneemann-Tanz

Abschlussfest fand wiederum großen Anklang

Wassenberg. Beim Jahresabschlussfest präsentiert die DJK Wassenberg Jahr für Jahr ihre ganze Vielfalt. Sehr gut besucht war auch das diesjährige Jahresabschlussfest der DJK Wassenberg. Und das hat seinen Grund, denn mit großer Freude präsentieren zahlreiche Gruppen der DJK Tänze und sportliche Darbietungen. Wie Breitensport, angefangen bei den Allerjüngsten bis hin zu den Über-80-Jährigen, in jedem Alter Freude machen kann, erlebten nicht nur die Familienangehörigen der Darsteller sondern auch viele weitere Gäste, die DJK-Vorsitzender Heinz Wynen begrüßen konnte. Fetzig ging es los mit einem Hip Hop Tanz. Die Leichtathletik-Gruppe absolvierte einen Parcours mit Rollbretern, die Trampolin-Gruppen zeigten tolle Sprünge auf Mini-Trampolin und Matenberg und die Budo-Gruppe führte einige Budo-Do- und Karate-Techniken vor. Begeisterung lösten auch die unterschiedlichen Tanzdarbietungen aus – vom Zwergentanz der Mutter-Kind-Gruppen über Schneemann-Tanz, Square-Dance und afrikanischem Tanz. Für den Nachwuchs war die Bescherung der Höhepunkt. (red)

Ende des Jahres 2009 verließen unser geistlicher Beirat Pfarrer Heinz Portz und Probst Rainer Mohren nicht wirklich freiwillig die Gemeinde, nachdem 7 Pfarreien durch das Bistum Aachen aufgelöst und schließlich zum 1.1.2010 fusioniert wurden. Es herrschte ziemlich dicke Luft in den Gemeinden, die „ihre“ Pfarrer nach all den Jahren seelsorgerischer Arbeit und gelebter Nähe nicht gehen lassen wollten. Es wurde einfach „von oben“ beschlossen: Nachfolger wurde Probst Stefan Kaiser und ab 2011 stieß Pfarrer Thomas Wieners hinzu, der heute noch die Pfarrei leitet und der heute geistliche Beirat des Vereins ist.

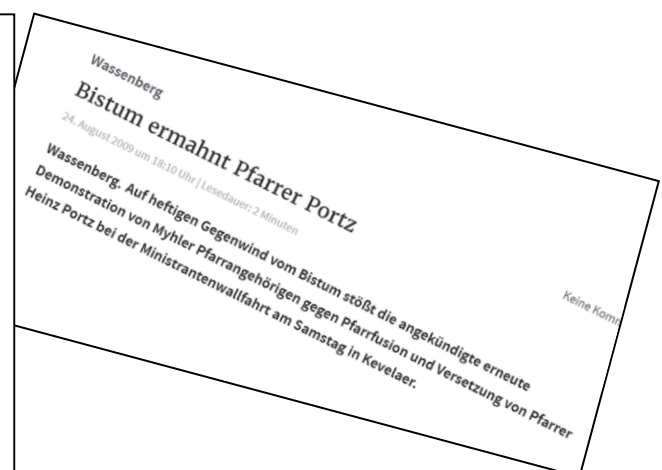
Der Bistumsplan

Fusion Pfarren der heutigen GdG Heilig Geist, bestehend aus St. Georg, St. Lambertus Birgelen, St. Martin Effeld, St. Maria Himmelfahrt Ophoven sowie der Pfarren Myhl. Oberstadt und Orsbeck.

Neuer Name Pfarre St. Marien Wassenberg; Sitz des leitenden Pfarrers: Propsteikirche.

Stellen 1,6 Pfarrerstellen — ein Leiter und ein zweiter Geistlicher mit geteiltem Aufgabenkreis; 1,4 Stellen für Gemeindeferenten.

Zeitpunkt Fusion: 1. Januar 2010.



Ein Zeitungsbericht wies den damaligen generellen Unmut in der Kirche auf:

Der Generalvikar wiederholt "unmissverständlich", dass es bei der Entscheidung des Bischofs für die Fusion zum 1. Januar 2010 und die Versetzung der Pfarrer Portz und Mohren bleibe. Abschließend wird Portz in dem Schreiben "dringend" gebeten, "nunmehr die Gremien und die Gläubigen Ihrer Pfarrei und der beiden anderen Pfarreien aufzufordern, weiteren Schaden von ihrer Pfarrei durch Demonstrationen, öffentliche Aktionen gegen unseren Bischof und Falschmeldungen abzuwenden".

Aber lange ist es mittlerweile her und Probst Wieners hat sich in der Gemeinde etabliert. Als geistlichen Beirat unseres Vereines allerdings sah und sieht man Pfarrer Wieners eher selten.

Aber nicht nur die Amtseinführung des Pfarrers war 2011 etwas Besonderes. Es gab noch ein zweites hohes Fest: unser langjähriger Vorsitzender Heinz Wynen feierte seinen 70sten Geburtstag.

Juli 2011

Ruheständler in Bewegung

Der Tag von **Heinz Wynen** (70) ist prall gefüllt mit ehrenamtlichem **Engagement**. Ob als DJK-Vorsitzender, St. Martin zu Pferde oder Zugleiter im Karneval – Wynen ist mit Ehefrau Else eine feste Größe im Wassenberger **Vereinsleben**.

VON ANGELIKA HAHN

WASSENBERG Gerade feierte Heinz Wynen runden 70. Geburtstag. Für viele Altersgenossen Anlass, die Beine hochzulegen und den Ruhestand zu genießen. Der Mitgründer und Vorsitzende des Sportvereins DJK Wassenberg dagegen denkt gar nicht daran, seine Aktivitäten am Schreibtisch und als Übungsleiter für Gymnastik- und Ballspielgruppen, außerdem als Seniorenaktiver im Tennis bei Blau-Gold Wassenberg aufzugeben – trotz oder gerade weil er vor einigen Jahren eine Herzoperation (Bypässe) über sich hat ergehen lassen müssen.

„Bewegung ist alles, das haben mir die Ärzte bestätigt“, sagt er. Und Wynen möchte seine Altersgenossen mitziehen: „Gerade als Rentner sollte man sich bewegen und nicht auf die faule Haut legen.“ Der Verein mit Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen bietet dafür den richtigen Rahmen, sagt Wynen.

Der ehemalige Gruben-Elektriker bei der Zeche Sophia-Jacoba nimmt dies beim Wort – darin tatkräftig unterstützt von Ehefrau Else (68), ebenfalls eine Sportbegeisterte und Übungsleiterin der ersten Stunde bei der DJK-Gründung 1979. Heinz Wynen bezeichnet seine Frau sogar als den Motor seiner eigenen Sportbegeisterung. Beide stammen aus Ratheim, wo Else Wynen bereits beim TV und in der DLRG aktiv war, bevor die Familie (ein Sohn) 1964 nach Wassenberg zog.



INFO

Zur Person

Sport 1979 Mitgründer des Sportvereins DJK Wassenberg; seit 1991 Vorsitzender und mit Ehefrau Else aktiv als Übungsleiter, Vorstandsmitglied im Stadtsportverband. Seit 30 Jahren aktiv im Tennisclub Blau-Gold Wassenberg.

Vereine Mitglied in insgesamt sieben Vereinen, darunter in unterschiedlichen Funktionen bei der KG Kongo und der Bruderschaft St. Marien.

Heinz Wynen ist auf vielfältige Art in **Wassenberg** aktiv – was die **Wand** hinter ihm **eindrucksvoll** dokumentiert. RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

Seit Jahren macht sich das Ehepaar besonders für die Jugendarbeit stark, beide riefen gemeinsam mit dem Ehepaar Lieck in Wassenberg die ersten Kinderturngruppen ins Leben und setzen sich heute besonders für die Einbindung körperlicher Kinder ins Vereinsgeschehen ein. „Wichtig ist ja gerade für diese Kinder, dass sie nicht ausgeschlossen werden“, betonen beide. Be-

spielhafte Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen bei Bewegungsprojekten und Sportabzeichen belegen dieses Engagement. Wynen ist nämlich auch Sportabzeichen-Obmann im Stadtsportverband.

Und nicht nur das: Als St. Martin zu Pferde ist er bei Jung und Alt in der Oberstadt bekannt. Auch mit 70 denkt er nicht ans Aufhören. Im Ge-

gentell: Ein neues Kostüm ist in Arbeit, erstmals soll auch eine gespielte Mantelteilung am Feuer inszeniert werden. Wynen erzählt: „Da lassen wir uns dieses Mal was Neues einfallen.“

„Wenn et Trömmelche jeht“

Neben dem Sport schlägt der aktive Senior noch Zeit frei für den Karneval bei der KG Kongo und die Bruderschaft. Als Tulpensonntags-Zugleiter sorgt Wynen seit vielen Jahren dafür, dass alles klappt. „wenn et Trömmelche jeht“, wie er es ausdrückt. Anmeldungen, TÜV-Regularien, das Suchen von Zugbegleitern gehören zu Wynens Aufgaben, der 1988 auch Kongo-Prinz war. Kaum verwunderlich bei der Ortsverbundenheit des Ehepaars, dass beide auch schon zweimal Königspar der Oberstädter St. Marien-Bruderschaft waren.

Wie sehr sich Heinz Wynen in der Gesellschaft engagiert hat und mit welchem Herzblut er alle seine Ämter und Aufgaben angegangen ist, kann man wohl mehr als deutlich an der riesigen Ansammlung von Orden und Plaketten erkennen, die im Bild zu sehen sind. Neben seinen Aktivitäten im Tennis, im Karneval oder als St. Martin hoch zu Ross für die Kinder war Heinz Wynen nicht nur als Vorsitzender der DJK aktiv, sondern leitete auch die Gruppe Power Fitness Ü50 – eben „Fitness ohne Altersgrenze“.

SERIE IN BEWEGUNG *Montag 12. Dezember 2011*

Fitness ohne Altersgrenze

Der Sportverein **DJK Wassenberg** bietet ein vorbildliches **Breitensportangebot**. Zu den Klassikern im Programm zählen neben Gruppen für **Seniorengymnastik** und für Frauen um die 50 das „Power Fitness für Sie und Ihn“.



Diese Übung mit dem **Thera-Band** ist nur eine „Disziplin“ bei Fitness Ü 50. Für die richtige Dosierung sorgt Übungsleiter **Heinz Wynen** (links). Der DJK-Vorsitzende ist mit 70 Jahren selbst einer der beiden Senioren der Truppe.

RP-FOTO: JÜRGEN LAASE

Die Jahreshauptversammlung 2012 lief sehr harmonisch und reibungslos. Heinz Wynen gab einen kurzen Rückblick auf das sportlich und finanziell gut verlaufene Vorjahr. Die Kassenprüfung war einwandfrei und die Entlastung einstimmig.

DJK steht sportlich und finanziell auf gesunden Füßen 2012

Harmonische **Jahreshauptversammlung** der Wassenberger Sportler. Spaß und Unterhaltung für ganze Familie beim St. Nikolausfest.

Wassenberg. Die Jahreshauptversammlung der DJK Wassenberg verlief sehr harmonisch. Vorsitzender Heinz Wynen gab einen knappen Rückblick auf das sportlich und finanziell gut verlaufene Jahr 2011. Die Kassenprüfung war einwandfrei, die Entlastung des Kassierers erfolgte einstimmig. Heinz Wynen dankte allen Mitwirkenden und seinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz. Nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand der DJK traten Bernie und Georg Schenk aus beruflichen Gründen von ihren Aufgaben im Vorstand zurück. Heinz Wynen überreichte Bernie Schenk zum Dank ein Blumengebinde.

Ergebnisse der Vorstandswahlen

Die anstehende Vorstandswahl leitete Hans-Jürgen Seffner, der Vorsitzende des Stadtverbandes Wassenberg. Die Ergebnisse: Heinz Wynen bleibt Vorsitzender. Neuer stellvertretender Vorsitzender und Pressewart ist Detlef Perry, neue Geschäftsführerin ist Else Wynen, Monika Darschien wurde stellvertretende Geschäftsführerin.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassenwart Jürgen Driemeyer und Else Wynen als Mitgliederverwalterin. Rainer Siebel ist neuer stellvertretender Kassenwart. In ihren Ämtern als Fachwarte wurden bestätigt: Astrid Lemmen als Kinderwartin, Detlev Perry als Jugendwart und Else Wynen als Frauenwartin.

Neue Beisitzer im Vorstand sind Edith Thiemann und Annette von Diehl aus Myhl. Aus den Mitteilungen des Vorstandes von allgemeinem Interesse sind noch einige Einzelheiten: So beginnen die zahlreichen Sportgruppen der DJK Wassenberg bei der Gruppe „Mutter und Kind“ ab drei Jahren unter Leitung von Astrid Lemmen und enden nach einer Vielzahl von Trainingsgruppen des Sportbereiches bei der Frauentanzgruppe „Budo“ unter Leitung von Rolf Mevissen. Zur allgemeinen Freude wird zum Jahresende wieder das alle zwei Jahre ausgerichtete DJK-St.-Nikolausfest stattfinden. Es bietet viel sportlichen Spaß und Unterhaltung bei freiem Eintritt für die ganze Familie. (kkli)



Nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführerin der DJK Wassenberg traten Bernie Nobis-Schenk und ihr Mann Georg Schenk von ihren Ämtern zurück. Vorsitzender Heinz Wynen dankte ihnen unter Beifall.

Dann standen wieder Vorstandswahlen an, bei denen sich die amtierende Geschäftsführerin Berni Nobis-Schenk und der stellvertretende Geschäftsführer Georg Schenk verabschiedeten. Das Ehepaar legte aus beruflichen Gründen seine Ämter nieder. Danach ging es in den Wahlmarathon. Einstimmig wurde wieder Heinz Wynen als Vorsitzender bestätigt. Detlef Perrey löste Edith Thiemann als stellvertretenden Vorsitzenden ab. Zusätzlich wurde er noch zum Pressewart gewählt. Else Wynen wurde neue Geschäftsführerin und löste somit

Berni Nobis-Schenk ab. Den Posten der stellvertretenden Geschäftsführerin übernahm Monika Darschin. Im Amt bestätigt wurden Jürgen Driemeyer als Kassenwart sowie Rainer Siebel als sein Stellvertreter und Mitgliederverwalter. Ebenso wiedergewählt wurden alle Fachwarte Astrid Lemmen als Kinderwartin, Detlef Perrey als Jugendwart und Else Wynen als Frauenwartin. Neue Beisitzer wurden Edith Thiemann und Anette van Diehl.

Die Zufriedenheit blieb auch in den nächsten Jahren und die Mitgliederzahl schwankte weiterhin zwischen 750 und 800 Mitgliedern. Die Aktivitäten und Veranstaltungen ließen in allen Bereichen des Breitensports nicht nach. Grenzüberschreitende Tanznachmittage der älteren Generation unter der Leitung von Mieke Küppers kamen ebenso gut an wie an Grundschulen für Kinder durchgeführte Abnahmen von Sportabzeichen. Unter dem Motto „Kampfkunst unter Freunden“ fand bei der DJK der erste UFMA-Lehrgang in Wassenberg statt, zu dem unser Trainer Rolf Mevißen eingeladen hatte. UFMA steht übrigens für „Union of Free Martial Arts“.

(Vereinigung für freie Kampfkunst). Ebenso war die DJK unter den bundesweiten Preisträgern beim Sportabzeichenwettbewerb.

Derzeit kein Grund zur Klage
 DJK Wassenberg verfügt über 750 Mitglieder. Folklore-Tanznachmittag 18.06.13



Meister der Kampfkunst zu Gast

DJK Wassenberg lädt Trainer zum Lehrgang. 75 Teilnehmer besuchen die Stadt.

Wassenberg. Unter dem zugkräftigen Motto „Kampfkunst unter Freunden“ fand bei der DJK Wassenberg der erste UFMA-Lehrgang in Wassenberg statt. Rolf Mevißen, der Organisationsleiter und Kampfkunst-Trainer der DJK Wassenberg, lud zu dieser mit

mehr als 75 Teilnehmern besuchten Veranstaltung führende Großmeister und Meister verschiedener Kampfkunstsysteme ein. Darunter waren Florian Hahn (10. DAN Shaolin Kempo); Großmeister Hans-Jürgen Eul (10. DAN Ju-Jutsu-Do); Großmeister Tom Klein

(8.DAN Goshinkwai Taijitsu); Großmeister Gottfried Hämmerle (6. DAN Judo); Meister Stephan Andreas (4. DAN Shobukan Inyo Ryu Bato-Jitsu) und Meister Sergij Kress (4. DAN Jeef Kune Do) unterrichteten parallel auf vier Aktionsflächen in 45-minütigem Wechsel die Teilnehmer. Eine Aktionsfläche blieb dabei für ein spezielles Kindertraining reserviert.

Im Anschluss an den Lehrgang stellte sich Valentin Müller dem hochrangigen Prüfungsgremium und bestand unter den kritischen Augen der Prüfer in einer dreieinhalbstündigen Prüfung den 1. DAN Goshinkwai Taijitsu.

Alle Teilnehmer fanden das Motto treffend. Sie versprachen, zum nächsten UFMA-Seminar wieder nach Wassenberg zu kommen. Ausgewertet, zufrieden und mit vermehrtem Wissen machten sie sich auf den Heimweg.

Heinz Wynen, Vorsitzenden der ausrichtenden DJK Wassenberg, bedankte sich bei Rolf Mevißen von der DJK für die gute Organisation und den Ablauf der hochinteressanten Veranstaltung. Ein herzlicher Dank ging auch an die aktiven Teilnehmer, die unter diesen Voraussetzungen an einer solchen Kampfkunstveranstaltung mitmachten.

Unter dem zugkräftigen Motto „Kampfkunst unter Freunden“ fand bei der DJK Wassenberg der erste UFMA-Lehrgang in Wassenberg statt.



Wassenbergs Kinder sind sportlich aktiv

Grundschüler legen das Sportabzeichen ab

Wassenberg. Der Stadtsporverband Wassenberg setzt sich bereits seit Jahren für die Ablegung des Sportabzeichens an den Grundschulen des Stadtgebietes Wassenberg aktiv ein. Der Vorsitzende Heinz Wynen und verschiedene Trainer nehmen die Abnahmen vor.

So wurden auch dieser Tage an allen Schulen im Stadtgebiet eine Reihe Sportabzeichen von Heinz Wynen und einigen Trainer abgenommen.

Die Sportabzeichen wurden jetzt übergeben. In Birgelen erhielten 46 Schüler das Sportabzeichen. Die Verleihung fand im Beisein von Rektor Heinz Pütz und mehre-

rer Mitglieder des Lehrerkollegiums statt. In Orsbeck waren es 40 Kinder, die im Beisein von Rektor Hermes, der mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand tritt, das Sportabzeichen erhielten. In Myhl erhielten 40 Schüler das Sportabzeichen. 36 Kinder der Grundschule Wassenberg erhielten das Sportabzeichen.

Urkunde und Geldbetrag

Jede Grundschule erhielt als Auszeichnung für ihre intensiven Bemühungen zur Ablegung des Sportabzeichens einen Geldbetrag von 75 Euro. Auch in diesem Jahr wird die Aktion „Sportabzeichen



Dass Wassenbergs Kinder sportlich sind, bewiesen sie mit dem Ablegen des Sportabzeichens.

für Kinder“ an den Schulen mit Unterstützung durch den Stadtsporverband Wassenberg durchgeführt.

Die Kinder, die nicht an ihrer

Schule an einer solchen Gemeinschaftsaktion teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich unmittelbar selber an den Leiter der DJK Wassenberg, Heinz Wynen,

Erkelenzer Straße, ☎ 02432/4556, zu wenden. Mit ihm können die notwendigen Einzelheiten ebenso wie die Termine abgesprochen werden. (kkli)

2013

Auf flotten Sohlen durch den Grenzraum

Deutsch-niederländisches Tanzfestival Folklore bringt Menschen zusammen

Wassenberg-Effeld. Das erste deutsch-niederländische „Tanzfestival Folklore“ in der Effelder Bürgerhalle war nicht nur ein echtes Novum im deutsch-niederländischen Grenzraum. Es war auch ein Jubiläum, denn die seit 20 Jahren systematisch aufgebauten Folklore-Tanzgruppen unter Leitung von Mike Küppers aus Steinkirchen unter der Patronage der DJK Wassenberg sind zudem noch ein ungewöhnliches Angebot für Sport, Gesundheit und tolle Geselligkeit „ohne Altersgrenzen“, speziell für Frauen.

Alter ist keine Grenze

Die jüngste Teilnehmerin war 65, die älteste 87. 108 aktive Tänzerinnen waren beteiligt. Sie kamen aus den Tanzgruppen Posterholt, Echt, Vlodrop, Übach-Palenberg und Linnich sowie aus Wassenberg.

Die Stadtverwaltungen Koerdalen und Wassenberg waren mit ihren Verwaltungsspitzen (Bürgermeisterin Hanselaar und Bürgermeister Winkens) und der gastgebende Stadtteil Effeld mit Ortsvorsteher Erwin Staas vertreten. Die DJK Wassenberg vertraten ihr Vorsitzende Heinz Wynen, Else Wynen und mehrere Mitarbeiterinnen.

Im Laufe der Veranstaltung wurden einige Damen speziell ausgezeichnet, die seit vielen Jahren dieses gesellschaftliche Miteinander und die Freude an der Gesunderhaltung so nachdrücklich fördern. Wie eine solche Förderung deutliche positive Spuren hinterlässt, war vielen Tänzerinnen anzusehen. „Es gibt kein besseres Mittel

als diese Art von Tanz in der Gemeinschaft, um im zunehmenden Alter so lange wie möglich fit und beweglich zu bleiben. Wie das in der Praxis regelmäßig geht, das führten die Folkloregruppen aus den einzelnen Gemeinden vor. Eine „American Promenade“ eröffnete den flotten Reigen. „Blauwe Korenbloem“ aus den Niederlanden wechselten mit einem „Tanz im Sitzen“ ab. Tanzgruppen aus Übach-Palenberg und Linnich wechselten wieder mit Gruppen aus Posterholt ab. „Rosenstock Holderblüh“ singt sich nicht nur gut; man kann auch danach tanzen. Selbst der „Radetzki-

Marsch“ wirkt auf dem Parkett echt wienerisch charmant. Vlodrop und Echt und die DJK-Gruppen aus Wassenberg überraschten mit einem „Mexican Shuttle“, einem „Samba-Mixer“, einem schottischen Walzer, Musette-Klängen aus Paris und einem rassigen Kasatschok. Die Formationen wechselten auch untereinander und miteinander.

Nach einem so begeisternden Tanzabend bleibt zu hoffen, dass es weiter geht und noch mehr Frauen mitmachen. Die Zuschauer jedenfalls erlebten diesen Tanzabend in bester Stimmung mit. Der Beifall war dementsprechend. (kkli)



Auszeichnung: Die Damen wurden auf dem deutsch-niederländischen „Tanzfestival Folklore“ in der Effelder Bürgerhalle für ihr Engagement geehrt.

Im Jahr 2014 zeichnete die DJK wieder treue und verdiente Mitglieder aus. So erhielten Edith Thiemann und Karl Lieck die Ehrenmitgliedschaft der DJK Wassenberg. Die Mitglieder waren mit der Vereinsführung sehr zufrieden und fühlten sich im Verein gut aufgehoben.

DER WOCHE 8. 9. 2015



DJK Wassenberg unter den bundesweiten Preisträgern

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit 2008 nicht nur Olympia Partner Deutschland und damit Förderer des Leistungssports, sondern auch Partner des Deutschen Sportabzeichens. Im Rahmen dieser Partnerschaft lobte sie bereits zum siebten Mal den Sportabzeichen-Wettbewerb aus und zeichnet darüber besondere sportliche Leistungen durch herausragendes Engagement aus. Bis Mitte Januar 2015 konnten sportlich aktive Schulen und Vereine am Wettbewerb teilnehmen und sich somit die Chance auf sportbezogene Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro sichern.

„Beim Sportabzeichen-Wettbewerb werden die bundesweit sportlichsten Teams in den drei verschiedenen Kategorien „Sportlichste Schule“, „Sportlichster Verein“ und „Sonderpreise“ ausgezeichnet“, erklärt **Markus Krüger**, Filialleiter der Kreissparkasse in Wassenberg. Mit dem Wettbewerbsstart im April 2014 waren Schulen und Vereine aufgerufen, mit sportlichen Leistungen oder besonderem Engagement im Wettbewerbsportal unter www.sportabzeichen-wettbewerb.de teilzunehmen. Mit ganz

besonderem Engagement prä-senterte sich dabei der Verein DJK Wassenberg e.V. Er unterstützt Kooperationen zu den Kitas Familienzentrum Steinkirchen und AWO Wassenberg. Um auch die Jüngsten schon an das Deutsche Sportabzeichen heranzuführen, wurde im September 2014 ein Treffen mit den Vorschulkindern organisiert. Unter fachkundiger Anleitung der Übungsleiter und Erzieherinnen konnten sich die Kinder für je eine Übung aus jeder Kategorie entscheiden und versuchen, die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen. Am Ende des Tages erreichten über die Hälfte der Sechsjährigen die Leistungen für das Sportabzeichen in Bronze. Dieser Aktionstag soll nun jährlich wiederholt werden und auf die weiteren sechs Kindergärten in Wassenberg ausgeweitet werden. Diese Initiative überzeugte die Jury, und der Verein kann sich nun über einen der begehrten Sonderpreise im Wert von 500 Euro freuen. Markus Krüger und **Thomas Wilms** (Kreissparkassen-Mitarbeiter) ließen es sich natürlich nicht nehmen, **Detlef Perrey** von der DJK Wassenberg persönlich zu gratulieren.

Auch im Jahr 2016 wurde Heinz Wynen wieder unter der Führung des Versammlungsleiters Hans-Jürgen Seffner vom Stadtsportverband zum Vorsitzenden gewählt. Die Neuwahlen liefen generell wieder sehr harmonisch. Alle Posten blieben in den bewährten Händen der bisherigen Vorstandsmitglieder. Nur die Beisitzerin Anette van Diehl verließ den Vorstand und Dr. Ralf-Dieter Beckers rückte nach, der Anfang der 2000er-Jahre mit seiner Familie bereits aktiv an der Leichtathletik teilgenommen hatte, aus beruflichen Gründen aber dann längere Zeit pausieren musste. 2014 begann er wieder in Heinz Wynen's Gruppe mit „Power Fitness“.

Der Breitensport mit all seinen Angeboten, ob Leichtathletik, Basketball, Karate/Goshin-Jitsu, Turnen für Kinder oder für „Mutter und Kind“, Tanzen in der zweiten Lebenshälfte oder REHA-Sport, sprach nicht nur Wassenberger Bürgerinnen und Bürger an. Auch von den Nachbargemeinden war der Zulauf groß. So blieb die DJK Wassenberg der größte Verein im Stadtgebiet.

Die steigende Zahl der Mitglieder stimmte genauso positiv wie die gute Kassenlage

DJK liegt weiter in bewährten Händen

Vertrauensbeweis der Mitglieder: Heinz Wynen leitet auch künftig die Geschicke des **größten Vereins im Stadtgebiet**

Wassenberg. Die DJK Wassenberg setzt auf personelle Kontinuität, wie bei den Vorstandswahlen deutlich wurde.

Versammlungsleiter Hans-Jürgen Seffner vom Stadtsportbund lobte vor den Wahlen die DJK, die ein Aushängeschild im Stadtgebiet sei. „Die DJK hat eine Vorreiterstellung im Stadtgebiet“, so Seffner mit Blick auf den mitgliederstärksten Verein im Stadtgebiet Wassenberg, der mit vielen Angeboten für die ganze Familie aufwarte. „Hier wird für Jung und Alt jede Menge geboten“, würdigte der Vorsitzende des Stadtsportbundes die Aktivitäten und das gesamte Vereinsleben innerhalb der DJK.

Dies wurde auch in den Jahres-

„Hier wird für Jung und Alt jede Menge geboten.“

HANS-JÜRGEN SEFFNER,
STADTSPORTBUND

berichten deutlich. Ob Leichtathletik, Basketball, Karate/Goshin-Jitsu, Breitensport für Kinder, Jugend, Mutter und Kind sowie Sportabzeichen und vieles mehr – die DJK bietet Sport für alle.

Es war eine sehr harmonische Versammlung, was besonders die Neuwahlen deutlich machten. Hier hatte Versammlungsleiter Seffner leichtes Spiel, es gab es keinerlei Überraschungen. Vorsitzender bleibt auch weiterhin der langjährige Chef Heinz Wynen. Mit Detlef Perrey rückt zwar ein „Neuer“ auf den Posten als Stellvertreter, wobei Perrey aber auch weitere Posten im Verein ebenfalls seit Jahren innehat. Geschäftsführerin bleibt Else Wynen, Stellvertreterin ist Monika Darschin. Jürgen Driemeyer führt weiterhin die



Starke Frauenriege: Gleich sechs aktive Mitglieder wurden vom Vorstand der DJK Wassenberg für ihre große Vereinstreue und langjähriges Engagement ausgezeichnet.
Foto: agsb

Kasse, Reiner Siebel ist zweiter Kassenwart. Pressewart ist Detlef Perrey, er ist ferner auch Fachwart der Fachjugend.

Astrid Lemmen kümmert sich um die Belange der Kinder, Else Wynen ist seit 1979 als Fachwartin

für die Frauen im Einsatz.

Als Beisitzer wurden Edith Thiemann und Ralf-Dieter Beckers gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Auszeichnung verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre

wurde Irene Louis geehrt, für 30 Jahre Mieke Küppers. Seit 35 Jahren aktiv dabei sind Barbara Eifert, Ursula Stumpf, Hildegard Hermanns und Edith Thiemann. Letztgenannte erhielt eine besondere Auszeichnung für ihre Ver-

dienste: Vom Diözesanverband wurde ihr das Ehrenabzeichen in Silber verliehen. Neben der Auszeichnung gab es anerkennenden Applaus der anwesenden Mitglieder für das große ehrenamtliche Engagement. (agsb)

Die erfolgreiche Saison der Leichtathleten und viele andere Aktivitäten wurde diesmal durch den stellvertretenden Vorsitzenden Detlef Perrey vorgestellt, da sich Heinz Wynen krankheitsbedingt entschuldigen lassen musste. Besonders die gemeinsamen Aktivitäten mit den beiden Kooperationspartnern der AWO Kindertagesstätte Wassenberg sowie dem Familienzentrum Steinkirchen wurden hervorgehoben. Es wurden das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz), das Sportabzeichen, ein Laufabzeichenwettbewerb und eine Waldolympiade in 2015 durchgeführt.

Aber auch in den nächsten Jahren wurden diese Angebote weiterhin wahrgenommen, wie z.B. im Frühjahr 2016 das Kibaz im Familienzentrum Steinkirchen und die Einladung zu einem überregionalen Tanztreffen oder das Turnabzeichen 2017 in der AWO-Kindertagesstätte.

GUT GEMACHT

Kinder machen Turnabzeichen



Detlef Perrey (l.) mit den Kindern der AWO-Kindertagesstätte. FOTO: DJK

WASSENBERG (RP) Die DJK Wassenberg und die AWO-Kindertagesstätte in Orsbeck hatten sich ein Ziel gesetzt: Unter dem Motto „NRW bewegt seine Kinder“ wurden zum ersten Mal Übungen für das Kinderturnabzeichen abgelegt. Jeden Freitag wurde in der Turnhalle der Grundschule Orsbeck trainiert. Aus den 60 vorgegebenen Übungen der Deutschen Turnerjugend mussten sieben Übungen erfolgreich gemeistert werden. 20 Vorschulkinder stellten sich dieser Aufgabe. Bei jedem Training wurden zwei Aufgaben vom Übungsleiter der DJK, **Detlef Perrey**, vorgestellt. Da hieß es aufpassen, um Übungen wie den Korkenzieher, den Umfaller oder den Balltransport richtig nachzumachen. Die Kinder waren mit Eifer und vollem Körpereinsatz dabei, so dass nach vier Wochen alle die Urkunde der Deutschen Turnerjugend und eine Goldmedaille der DJK in Händen halten konnten.

WASSENBERG / ROERDALEN

Tanztreff - Bewegung verbindet



Die Tanzgruppe der DJK Wassenberg beim wöchentlichen Training. Mieke Kùppers (vorne rechts) leitet die Gruppe. FOTO: DJK

Kürzlich feierte die niederländische Tanzgruppe „Blievend Greun“ unter der Leitung von Truus **Cloudt** ihr zehnjähriges Bestehen. Das sollte in einem würdigen Rahmen gefeiert werden. So wurden die Tanzgruppe der DJK Wassenberg, eine weitere Tanzgruppe aus Deutschland und eine befreundete Gruppe aus den Niederlanden eingeladen. Man traf sich im grenznahen Posterholt zu einem Tanzfest. Nach einem Grußwort durch den Vorsitzenden des Seniorenvereins und von Truus Cloudt wurde gemeinsam getanzt. Nach einer Pause, in der man sich mit Kaffee und Limburgse Vlaa stärkte, zeigten die verschiedenen Gruppen noch ihre eigenen Tänze, bevor zum Abschluss alle wieder gemeinsam tanzten. Nach so viel Gemeinsamkeiten und den Dankesworten zum Schluss war man sich sehr schnell einig, dass so ein Treffen auf jeden Fall wiederholt werden sollte. Wer Lust am gemeinsamen Tanzen hat, ist bei der DJK Wassenberg herzlich willkommen. Alle Informationen zu den Tanzgruppen finden Interessenten auf der Homepage der DJK Wassenberg (www.djk-wassenberg.de).

Kids in Bewegung gebracht

Steinkirchen - Das Familienzentrum Steinkirchen hat in Kooperation mit der DJK Wassenberg im März das Kinderbewegungsabzeichen NRW, kurz „Kibaz“ genannt, ausgerichtet. Mehr als 70 Kinder des Familienzentrums legten ohne Leistungsdruck ihre Bewegungsabzeichen ab. Nach einigen Wochen der Vorbereitung durch die Leiterin der Einrichtung **Anette Wertz** mit **Nina Rath** und **Detlef Perrey** von der DJK Wassenberg, war es endlich soweit.



Die Kinder konnten es kaum erwarten, die spannenden 10 Stationen zu durchlaufen. So galt es im Rahmen des „Kibaz“ zu springen, zu werfen, zu laufen, zu balancieren und als Zweier-Teams Geschicklichkeit bei der Bewältigung des Parcours zu beweisen. An diesem Tag hatten alle Kinder gewonnen und das Kinderbewegungsabzeichen erfüllt. Für alle gab es eine Urkunde vom Landessportbund, eine Goldmedaille und ein kleines Präsent zur Anerkennung.

Da das Kindersportabzeichen einen hohen Anklang fand, wurde 2017 ein Sommerfest auf dem Wingertsberg veranstaltet, wo gerade das Kibaz angeboten wurde. Dies war für Kinder von 3-6 Jahren und war eine Initiative des Landessportbundes NRW unter dem Motto „NRW bewegt seine Kinder“.

No. 10.07.17

„Kibaz“ - Bewegungsfreude statt Wettkampf

120 Kinder haben beim Sportfest der DJK Wassenberg die Aufgaben fürs Kinderbewegungsabzeichen durchlaufen.

VON MICHAEL MOSER

WASSENBERG Auf die Frage, wie man Kinder an sportliche Bewegungsabläufe sowie die Freude und das Erleben von persönlichen Erfolgen heranführen kann, hat die Sportjugend Nordrhein-Westfalen eine passende Antwort parat: Durch das Erlangen von „Kibaz“, dem Kinderbewegungsabzeichen. Dabei sollen Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren einen Parcours mit zehn Bewegungsstationen durchlaufen, ohne eine Zeitbegrenzung beachten zu müssen. Dabei können sie ihre Vorlieben, Stärken und individuellen Talente entdecken.

Beim Sommerfest, das die DJK Wassenberg nach fünf Jahren Unterbrechung wieder auf dem Sportgelände am Wingertsberg ausrichtete, bestand nun die Möglichkeit für Kinder, das Kibaz zu machen. Und DJK-Vorsitzender Heinz Wynen zeigte sich hoch erfreut, wie gut das Angebot angenommen wurde: „Insgesamt haben rund 120 Kinder hier mitgemacht und das Abzeichen erhalten. Der gute Besuch ist natürlich auch auf das gute Wetter zurückzuführen.“

Mit viel Freude gingen die Kleinen dann auch die diversen Aufgaben an. Mal mussten sie durch einen Tunnel kriechen und anschließend einen Gegenstand, der in einem Beutel eingepackt war, ertasten. An einer anderen Station mussten sich die Kids gerade mit dem Rücken, der dann frei schwebte, auf zwei Turnkisten legen. Diese Übung soll zur Wahrnehmungsentwicklung beitragen. Kognitiv wirken soll eine andere Übung, bei der die Teilnehmer mit Spielklotzen ein vorgegebenes Gebilde nachbauen müssen. So hatte jede der zehn Stationen ihre spezielle Herausforderung für die Kinder, wie beim Ballzielwurf, ei-

nem Speerwurf durch zwei Ringe oder einem Eierlauf, der zum Teil über Holzzippen gegangen werden musste. Unter den Augen von Wassenbergs Bürgermeister Manfred Winkens erledigten die Kinder die Aufgaben mit viel Spaß und erhielten an jeder Station einen Stempel auf ihrer Laufkarte, die sie nicht ohne Stolz präsentierten.

Neben dem Bürgermeister ließ es sich auch Hans-Joachim Hofer, Vorsitzender des Diözesanverbands Aachen der DJK, nicht nehmen, in Wassenberg dabei zu sein. Und Hofer betonte, dass es beim Kibaz nicht um vergleichende Leistungen gehe: „Das Kibaz ist eine Wertschätzung für jedes Kind.“ Und so erhielten auch alle Teilnehmer eine Urkunde, ein Malbuch und einen Orden.

Die zahlreichen Besucher am Wingertsberg wurden übrigens von der DJK Wassenberg kostenlos zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



Aus dem Stand in einen Reifen springen - eine Aufgabe im Parcours fürs Kinderbewegungsabzeichen, bei dem es keine Verlierer gibt. RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

Das Jahr 2018 begann – wie die meisten anderen Jahre zuvor auch – mit einem Jahresabschlussessen als Dankeschön an die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie deren Helfer und Helferinnen. Schon bald kam die nächste Veranstaltung, nämlich ein grenzüberschreitendes Tanzfest in Effeld unter dem Motto „Tanz mit – Bleib fit“. Bei diesem Fest wurde das 25-jährige Bestehen der Tanzgruppe unter der Leitung von Mieke Küppers gebührend gefeiert.

Tanzfest in der Effelder Bürgerhalle

25-jähriges Bestehen der DJK-Tanzgruppen

VON ANNA PETRA THOMAS

Wassenberg-Effeld. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hatten die beiden Tanzgruppen des Sportvereins DJK Wassenberg unter der Leitung von Mieke Küppers zu einem grenzüberschreitenden, deutsch-niederländischen Tanzfest in die Effelder Bürgerhalle eingeladen.

Unter dem Motto „Tanz mit – Bleib fit“ zeigten nicht nur die Wassenberger Tänzerinnen ihr Können. Auch Gruppen aus Aachen unter der Leitung von Elke Honings sowie aus Posterholt mit Truus Cloudt und aus Sint Joost mit Tilly van Kempen waren dabei. Zu Gast war zudem eine Gruppe aus Niederzier mit ihrer Leiterin Marie Göcking.

Möglich machte die Feier zusammen mit Freunden aus den Niederlanden eine Förderung des Programms Interreg VA.

„Ich hoffe, Ihr habt alle gute Laune mitgebracht“, begrüßte Vorsitzender Heinz Wynen die Frauen, die in die zum Tanzsaal unfunktionierte Halle gefunden hatten. Die Halle war mit vielen blau-gelben Luftballons in den Farben Wassenbergs geschmückt worden.

Getanzt wurde zu niederländischen Titeln wie „Blauwe Korenbloem“ oder zu „Mein kleiner grüner Kaktus“. Auch das Tanzen im Sitzen wurde vorgeführt.

Nachdem zunächst Frauen aus Wassenberg in blauen und gelben Shirts einen ersten Tanz vorgeführt hatten, ehrte der Vorsitzende Mieke Küppers, die bereits seit 25 Jahren die Tanzgruppen leitet, mit Urkunde und Blumen.

Gewürdigt wurden im Laufe der Veranstaltung aber auch noch Gründungsmitglieder der beiden Tanzgruppen, aus der Montagsgruppe Elisabeth Walkenbach, Gertie Lieck und Leonie Lindemann, aus der Mittwochsgruppe Lena Quack und Anneliese Kröger.

Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen rundete den Nachmittag ab.



Die Zahl 25 aus Luftballons stand für das Jubiläum der DJK-Tanzgruppen, aber auch für das von Mieke Küppers als Übungsleiterin, der Heinz Wynen herzlich gratulierte. Foto: Anna Petra Thomas

Im Mai 2018 gab es dann wieder eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, bei denen Heinz Wynen selber wieder kandidierte und wiedergewählt wurde. Zuvor jedoch bedankte er sich jedoch bei allen Übungsleiter*innen für die gute Zusammenarbeit. Mit einem Blumenstrauß verabschiedete er seine Ehefrau Else, bei der er sich im Besonderen für ihren Einsatz und ihr Engagement über all die Jahre bedankte. Nicht zuletzt als Geschäftsführerin über 6 Jahre hat sie ihm in vielen organisatorischen Belangen den Rücken frei gehalten.



DJK Wassenberg: Vorsitzender wiedergewählt und Mitglieder geehrt

Die DJK Wassenberg hat bei ihrer Jahreshauptversammlung die Weichen für die Zukunft gestellt. Heinz Wynen begrüßte dazu die Mitglieder, den Ortsvorsteher Heinz-Josef Harren und die Ehrenmitglieder Gerie und Karl Lieck sowie Else Wynen. Er bedankte sich beim Vorstand und den Übungsleitern für die gute Zusammenarbeit. Else Wynen wurde mit Dank für ihre langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Wie-

dergewählt wurden als Vorsitzender Heinz Wynen und als zweiter Vorsitzender Detlef Perrey, neugewählt wurde als Geschäftsführer Ralf-Dieter Beckers. Monika Darschin als stellvertretende Geschäftsführerin, Jürgen Driemeyer als Kassierer, Reiner Siebel als stellvertretender Kassierer und Edith Thiemann als Beisitzerin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Pressewart und Jugendwart bleibt Detlef Perrey, Else Wynen bleibt Frauenwartin und Astrid Lem-

men bleibt Kinderwartin. Für gute Leistungen bei den Sportabzeichen wurden geehrt: Oliver Lemmen (Silber), Carsten Heinrichs (viermal Silber), Ralf-Dieter Beckers (zweimal Gold), Heinz Wynen (fünfmal Gold) und Else Wynen (36-mal Gold). Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden sieben Mitglieder geehrt, seit 25 Jahren sind vier Mitglieder dabei, und ein Mitglied wurde für 35-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Foto: Else Wynen

Else Wynens Posten als Geschäftsführer*in übernahm Ralf-Dieter Beckers, der bisher als Beisitzer im Vorstand tätig war. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, d.h. Detlef Perrey blieb 2. Vorsitzender, Presse-, Jugend- sowie Leichtathletikwart, Jürgen Driemeyer Kassenwart, Reiner Siebel sein Stellvertreter, Monika Darschin stellvertretende Geschäftsführerin, Astrid Lemmen Kinderwartin und Else Wynen behielt ihren Posten als Frauenwartin, den sie seit der Gründung des Vereins 1979 innehatte. Last but not least wurde Edith Thiemann weiterhin zur Beisitzerin gewählt.



Drei Wochen Training für das begehrte Sportabzeichen

Erfolg für 15 Vorschulkinder in Wassenberg

Im Sommer ging es dann wieder sportlich weiter. Die Kinder übten fleißig, um das begehrte Sportabzeichen abzulegen.

Deutschlands neue Kampfsportmeister aus Wassenberg

WASSENBERG (RP) Bei den diesjährigen German Open stellte die Kampfsportabteilung DJK Wassenberg unter Beweis, dass das Jahr über konstant hart trainiert wurde und zeigte in Düsseldorf starke Leistungen.

Das von der Tiger and Dragon Association veranstaltete Turnier um den Deutschen Meistertitel fand Anfang Juli statt. Fünf Kämpfer waren von der DJK Wassenberg zum Turnier angereist, um sich den Titel mit nach Hause zu nehmen. Charlotte und Leonie Degener erreichten im Bereich der Einzelkata, einem choreographierten Kampf der nach einem festgelegten Muster abläuft, jeweils den ersten Platz und somit den Titel „Deutscher Meister“. Thomas Degener erreichte im Katawettbewerb den zweiten Platz und konnte sich über den Vizemeistertitel freuen. In der Disziplin Waffenkata überzeugte der Trainer Sergej Kress die Kampfrichter und erreichte zwei Mal die Bestwertung und ist somit zweifacher Deutscher Meister.

Im folgenden Sommer 2019 konnten bei den German Open unsere Kämpferinnen und Kämpfer der Budo-Abteilung große Erfolge erzielen. Fünf Kämpfer waren von der DJK Wassenberg angetreten. Charlotte und Leonie Degener erreichten im Bereich Einzel-Kata, einem choreographierten Kampf nach festgelegtem Muster, jeweils den 1. Platz und somit den Titel „Deutscher Meister“. Ihr Bruder Thomas Degener erreichte im Kata-Wettbewerb den 2. Platz und konnte sich über den Vizemeistertitel freuen. In der Disziplin Waffen-Kata überzeugte Sergej Kress die Jury gleich zweimal und wurde somit zweifacher Meister.

Im Herbst 2019 konnte die Budo-Abteilung dann einige weitere große Erfolge verzeichnen, auf die nicht nur die Kämpfer*in, sondern der gesamte Verein stolz waren. Drei unserer Kampfsportler nahmen an der ersten Weltmeisterschaft der „Tiger

and Dragon Association“ (TDA) in Düsseldorf teil. Insgesamt kämpften 600 Teilnehmer aus 14 Nationen um die Titel. Die Geschwister Leoni und Thomas Degener zeigten ihr Können in der Disziplin „Formen Hardstyle“, einer frei gestalteten Kampf-Choreographie, gekennzeichnet durch harte, kraftvolle Techniken vorwiegend aus den Bereichen Kickboxen, Karate und Tae-Kwon-Do. Beide sind stolze Träger des Vizeweltmeistertitels. Darüber hinaus erkämpften sie sich auch noch den Vizeweltmeistertitel in dieser Kategorie als Duo. Noch



höher hinaus ging es für Sergej Kress in der Kategorie „Formen Softstyle“. Im Gegensatz zum Hardstyle der Geschwister Degener überwiegen hier die weichen, fließenden Techniken, vorwiegend aus den Bereichen Kung-Fu, Capoeira und Wushu. Seine Leistung war die beste und wurde mit dem Weltmeistertitel belohnt. Ein großartiger Erfolg für die Kämpfer*in und das Trainerteam unter Cheftrainer Rolf Mevißen.

Die Jahreshauptversammlung 2019 warf bereits ihre Schatten voraus. Nicht nur, dass dieses Jahr das 40-jährige Jubiläum des Vereins anstand, sondern auch, dass Heinz Wynen für die nächste Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr (2020) seinen Rückzug nach über 30 Jahren Vorstandsvorsitz ankündigte.

DJK feiert ihr 40-jähriges Bestehen

Vorsitzender Heinz Wynen kündigt seinen Rückzug an. Verein hat derzeit mehr als 800 Mitglieder.

Im Herbst 2019 sollten nun die Feierlichkeiten zum großen Jubiläumsfest stattfinden. Dieses Mal sollte für alle Altersgruppen etwas dabei sein und geplant war, mehrere Feierlichkeiten für die unterschiedlichen Altersgruppen durchzuführen. So plante Astrid Lemmen als Kinderwartin zusammen mit den Übungsleiterinnen Ulrike Philippen und Yvonne Stachewski für die Kinder einen Aufenthalt auf einem Indoor-Spielplatz. Detlef Perrey organisierte für die Jugendlichen ein Schlittschuhfahren in der Eissporthalle. Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg und fanden bei Kindern und Jugendlichen hohen Zuspruch.

Heinz Wynen sprach sich für einen VIP-Empfang in der Burg Wassenberg aus, der am 9. November stattfand. So empfing er zusammen mit dem gesamten Vorstand z.B. Bürgermeister Winkens, Herrn H.-J. Hofer vom Diözesanverband,

den Ortsvorsteher, Frau Krumrey von der AWO, Probst Wieners, die Ehrenmitglieder des Vereins sowie die amtierenden und ehemaligen Übungsleiterinnen und Übungsleiter und viele mehr. Es wurde ein Rückblick auf 40 Jahre Vereinsgeschichte gehalten und so manches Gläschen geleert.



In 40 Jahren Beeindruckendes geleistet

Die DJK Wassenberg blickt auf vier Jahrzehnte zurück. Lob vom Bürgermeister und Ehrungen verdienter Mitglieder.

VON ANNA PETRA THOMAS

WASSENBERG Sein 40-jähriges Bestehen hat der Sportverein DJK Wassenberg gefeiert. Man habe sich zu diesem Anlass für alle Mitglieder etwas ausgedacht, erklärte Vorsitzender Heinz Wynen, als er auf Burg Wassenberg Ehrengäste, Vorstandsmitglieder und die ehemaligen Übungsleiter begrüßte.

Die ganz jungen Mitglieder seien etwa im Indoorpark gewesen, für andere Gruppen im Verein seien noch Ausflüge geplant.

Ganz besonders begrüßte er Karl Lieck und seine Frau Gerti, die vor 40 Jahren die Initiatorin der Vereinsgründung war. Bei einer Wanderung in den Tiroler Bergen habe sie ihm von ihrer Idee erzählt, die er von Anfang an unterstützt habe, erzählte Karl Lieck. Schnell habe man in Else und Heinz Wynen Mitstreiter für das neue Projekt gewonnen. Zum Breitensport für die Kinder sei schon bald die Leichtathletik hinzugekommen. Die Mitgliederzahl sei sprunghaft gestiegen, und auch heute noch sei die DJK mit rund 800 Mitgliedern der größte Verein in Wassenberg. „Die DJK ist eine Erfolgsgeschichte“, betonte Karl Lieck.

Zahlreiche Erfolge

Heinz Wynen ließ noch einmal die sportlichen Erfolge Revue passieren. Dazu gehörte für Karl Lieck gar eine deutsche Meisterschaft im Marathon in seiner Altersklasse M60. Auch die Leichtathleten hätten Landesweit mit Heinz und Leni Blaser viele Erfolge erzielt. Neben weiteren Kinder- und Frauengruppen für Turnen, Gymnastik und Tanz



Diözesanvorsitzender Hans-Joachim Hofer (rechts) hatte für die Vorstandsmitglieder der DJK Wassenberg anlässlich des 40-jährigen Bestehens Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold mitgebracht.

FOTO: ANNA PETRA THOMAS

gebe es inzwischen zudem Abteilungen für Trampolinsport, Basketball und Kampfsport, letztere sogar mit einem frischgebackenen Weltmeister und zwei Vizeweltmeistern. Nicht unerwähnt ließ Heinz Wynen die Kooperation mit zwei Kindertagesstätten.

„Es ist sehr beeindruckend, was ihr in der kurzen Geschichte alles geleistet habt und was ihr für die Stadt und für die Menschen, die

hier leben, tut“, erklärt Bürgermeister Manfred Winkens. Die DJK biete vor allem jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die große Turnhalle werde saniert und erweitert, dazu werde es schon bald eine zentrale Sportstätte in Orsbeck geben, sagte er. „Wassenberg kann sich glücklich schätzen, euch in seinem Gemeinwesen zu haben“, fügte Ortsvorsteher Heinz-Josef Harren hinzu. Diözesanvorsitzender

Hans-Joachim Hofer betonte, dass es für einen katholischen Sportverein wie die DJK auch weiterhin wichtig sein müsse, den Jugendlichen Werte zu vermitteln.

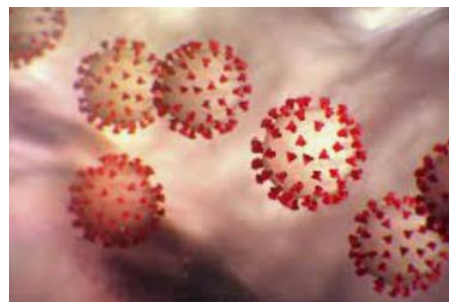
Er nahm dann auch die Ehrungen anlässlich des 40-jährigen Bestehens vor: Die Verdienstnadel in Bronze erhielten Geschäftsführer Dr. Ralf-Dieter Beckers und seine Stellvertreterin Monika Darschin. Über die silberne Verdienstnadel

freuten sich Finanzmanager Jürgen Driemeyer, sein Stellvertreter Reiner Siebel, Kinderwartin Ingrid Lemmen, der stellvertretende Vorsitzende und Jugendwart Dölf Perrey sowie Beisitzerin Edith Thiemann. In Gold ging die Verdienstnadel schließlich an den Vorsitzenden Heinz Wynen und sei Frau Else, Frauenwartin und ebenfalls stellvertretende Finanzmanagerin im Verein.

Nun sind wir im aktuellen Jahrzehnt von 2020 angekommen...

... und der Vorstand verfolgte die bereits in 2019 initiierte Idee, die zzt. gültige DJK-Satzung von 2010 der künftigen Aufstellung des Vorstandes entsprechend anzupassen und zu aktualisieren. Neben einigen formellen und steuerrechtlichen Punkten wurden vor allem die Vorstandsposten angepackt. Offiziell hinzugekommen – obwohl schon seit Jahren gelebt – sind die Posten des stellvertretenden Geschäftsführers*in, des stellvertretenden Kassenswartes*in und allgemein der Abteilungsleiter. Herausgenommen wurde das Amt des Sportarztes und der Frauenwartin, da letzteres nicht mehr zeitgemäß ist und Else Wynen bei der anstehenden Jahreshauptversammlung ohnehin nicht mehr kandidieren wollte. Auch den Posten des Beisitzers sollte es nicht mehr geben, da Edith Thiemann aus Altersgründen ebenfalls nicht mehr kandidieren wollte.

Das Frühjahr 2020 war dann geprägt von einer Nachricht, mit der wohl niemand gerechnet hatte. Aus China kam das Corona-Virus zu uns und löste weltweit eine unglaubliche Pandemie aus. Tausende von Tote waren zu verzeichnen und die Krise hielt die Welt in Atem und somit das gesamte Leben in Schach. So wurden Corona-Schutzmaßnahmen staatlich verordnet, an die sich die



Spaß beim „Sport im Park“

Kreissportbund und Partner laden ein: Start im Juli unter „Corona Bedingungen“

Gesellschaft halten sollte. Dies betraf natürlich auch jegliches Vereinsleben. Der Sport kam quasi zum Erliegen. Die Ansteckungsgefahr war zu groß. Jegliche Kontakte – falls sie denn dann stattfanden – verliefen ausschließlich mit Mund- und Nasenschutzmaske. Die Vorstandssitzungen wurden online am PC durchgeführt. Nur wenige Aktivitäten außerhalb von Sporthallen, sprich im Freien waren unter „Corona-Bedingungen“ möglich und erlaubt, wie z.B. „Sport im Park“, das von unserer Übungsleiterin Rita Felzen durchgeführt wurde.

So wurde auch die Jahreshauptversammlung 2020 im Herbst unter strengsten Corona-Auflagen durchgeführt. Die Tische standen für die Mitglieder weit auseinander, alle trugen Masken und wurden am Eingang registriert, um notfalls auftretende Corona Fälle zurückverfolgen zu können. Eine absolut skurrile Zeit. Heinz Wynen trat wie angekündigt bei den Neuwahlen nicht mehr an und gab den Staffelstab weiter an Detlef Perrey, der bisher sein Stellvertreter war. Else Wynen, die den Posten der Frauenwartin innehatte, verließ wie angekündigt ebenso den Vorstand. Mit einer Laudatio und persönlichen Geschenken wurden

Else und Heinz Wynen verabschiedet. Zum Abschluss wurde Heinz Wynen noch zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Besonders geehrt wurde auch Edith Thiemann für ihre 40-jährige Mitgliedschaft und ihr langjähriges Wirken im Vorstand. Weiter zum Vorstand gewählt wurde Reiner Siebel als stellvertretender Vorsitzender und rückte somit Detlef Perrey nach. Geschäftsführer blieb Ralf-Dieter Beckers, seine Stellvertreterin Monika Darschin.

Zum Kassenwart wurde wieder Jürgen Driemeyer gewählt, für den Posten des Stellvertreters wurde niemand gefunden. Astrid Lemmen wurde zur „Abteilungsleiterin Kindergruppe“ gewählt, da es den Posten der Kinderwartin in

Heinz Wynen ist jetzt Ehrenvorsitzender ^{13.9.2020}



Unser Bild zeigt von links: Else Wynen, Heinz Wynen, Detlef Perrey und Edith Thiemann. FOTO: GAK

„Wachwechsel“ bei der DJK nach 31 Jahren

Heinz Wynen (79) ist jetzt Ehrenpräsident der DJK Wassenberg. Stellvertreter Detlef Perrey ist neuer Vorsitzender. Ein Gespräch über die Situation im Breitensport und den Neustart nach der monatelangen Corona-Pause.

VON ANGELIKA HAHN

WASSENBERG Bei Wassenbergs großem Breitensportverein DJK ging gerade eine Ära zu Ende: Mitgründer Heinz Wynen gab nach sage und schreibe 31 Jahren als Vorsitzender des rund 750 Mitglieder starken Vereins den Staffelstab an seinen Stellvertreter seit sechs Jahren, Detlef Perrey (62), weiter. Dass umgehend die Ernennung Wynens zum Ehrenvorsitzenden folgte, verwundert nicht. Im Redaktionsgespräch machen beide Sports männer deutlich, dass der Wechsel keineswegs eine Zäsur ist, nach der alles anders wird, man setzt auf Kontinuität. So werde sich an der Philosophie des 20 Abteilungen zählenden Angebotsspektrums, das alle Generationen vom Kleinkind bis zum hochbetagten Senior einbezieht, nichts ändern.

Kontinuität bedeutet für Heinz Wynen auch, dass der fitte Senior mit 79 Jahren als Übungsleiter das Angebot „Funktionsgymnastik und Ballsport für alle Altersklassen“ weiter leitet. Über mangelnde Unterstützung von Ehefrau Else braucht er dabei nicht zu klagen, ist (und bleibt) die 77-Jährige doch selbst Leiterin von drei DJK-Gymnastikgruppen und wurde gerade erst als langjähriges DJK-Vorstandsmitglied verabschiedet.

Else Wynen gehörte sogar zu den Initiatoren der Vereinsgründung im Jahr 1979 und zog ihren Mann mit. „Wir müssen was machen“, so Else Wynen, „damit Kinder in Bewegung kommen, dachten wir damals.“ Mit im Boot der Anreger saßen mit Karl und Gerti Lück zwei vieljährig enza-



Nach 31 Jahren gibt DJK-Vorsitzender und Mitgründer Heinz Wynen (mit Ehefrau und DJK-Mitgründerin Else Wynen) sein Amt an Detlef Perrey (li.) ab.

Else Wynen erinnert sich an die Anfänge: „Mit Wurfzetteln haben wir für die ersten Kinder- und Frauengruppen im Pfarrjugendheim Oberstadt geworben, die prompt regen Zulauf fanden.“

Nicht so einfach war die Suche nach einem Vereinsdach für die neuen Aktivitäten. Vergebens klopfte man damals beim Fußballverein Viktoria Wassenberg an, erinnern sich die Gründer. Erfolgreicher waren Kontakte zur DJK Brachelen mit einem Breitsportangebot, wie man es sich auch für Wassenberg wünschte. Der Kontakt zur Katholischen Sportbewegung „Deutsche Jugendkraft“ war damit geknüpft. Schützenhilfe bei der Vereinsgründung leistete dann der DJK-Diözesanverband Mönchengladbach. Weitere Gründer waren das heutige Ehrenmitglied Dr. Rudolf Thisen, der verstorbene Günter Lindemann und der damalige Pfarrer Heinz Pütz.

Fünf Kindergruppen und eine

Frauengymnastikgruppe bildeten die ersten Angebote, die sich in den Folgejahren auf heute rund 20 Kurse erweiterten. Schwerpunkte von der Mitgliederzahl her sind die Kinder- und Seniorengruppen, drei Viertel der Mitglieder sind Mädchen und Frauen. Leichtathletik, betreut von Detlef Perrey, bildet neben vielfältigen Fitness- und Funktionsgymnastikgruppen einen Schwerpunkt, allerdings mit breitensportlicher Ausrichtung (etwa fürs Sportabzeichen) wie Perrey betont. Den Hochleistungssport überlässt die DJK gern den entsprechenden Fachvereinen. Als einzige Ballsportart hat sich Basketball bei der DJK etabliert.

Stolz ist der Verein auf sein Nischenangebot im Kampfsport, das sogar schon drei Weltmeister hervorbrachte. Bei den Kindern entwickelte sich das Trampolinturnen zum Renner. Gern geht der Verein auf neue Sport- und Fitnesstrends ein, sofern sie in eine Vereinsstruk-

INFO

Ehrungen bei der DJK-Versammlung

Vorstand Neuer Vorsitzender Detlef Perrey, neuer Stellvertreter Reiner Siebel. Geschäftsführer Ralf-Dieter Beckers, Stellvertreterin Monika Darschin, Kassenwart Jürgen Driemeyer (alle wiedergewählt). Neuer Jugendleiter Ingo Jischke-Jegatka, Abteilungsleiterin Kindergruppen Astrid Lemmen.

Ehrungen 20 Jahre Mitgliedschaft: Klara Baues, Anna-Maria Königs, Gisela Stumpf, Waltraud Nolten; 25 Jahre: Ulrike Philippen, Yvette Kils-Zahren, Reiner Siebel, Ruth Janzen; 30 Jahre: Renate Rademacher, Hildegard Staas, Karin Windelen, Angelika Hoge. 40 Jahre: Josef und Margarethe Breuer, Marianne Flecken, Ilse Rieken, Marianne Renner, Maria von den Driesch, Else Wynen, Edith Thiemann.

tur passen, erläutert Perrey. Immerhin habe der Verein in den vergangenen Jahr zigtausende von Euro in aktuelle Sport- und Trainingsgeräte investiert.

Gleichmaßen ambitioniert sind der Ehrenvorsitzende und sein Nachfolger darin, Vorschulkinder für den Sport zu gewinnen. „Man muss so früh wie möglich be-

ginnen, will man die Jugend für den Sport außerhalb des Fußballs interessieren“, wissen Wynen und Perrey aus Erfahrung. Erfolgreich kooperiert die DJK Wassenberg deshalb mit Kindergärten und bietet etwa das Sportabzeichen für Vorschulkinder an. „Davon sehen wir sehr viele Kinder bei unseren Vereinsangeboten wieder“, sagt Perrey. „Hier fin-

det man am besten die späteren Vereinsmitglieder.“

Perrey, seit acht Jahren im DJK-Vorstand aktiv, sechs Jahre als stellvertretender Vorsitzender, ist Jugendtrainer aus Passion: „Da geht mir das Herz auf.“ Erfreut war er, dass seine 60 jungen Leichtathletik-Schützlinge nach der Corona-Pause mit doppelter Begeisterung bei der Sache waren. „Obwohl wir umständliche Abstands- und Hygienerichtlinien einhalten mussten, fehlte beim Auftakt im Mai kein einziges Kind. Alle waren froh, dass es wieder losging und standen brav in ihren Abstandsreifen beim Aufwärmtraining, um sich nachher in Kleingruppen zu Fünft an die unterschiedlichen Disziplinen zu machen“, berichtet Perrey.

Er freut sich, dass ab dieser Woche auch alle DJK-Angebote in den Pfarrsälen wieder stattfinden können – unter den aktuellen Hygiene-regeln, versteht sich.

der neuen Satzung nicht mehr gab bzw. gibt. Diese wurde übrigens in dieser Versammlung von den Mitgliedern angenommen und verabschiedet. Später wurde sie im Laufe des Jahres notariell beglaubigt.

Zum Jugendwart ließ sich Ingo Jegatka wählen, der als Übungsleiter der Trampolingruppe für die DJK tätig war. Ingo Jegatka hatte allerdings eigene Vorstellungen und überließ sich mit dem gesamten Vorstand, so dass es zu recht unschönen Auseinandersetzungen kam. Nach einem halben Jahr schon trat er dann vom Vorstandsposten zurück und verließ den Verein dann komplett, wie man so schön sagt „im gegenseitigen Einvernehmen“. Tja, so etwas kommt leider auch schon einmal vor. Somit war der Posten des Jugendwartes recht schnell wieder unbesetzt. Der des Pressewartes blieb zunächst auch offen, da sich während der Versammlung niemand fand. Umso erfreulicher war es dann, dass die DJK in Uwe Heldens im Folgejahr unterjährig einen Pressewart gefunden hat, der auch beruflich Pressearbeit leistet und als „Westreporter“ aktiv aktuelle Themen ins Internet setzt und somit „vom Fach“ war.

Anders als erwartet war 2021 zu Beginn leider auch noch sehr von der Pandemie geprägt. Eine Verlängerung des Lockdowns war bis Ostern in Diskussion. Mutierte Viren und höhere Ansteckungsgefahren waren nicht in den Griff zu bekommen. So wurden auch in diesem Jahr die Vorstandssitzungen via Telefonkonferenzen durchgeführt. Die sportlichen Aktivitäten fielen weiterhin größtenteils aus. Rita Felzen bot weiterhin – wenn möglich – „Sport im Park“ an und Yvette Kils generierte Trainingsvideos, um „ihre“ Tabata-Step-Thai-Bo-Truppe fit und bei Laune zu halten. Auch Margret Biewer animierte ihre REHA-Gruppe durch aufgeschriebene Trainingseinheiten. Eine Rezepte-Challenge sollte ebenfalls die Mitglieder bei Laune halten und daran erinnern, dass der Verein existierte und sich um seine Mitglieder bemühte. Die Leichtathletik Gruppe machte eine Online-Seilsprung-Challenge und versuchte – wenn es die

sich ständig ändernden Corona-Regeln und das Wetter erlaubten – draußen Sport zu machen. Dazu kam noch die Schwierigkeit, dass der Sportplatz Wingertsberg, der so manches Sportfest und so manchen Wettkampf seit 1984 erlebt hatte, nun für Baumaßnahmen für ein Wohngebiet geräumt werden musste. Andererseits liefen parallel allerdings auch die Baumaßnahmen in Orsbeck für einen großen neuen Sportplatz. Ebenso waren die Sporthallen der Betty-Reis-Gesamtschule im Umbau und ließen Großes hoffen.

Im Sommer waren die Inzidenzzahlen sehr niedrig und so langsam konnte man wieder an Sport, Geselligkeit und Fitness denken. So veranstaltete der Verein ein Grillfest, das gut besucht war und alle freuten sich auf Geselligkeit und gute persönliche Gespräche.

DJK Wassenberg lässt Vereinsleben wieder starten

Vereinsvorsitzender Detlef Perrey hatte direkt schon eine schöne Aufgabe und überreichte an Sergej Kress eine besondere Auszeichnung.

Der Vorsitzende Detlef Perrey holte „endlich“ die Ehrung von Sergej Kress nach, der in 2019 – wie oben schon beschrieben – zwei wirklich beeindruckende Titel im Kampfsport geholt hatte. Diese Ehrung hätte 2020 oder spätestens in 2021 während der „Sportler-Gala“ stattfinden sollen, war aber Pandemie bedingt ausgefallen. Aber noch länger warten auf die Gala 2022 wollte man nun auch nicht ...



Ebenfalls groß zu feiern war dann im Sommer 2021 der 80ste Geburtstag unseres Ehrenvorsitzenden Heinz Wynen.

Ein Ruheständler in Bewegung

Heinz Wynen ist einer der wohl bekanntesten und aktivsten Ehrenamtler und Vereinsmenschen in Wassenberg. Jetzt wird der Mitgründer des Sportvereins DJK Wassenberg 80 Jahre alt

VON ANGELIKA MAHR

WASSENBERG Es gibt Menschen, deren Engagement so vielfältig ist, dass es schwer fällt, im Rahmen eines Artikels alles angemessen zu würdigen. Zu diesen unermüdlichen Ehrenamtlichen und Vereinsmenschen gehört Heinz Wynen. Am Mittwoch (21. Juli) wird der gebürtige Ratheimer, der seit rund 60 Jahren in Wassenberg lebt, 80 Jahre alt.

Owohl der frühere Grubenelektriker auf der Zeche Sophia Jacoba in jüngerer Zeit sein Engagement in der Führungs- und Vorstandarbeit zurückgefahren hat, kann von echtem Ruhestand bei ihm immer noch keine Rede sein. Mit Bekantheit trifft sich Wynen wöchentlich zu rund 60 Kilometer langen Radtouren, segelt nach wie vor mit Leidenschaft auf dem Riemondorfer Maasplassen, freut sich, nach der Corona-Pause bald wieder als Übungsleiter „seiner“ gemischte DJK-Breitensportgruppe in Bewegung zu bringen, im Ellerrat der KG Kongo für Stimmung zu sorgen und – zur Freude der Kinder – als St. Martin hoch zu Ross durch Wassenberg Oberstadt zu reiten.

In einer Rangliste der Ehrenämter Wynens steht der Breitensportverein DJK Wassenberg, den er mit



gründete, wohl an erster Stelle. Erst im vergangenen Jahr gab Wynen den Staffeltab nach 31 Jahren als Vorsitzender des größten Wassenberger Sportvereins mit 750 Mitgliedern und 15 Abteilungen an Detlef Perrey weiter, er betont: „Ohne Heinz Wynen wäre der Verein nicht das, was er heute ist.“ Wynen, der selbst nur im Regatta-Segeln leistungssportliche Ambitionen hatte, ist ein Verfechter des Generationen übergreifenden und verbindenden Breitensports. „Der Sport in Gemeinschaft ist doch das, was befriedigt“, sagt er. Das breite DJK-Angebot vom Mutter-Kind-Turnen bis hin zum Senioren- und Reha-Sport hat er mitentwickelt. Und er erzählt, wie er selbst nach einem Herzinfarkt durch wohl dosierten Sport wieder fit wurde. „Ich ermuntere alle, auch nach solchen Rückschlägen aktiv zu bleiben.“ Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen und die Integration von Flüchtlingen liegt ihm ebenfalls am Herzen.

„Stolz bin ich auf unsere Sportfest, die immer gut geklappt haben“, sagt das unermüdliche Organisati-

onstalent Wynen. Davon profitierte auch der Wassenberger Karneval: Rund zwei Jahrzehnte konnte Wynen als Tulpenmontagszugleiter so schnell nichts aus der Fassung bringen. Natürlich war er auch Karnevalsprinz und zweimal Schützenkönig der St. Martini Bruderschaft Oberstadt, die ihn, wie die Karnevalsgesellschaft, auch als versierten Handwerker schätzt, baute er doch mit am Oberstädtler Schützenheim und an den alljährlich neu gestalteten Karnevalswagen. Wenn ver-

wundert er da, dass auch Wynens St.-Martini-Kostüm von ihm selbst geschneidert wurde.

2014 wurde Wynens Engagement mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik gewürdigt. Beim Festakt kamen auch Granulanten des Tennisclubs Blau-Gold und des Stadtsportverbandes zu Wort, bei denen Wynen ebenfalls aktiv war. 2019 gab es für Wynen den Sinitlingsorden der KG Kongo. Dass seine aus Wassenberg stammende Ehefrau Else, ebenfalls DJK-Mitgliederin und Übungsleiterin, ihn erst zum Sport gebracht

INFO Zeitzeuge der Grubenunglücke

Beruf 36 Jahre hat Heinz Wynen auf der Zeche Sophia Jacoba unter Tage als Elektriker und viele Jahre bei der Grubenfeuerwehr gearbeitet. Zu seinen bedrückendsten Erlebnissen zählt er die beiden Schlagwetter-Explosionen in den 1970er Jahren. Auch den katastrophalen Fließsandenbruch in der Wasserberg Oberstadt erlebte er mit. Für seinen Einsatz wurde er mit der „Goldenen Grubenradel“ ausgezeichnet.

„Natürlich habe ich auch früher schon daran gedacht, dem deutschen Pass zu beantragen. Das war vor Jahren aber noch, anders als heutzutage, recht teuer“, begründet Heinz Wynen seine abfängliche Zurechtaltung. Und wie kam es dann zum Sinneseinbruch? Nun, ein Schützenbruder nahm „General Wynen“ aufs Korn. „Er sagte: Von einem Holländer nehme ich keine Befehle an“, erzählt Wynen lachend. „Na ja, dann fand ich es an der Zeit, doch endlich Deutscher zu werden.“

Heinz Wynen feiert in dieser Woche seinen 80. Geburtstag. Er hat in Wassenberg vielerorts seine Spuren hinterlassen. OP-FOTO: JÜRGEN LAA-SIR

Zu dieser besonderen Feierlichkeit gratulierte der Vorstand natürlich gerne. Die Leitung seiner Abteilung, die sich mittlerweile „Funktionsgymnastik und Ballspiel“ nennt, übergab Heinz im Herbst 2022 an Astrid Lemmen, die sich schon seit Jahren in dieser Gruppe sportlich betätigte.



Nach den Kooperationen mit der AWO-Kindertagesstätte Wassenberg und dem Familienzentrum Steinkirchen fragte nun auch die Betty-Reis-Gesamtschule an, ob die DJK nicht eine „Wald-AG“ mit Kindern aus der 5. Klasse unter dem Motto „Wald und Sport“ durchführen möchten. Dies nahm unser Kassenwart Jürgen Driemeyer sofort gerne auf und sagte der Schule zu. Er überlegte sich tolle Programmpunkte für die Kinder und startete mit Schulbeginn im August 2021.

Die Kinder hatten eine Menge Spaß an den Aufgaben und Herausforderungen im Wald und waren aktiv dabei. Zur Unterstützung bei den Aufgaben und Spielen kam später noch der Geschäftsführer Ralf-Dieter Beckers dazu.



Die Jahreshauptversammlung 2021 fand wieder Corona bedingt im Herbst statt und der Vorsitzende Detlef Perrey berichtete über die Vereinsarbeit. Trotz der Pandemie konnten über 61 Sportabzeichen und 5 Familien-Sportabzeichen abgelegt werden. Ebenfalls wurde eine neue Boule-Gruppe vorgestellt, geleitet von Jürgen Driemeyer. Ein weiteres Event, an das die DJK teilgenommen hatte, war die Initiative Stadtradeln, an die sich die Stadt Wassenberg erstmalig beteiligt hatte. Aufgrund von Corona konnte sich jeder Bürger online einer Gruppe anschließen. So startete die Gruppe „DJK-Wassenberg“ und alle Beteiligten radelten für sich und zählten nachweislich ihre Kilometer. So wurden von allen Gruppen insgesamt über 16.000 km erfahren. Die DJK erhielt mit 26 Teilnehmern und 4.336 km den ersten Platz.



Langjährige Mitglieder wurden mit Urkunden und einem DJK-Handtuch geehrt. Zum Abschluss verlieh Detlef Perrey noch Heinz Wynen noch den Ehrenbrief des Diözesanverbandes, eine Würdigung, die ebenfalls im letzten Jahr hätte stattfinden sollen. Aber auch deren Versammlungen waren alle online.



Einen gebührenden Jahresabschluss für die Kinder machte St. Martin. Die DJK lud alle Kinder des Vereins zum Eingang der neuen Halle der Betty-Reis-Gesamtschule ein und St. Martin höchstpersönlich – Heinz Wynen allerdings dieses

Jahr ohne Pferd – übergab die Weckmänner. Ein Martinsfeuer brannte natürlich auch und St. Martin teilte seinen Mantel vorbildlich und gab die Hälfte einem Bettler. Die Kinder folgten der Geschichte alle aufmerksam.

Aber auch für die Aktiven des Vereins gab es einen schönen Jahresabschluss. Der Vorstand lud im Dezember wieder zum Jahresabschlussessen für alle Übungsleiter*innen und Helfer*innen unter Einhaltung der Corona Bedingungen in die Burg Wassenberg ein. Es war nun das zweite Sportjahr in der Pandemie, das von allen Beteiligten viel abverlangt hatte und jeder schaute hoffnungsvoll auf das neue Jahr.

St. Martin besucht die DJK Wassenberg

Große Freude herrschte jetzt bei den Kindern und Jugendlichen der Deutschen Jugendkraft (DJK) Wassenberg.

Viele Veranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie-Situation gestrichen werden. Doch in diesem Jahr gab es für die Kinder und Jugendlichen der DJK ein Wiedersehen mit St. Martin.

Vor der neuen Großturnhalle an der Bergstraße wurde ein kleines Feuer entfacht. St. Martin ließ es sich nicht nehmen und kam zu den Kindern. Der Mantel wurde geteilt und dann gab es die geliebten St. Martinstiten – natürlich höchstpersönlich vom heiligen Martin.

Seit 1979 ist die DJK in Wassenberg für den Breitensport unterwegs. Wegen der Pandemie mussten viele Aktivitäten in den letzten Monaten zurück gefahren werden. Aktuell sucht der Verein zwei Übungsleiter. Betreut werden soll eine der Eltern-Kind-Gruppen (zwei bis vier Jahre). Und die Abteilung Fitness für Erwachsene ist auch auf der Suche nach tatkräftiger Verstärkung.

„Also mehr freute es den Vorstand, allen voran Detlef Perrey, dass das Martinsfest für die Mitgliedskinder und Jugendlichen stattfinden konnte. Natürlich wurde bei der kleinen Feierlichkeit auf die geltenden Corona-Bestimmungen geachtet.

Ein weiteres Augenmerk legen die Sportler auf das kommende Jahr. Hier werfen einige



Bei der Ausgabe der Weckmänner und Leckereien erfreute St. Martin die Kinder und Jugendlichen der DJK. Foto: DJK

Ereignisse bereits ihre Schatten voraus. Nachdem die Großturnhalle an der Bergstraße fertig gestellt und freigegeben werden konnte, schaut der DJK-Vorstand bereits in Richtung Orsbeck. Hier steht die neue Sportanlage kurz vor der Fertigstellung. Auch die Abnahme des Deutschen Sportab-

zeichens steht für das kommende Jahr wieder auf der Agenda der Sportler. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der DJK Wassenberg über die Möglichkeiten informieren. Weitere Infos zur DJK gibt es auf der Webseite der Sportler unter www.djk-wassenberg.de. (red)





Liebe Übungsleiterinnen und Übungsleiter,
liebe Helfer und Helferinnen,

Weihnachten steht kurz vor der Tür und das Sportjahr 2021 geht zu Ende. Wir vom Vorstand haben uns sehr gefreut, dass wir das Jahr trotz der Pandemie mit einer schönen Weihnachtsfeier abschließen konnten, bei der Ihr so zahlreich erschienen seid. An dem Abend hat Detlef schon einen sehr schönen und ausführlichen Rückblick auf das Jahr gegeben.

Deshalb bleibt uns nur noch, uns nochmals bei Euch für Euren Einsatz und Eure Mühen in diesem Jahr zu bedanken und Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Rahmen Eurer Familien und ein glückliches Neues Jahr 2022 zu wünschen. Bleibt gesund und passt auf Euch auf!

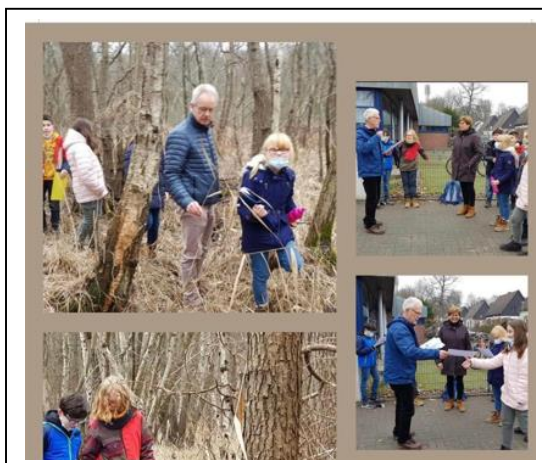
Euer Vorstand



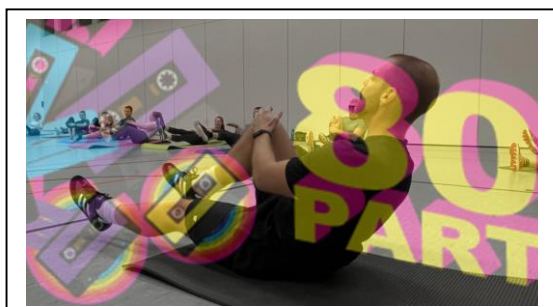
Obwohl die Inzidenzzahlen im Winter sehr hoch waren startete die DJK auch im neuen Jahr 2022 wieder mit ihren Aktivitäten. Das Krankheitsbild des Corona-Virus schien für die meisten eher einer „normalen“ Erkältung gleichzukommen

und die Corona-Regeln wurden unter der neuen im Herbst gewählten Regierung stark gelockert. Die Verantwortung wurde auf die Bevölkerung übertragen und jeder konnte für sich entscheiden, was er für sinnvoll erachtete.

Das erste Schul-Halbjahr ging zu Ende und somit wurden die Kinder der Wald-AG mit einer Urkunde beglückwünscht. Da der Zuspruch gut war, wurde die AG im zweiten Halbjahr fortgesetzt und Jürgen Driemeyer und Ralf-Dieter Beckers durchstreiften mit den Kindern wieder den Wassenberger Wald.



Aber auch eine neue Abteilung „Power Fitness“ wurde ins Leben gerufen, die von unserem neuen Trainer Frank Bauer geleitet wird und sehr großen Anklang findet. Mit flotter Musik – manchmal unter einem Motto wie 80er-Jahre Party – geht es hier ins „Eingemachte“.



„Power Fitness“ bei der DJK

Funktionales Training wird sehr gut angenommen.

WASSENBERG Das Schema ist relativ einfach – aber hoch effizient. Nach dem Aufwärmen in der Turnhalle der Birgelener Grundschule heißt es: Eine Übung über 40 Sekunden. Im Anschluss dann 20 Sekunden entspannen, in denen die folgende Übung erklärt wird, das Ganze mit Musik und Power.

Coach Frank Bauer konnte zu seiner „ersten Stunde“ unter dem Dach der DJK Wassenberg gleich 20 Teilnehmer in der Sporthalle begrüßen, die seinen Übungen folgten. Eine Woche später fanden sich 24 Teilnehmer in der Birgelener Turnhalle ein. Frank Bauer, seit vielen Jahren Fußballtrainer in Golkrath



Der neue Kurs „Power Fitness“ mit Frank Bauer wird gut angenommen. FOTO: DJK

Jahren den ersten Einblick in dieses Programm, bei der DJK heißt es „Power Fitness“. Er hat sich hierfür begeistert und das Training fortgeführt. Nun bietet er „Power Fitness“ unter dem Dach der DJK in Wassenberg an. Vorstandsvorsitzender Detlef Perrey ist von dem Konzept über-

zeugt. Trotz Corona konnte das Fitnessprogramm gestartet werden – natürlich Coronakonform. In den Kurs hineinschnuppern kann jeder – wie bei allen von der DJK angebotenen Kursen. Im Internet und auf Facebook gibt es Informationen über das gesamte Kursangebot. (red)



Nachdem im September letzten Jahres alle Arbeiten an und in der neuen Halle der Betty-Reis-Gesamtschule fertig gestellt wurden, warteten nun alle auf die neue Saison auf dem neuen Sportplatz Orsbeck. Im März 2022 nun wurde er der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Schulen nutzen ihn genau wie die Vereine, die die Möglichkeit haben, sich in allen Laufdisziplinen sowie Hoch- und Weitsprung und Kugelstoßen zu messen. Die Fußballer freuen sich über einen Kunstrasenplatz und die Baseballer freuen sich über eine eigene Anlage, in der sie trainieren können.



Im April 2022 führte der SSV (Stadtsportverband) unter seinem Vorsitzenden Jürgen Driemeyer, der gleichzeitig ja auch der DJK-Kassenwart ist, die verschobene Sportlerehrung durch. Da es galt, Kontakte zu vermeiden, nahmen jeweils die Vorstände verschiedener Vereine die Urkunden und Pokale im Ratssaal der Stadt Wassenberg stellvertretend für die Sportler entgegen. Bürgermeister Marcel Maurer begleitete die Verleihung. Für die DJK Wassenberg nahm der Geschäftsführer Ralf-Dieter Beckers die Auszeichnungen entgegen. Diese waren für die besonderen Leistungen der Geschwister Degener und Sergej Kress im Bereich Kampfsport. Sie wurden einige Tage später persönlich in der Halle Betty-Reis-Gesamtschule feierlich überreicht.



Aber auch im sozialen Bereich war die DJK Wassenberg unterwegs. Gerne beteiligte sie sich bei der Aktion „Müllsammlung“, organisiert vom Naturparktor Schwalm-Nette und dem Jugendzentrum „Culture Clash“.

RP+ Müllsammelaktion in Wassenberg
Junge Leute zeigen Umweltbewusstsein



Cathrin Lipfert (l.) und ihr Team sammelten mit freiwilligen Helferinnen und Helfern jede Menge Müll. Foto: Laaser, Jürgen

Insbesondere die Jugendvereine der Stadt Wassenberg sollten von der Aktion profitieren. Cathrin Lipfert vom Jugendhaus Culture Clash erklärt: „Jeder Verein darf sich zum Beispiel in seinem Ort einen Platz zum Müllsammeln aussuchen und danach treffen wir uns am Naturparktor.“ So waren unter anderem der **DJK-Verband Wassenberg** und auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Wassenberg mit ihrem Nachwuchs Teil an der der Müllsammelaktion. Darüber hinaus konnten die fleißigen und tatkräftigen Helferinnen und Helfer ihren gesammelten Müll am Naturparktor wiegen lassen und an einer Verlosung teilnehmen.



STADTRADELN

Jetzt mitmachen und den Radverkehr verbessern!

Kreis Heinsberg ist dabei.
Auch in Wassenberg!
06. Mai - 26. Mai 2022

Im Mai fand wieder die Aktion Stadtradeln statt, um einerseits CO₂ einzusparen, aber auch generell um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. So waren wieder alle DJK-Mitglieder eingeladen, für das Team „DJK Wassenberg“ Kilometer zu sammeln. Natürlich wurde auch eine gemeinsame DJK-Tour angeboten. 10 Radfahrer*Innen haben sich getroffen, um eine 65 km lange Radtour zum äußersten Zipfel Deutschlands zu fahren.



Am Westzipfel bekamen die Teilnehmer den Zipfelpass der [Westzipfelregion](#). Nach einem gemeinsamen Foto ging es dann über die Niederlande wieder in Richtung Wassenberg. Die zweite Überraschung gsb es an Ende der Tour. Zur Stärkung hatte der DJK Kaffee und Kuchen (und ein paar Kaltgetränke) auf der Burg Wassenberg organisiert ... bevor alle Teilnehmer dann nach Hause fahren.





Zum Abschluss gab es natürlich ein geselliges Zusammensein auf der Burg Wassenberg.

Unser DJK-Team konnte sich – wie auch letztes Jahr – mit 7277 km den 1. Platz sichern.



Neben den sportlichen Ereignissen wie z.B. die Regionsmeisterschaften der Leichtathleten in Euskirchen, bei denen die DJK Wassenberg erstmalig mit einem kleinen Team teilgenommen hatte, fand

am 20. Mai 2022 auch die Jahreshauptversammlung statt, bei der wieder Wahlen anstanden. Detlef Perrey wurde wieder zum Vorstandsvorsitzenden und Reiner Siebel zu seinem Stellvertreter gewählt. Auch Ralf-Dieter Beckers wurde in seinem Amt als Geschäftsführer bestätigt. Die stellvertretende Geschäftsführerin Monika Darschin ließ sich nicht mehr aufstellen. Der Posten blieb unbesetzt. Jürgen Driemeyer führt weiterhin das Ressort der Finanzen und Stefanie Degener wurde zur stellvertretenden Kassenwartin gewählt. Auch Astrid Lemmen blieb weiter im Amt der Abteilungsleiterin Kinder und Uwe Heldens im Amt als Pressewart. Für den Posten des Jugendwarts konnte niemand begeistert werden, so dass dieses Amt leider unbesetzt blieb.

Durch die Pandemie ist im Sportbereich in den letzten Jahren viel auf der Strecke geblieben. Umso freute man sich auf das Sportprogramm im Sommer. So trainierte die Body Fitness Gruppe unter Rita Felzen





unter dem Motto „Sport am Burgberg“ in Wassenberg bei sommerlichen Temperaturen.

Davon angesteckt verlagerte auch Frank Bauer seine Power Fitness Gruppe nach draußen.



Wie jedes Jahr fand in Erkelenz auch der NEW-City-Lauf statt, bei dem dieses Mal 23 Kinder der DJK Wassenberg teilnahmen.

Mit der DJK Aachen konnten Kinder und Jugendliche dieses Jahr wieder in den „Urlaub“ fahren. Erstmals durchgeführt wurde dies im Schullandheim Kronenburg in der Eifel. Für 32 Kinder und 5 Betreuer standen 9 tolle Tage bevor. Neben den sportlichen Aktivitäten gab es auch einen Ausflug ins nahegelegene Wildfreigehege Hellenthal mit der bekannten Greifvogelstation. Bei schönstem Sommerwetter konnten die Teilnehmenden viele Tiere aus nächster Nähe beobachten, manche sogar füttern.

Pressebericht der AWO Kindertagesstätte

Kooperationspartner der DJK Wassenberg

Spiel und Spaß an Bewegung für die Vorschulkinder auf dem neuen Sportplatz

... Mehr anzeigen

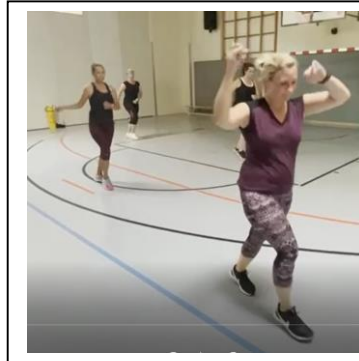


Auch die langjährige Kooperation mit der AWO Kindertagesstätte für Vorschulkinder wurde weitergepflegt.

Für die 5-Klässlern der Betty-Reis-Gesamtschule gab es wieder die von Jürgen Driemeyer geleitete Wald AG, unterstützt von Ralf-Dieter Beckers.



Unsere Übungsleiterin für „Power Fitness – Fit and Fun für jedermann“, Natalie Rolfs, bietet seit Sommer 2022 noch einen weiteren Kurs an: Power, Dance und Fun. Für eine ganz neue Sportart konnte der Vorstand



Sabine Engel gewinnen, die Kurse in Hula-Hoop anbietet. Auch hier fanden sich schon einige Interessenten.

Auch der Kampfsport zeichnete sich in 2022 aus. Das erste Mal konnte eine Dan-Prüfung abgenommen werden. Der Prüfling Thomas Degener, Sohn der stellv. Kassenwartin Steffi Degener, konnte allen Anforderungen der Prüfungskommission standhalten. Die Auszeichnung und der schwarze Gürtel wurden am 22.8.22 überreicht.



Aber auch die Leichtathletik hatte ihre Meisterschaften. So z.B. den U10-Cup für die 7-9-jährigen Kinder. Im Finale in Orsbeck fand das Finale statt, wo sich die DJK mit Kindern aus Köln, Leverkusen, Erkelenz und Myhl messen mussten. An der Urkunde sieht man den tollen Erfolg!

Am 18. September gab es den WEP-Lauf in Hückelhoven, der allerdings aufgrund des schlechten Wetters zu einigen, wenn auch glimpflichen Stürzen führte. Dennoch konnte auch hier ein erster Platz erzielt werden.

Im Oktober fand wieder ein Kinderspielwochenende der DJK-Sportjugend Aachen in der Zirkusjugendherberge Hinsbeck statt. Für 24 Kinder und 6 Betreuer standen 3 aufregende Tage bevor. Alles war neu, und das aus einem guten Grund: Die Jugendherberge in Nettetal-Hinsbeck hat ein echtes Zirkuszelt! Klar, dass das Kinderspielwochenende der DJK-Sportjugend Aachen unter dem Motto „Zirkus DJK’alli“ stand.



Am 12. November nahm Sergej Kress erfolgreich bei den WTKA European Championships 2022 in Arnsberg teil. Er errang den 1. Platz bei den Softstyle Kata und wurde somit Europameister in dieser Disziplin. Darüber hinaus konnte Sergej beim Point Fighting den 3. Platz belegen.



Das Jahr 2022 klang im Dezember für die Leichtathleten mit ihrem neuen Trikot noch mit einem schönen Wettkampf aus.



Schon direkt Anfang Januar 2023 fand dann das Neujahressen aller Übungsleiter*innen und Helfer*innen zusammen mit dem Vorstand statt. Detlef Perrey bedankte sich bei allen für ihren Einsatz. So bekam zum Schluss noch jeder ein Trikot sowie eine dazu passende DJK-Sportjacke.

Aber das neue Jahr 2023 startete auch sportlich. Der erste Sprint- und



Hürdenwettkampf fand am 21. Januar in der Großturnhalle der Betty-Reis-Gesamtschule statt. 22 Vereine nahmen daran teil mit 120 gemeldeten Startern und 140 Starts. Die DJK Wassenberg stand mit 9 hochmotivierten Mädels im Alter von 10 – 14 Jahren am Start und zeigte tolle Leistungen und Platzierungen.





Trotz einer großen Erkältungswelle – Gott sei Dank nur selten Corona – erfreut sich die Gruppe Power Fitness unter Frank Bauer immer größerer Beliebtheit. Wer hier teilnimmt, tut etwas

Gutes für seine Gesundheit und scheint von der Welle verschont zu bleiben.



Im März 2023 veranstaltete die Stadt „eine Woche voller Glücksmomente“. Vereine können sich hier an verschiedenen Orten der Stadt präsentieren und zeigen, wieviel Spaß und Freude sie machen und so etwas zum Glück eines Jeden beitragen können. Natürlich

 <p>Mehrere Termine</p> <p>Mit Schwung ins Glück - Hula Hoop...</p> <p>So., 19. März Wassenberg</p>	<p>Mit Schwung ins Glück - Hula Hoop Workshop I Wassenberger Glückswoche</p> <p>19. März, 10:00 – 11:00 Wassenberg, Auf dem Burgberg, 41849 Wassenberg Deutschland</p> <p>Hula Hoop Workshop mit Sabine Engel (Trainingsleiterin DJK Wassenberg e.V.)</p>	<p>Bodyweighth-Training I Wassenberger Glückswoche</p> <p>20. März, 17:00 – 18:00 Wassenberg, Auf dem Burgberg, 41849 Wassenberg, Deutschland</p> <p>„Sport macht glücklich, denn nicht's schmeckt besser als sich fit zu fühlen“ Workshop mit Rita Felzen (Trainingsleiterin DJK Wassenberg e.V.)</p>	 <p>Mehrere Termine</p> <p>Sport macht glücklich -...</p> <p>Mo., 20. März Wassenberg</p>	 <p>Tanz ins Glück - Choreographie ab 16 Jahre Workshop I Wassenberger Glückswoche</p> <p>21. März, 18:00 – 19:00 Wassenberg, Auf dem Burgberg, 41849 Wassenberg, Deutschland</p> <p>Tanz ins Glück - Choreographie ab 16 Jahre Workshop mit Natalie Rolfs (Trainingsleiterin DJK)</p>
--	---	--	---	---

präsentierte sich auch die DJK Wassenberg mit unterschiedlichen Gruppen. Rita Felzen lockte mit ihrem Angebot unter dem Motto „Sport macht glücklich, denn nichts schmeckt besser als sich fit zu fühlen“, Natalie Rolfs mit „Tanz ins Glück“

und Sabine Engel mit „Mit Schwung ins Glück – Hula Hoop“ wie auch Frank Bauer zum Mitmachen Interessenten anlockte.

Am 31. März 2023 fand die Jahreshauptversammlung (ohne Wahlen) statt. Alles lief reibungslos und die 29 Teilnehmer stimmten einer Umstrukturierung der Mitgliederbeiträge zu, die unser Finanzvorstand Jürgen Driemeyer vorstellte. Dabei ging es um keine Erhöhung, sondern um die Bildung eines Sockelbeitrags für den Breitensport und einen Zuschlag für besondere Sportangebote wie zum Beispiel der Kampfsport, der ja auch jetzt bereits aufgrund der höheren Kosten einen höheren Beitragssatz hat.

Aber zurück zu den sportlichen Aktivitäten:

Aufgrund der großen Nachfrage für Basketball für Kinder wurde auch hier der Verein aktiv und startete eine neue Gruppe für 6 – 14-Jährige, die schon schnell ins Leben gerufen werden konnte.



Aber auch unsere Sportfreunde, die es etwas ruhiger haben möchten und sich nach einem langen Dienst zum Beispiel entspannen wollen und dennoch etwas für die Beweglichkeit tun wollen, kommen seit Mitte April auf ihre Kosten: Großer Anklang fand unsere neue YOGA-Gruppe, die zunächst als Kurs mit 8 Einheiten für Mitglieder aber auch für Nicht-Mitglieder angeboten wurde.



Sport im Park 2023

Wassenberg
Bodyweight Training
Ein ganzheitliches Kraft-/
Ausdauertraining mit dem eigenen
Körpergewicht bei dem viele
Körperpartien aktiviert werden.

Rita Felzen

Termine:
05.05.2023, 12.05.2023, 19.05.2023, 26.05.2023,
02.06.2023, 09.06.2023, 16.06.2023 und
23.06.2023

Der Mai 2023 brachte viele weitere Aktivitäten mit sich: Die DJK Seniorentanzgruppe besuchte in der ersten Maihälfte die Bewohner des Johanniter Stifts und des Seniorenzentrums Breberen und hatten viel Spaß unter dem Motto „Bleib fit – Tanz mit“ und auch „Sport im Park“ am Heckentheater mit Rita Felzen fand wieder großen Anklang.

Bei der Sportgala 2023 wurde Jürgen Driemeyer für sein Engagement für den DJK Wassenberg

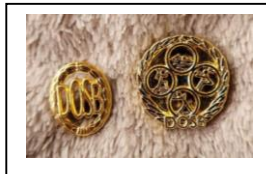
und beim Kreisportbund mit dem Ehrenpreis vom KSB Heinsberg geehrt. Sergej Kress wurde an diesem Abend für seinen Europameisterschaftstitel im Softstyle Kata und für den 3. Platz bei den Europameisterschaften im Kickboxen ausgezeichnet.



Auch beim Wassenberger Stadtradeln konnte die DJK wieder punkten und mit über 8370 km den ersten Platz sichern. Gerne nahm unser Vorsitzender Detlef Perrey die Urkunde entgegen.

Der ereignisreiche Mai endete feierlich mit der Einweihung des neuen Sportpark Orsbeck. Für den Einsatz bei den Feierlichkeiten überwies die Stadt dem Verein einen „Anerkennungsbeitrag“ i. H. von 150,- €. Als gemeinnütziger Verein freut man sich da doch besonders.

Das tolle neue Stadion wurde direkt für das Sommerprogramm der DJK genutzt, wo Mitglieder und Nicht-Mitglieder unter anderem ihr Sportabzeichen absolvieren konnten.



congstar 100% 09:46
-epaper.s4p-iapps.com

Das tun Wildentdecker und Waldläufer

Denise Franz hat spannende Naturprojekte auf die Beine gestellt. Warum sie das wichtig findet, wie die DJK Wassenberg mitmacht und was der Grund für die Idee war.

Jürgen Driemeyer, Denise Franz und Hündin Hilde führen Kinder (und gerne auch Erwachsene) zurück zur Natur. RP-FOTO: ANKE BACKHAUS

Kindern wurde in der Sommerpause die Ausbildung zum „Waldläufer“ angeboten. Jürgen Driemeyer und die Jägerin Denise Franz engagierten sich für dieses spannende Naturprojekt, um Kindern Natur näher zu bringen.

Ende August war die Sommerpause bereits zu Ende und alle Trainingseinheiten für Jung und Alt wurden wieder angeboten, ob in den Hallen oder – wenn es das Wetter zu ließ – in der freien Natur.



Ein großes Event war natürlich - wie in den Jahren zuvor auch - das Kinderbewegungsabzeichen, kurz Kibaz, an dem die Kinder immer mit großer Freude und Engagement teilnehmen. Früh übt sich

Nach einem ausgefüllten Sommer näherte man sich dem Herbst und es gab viel zu besprechen. So organisierte der Vorstand Anfang September eine tolle Radtour über 35 km hin und zurück zusammen mit den Übungsleiter*innen und anschließender Vorstandssitzung in der Jugend-bildungsstätte St. Georg in Wegberg. Ein gelungener Tag, in dem alle Spaß hatten und die Möglichkeit nutzten, sich untereinander auszutauschen.

Wie wichtig Vereine im Allgemeinen für die Gesellschaft sind zeigte die Kreissparkasse zu ihrem 125jährigen Jubiläum. Sie honorierte alle Vereine mit 600 €, die ein tolles Vereinsvideo zusandten, in dem sie sich vorstellen konnten. Mit einem Doppelklick könnt Ihr Euch das nebenstehende Video anschauen.

Danke hier allen beteiligten Übungsleitern*innen und natürlich unserem Pressewart Uwe Heldens, der alle Sequenzen professionell zusammengesetzt hat. Für die drei besten Videos erhielten die jeweiligen Vereine nochmals eine Sonderprämie. Da waren wir leider nicht dabei. Dennoch einen großen anerkennenden Dank an die Kreissparkasse!

Die Kampfsport-Gruppe konnte im November mit Stolz auf 3 Mitglieder schauen:

Einfach da und nicht wegzudenken
 Vereine drehen Video, Kreissparkasse sagt mit 85.000 Euro „Danke“.

KREISSPARKASSE HEINSBERG Die Idee: Vereine drehen ein Video, laden es im Internet hoch und beschreiben darin, was sie besonders macht. 125 Vereine, die unter Berücksichtigung der Teilnahmebedingungen mitmachen, erhalten eine Spende in Höhe von jeweils 600 Euro. Darüber hinaus werden zehn herausragend kreative und authentische Videos, die eine tolle Botschaft enthalten, von einer Jury gekürt und mit zusätzlichen 1000 Euro belohnt. „Ehrenamtlicher Einsatz ist unbezahlbar“, sagt Thomas Giessing, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg. „Deshalb ist es uns wichtig, mit dieser Spendenaktion in unserem Jubiläumsjahr ein Zeichen zu setzen und uns für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz zu bedanken.“ Mitmachen können alle eingetragenen Vereine aus dem Kreis Heinsberg, die einen gültigen Freistellungsbescheid nachweisen können – egal, ob aus Sport, Kultur oder anderen Bereichen. Auf der Website www.kreissparkasse-heinsberg.de/spendenaktion erfolgt die Registrierung für die Teilnahme. Vom 18. September bis 5. November können Vereine ein 50- bis 70-sekündiges Video auf der Plattform Youtube hochladen. Im Video soll der Verein sich vorstellen und sagen, was ihn besonders macht und warum „einfach da“ ist. Den Link sendet ein Vereinsvertreter bei Anmeldung unter www.kreissparkasse-heinsberg.de/spendenaktion an die Kreissparkasse. Das Video wird anschließend über einen Link auf der Website www.kreissparkasse-heinsberg.de/spendenaktion in den Social Media Kanälen der Kreissparkasse Heinsberg eingebunden und der Öffentlichkeit einsehbar. Nach Ende der Einreichungsfrist werden die Gewinner bekannt gegeben.

VID-20231021_Präsentation DJK für KSK.mp4

7th Hall of Fame TDA Int'l
 Nominierung/Nr.: 2023/363
 Völsberg, (Bayern) 20.06.2023

Hall of Fame 2023
 (Dear/Lieber!)

Rolf Mevißen
 Congratulations, we take great pride and pleasure in inducting you as an Ambassador to the Martial Arts into the Prestigious TDA Int'l Hall of Fame.

es ist uns eine Ehre und Freude dich zu inthronisieren, dass du aufgrund deiner Leistungen im Kampfsportbereich für die Hall of Fame der TDA Int'l nominiert worden bist.

The Award you have been Chosen for is:
 Die Auszeichnung, für die du nominiert worden bist, ist:

Lifetime Achievement Award

Your Name has been Submitted & Cleared by:
 Dein Name wurde vorgeschlagen von und vom Komitee genehmigt:

Sergej Kress

It will be our honor for you to accept our invitation and be history of this great event and Dinner Banquet.
 Es wäre uns eine Ehre, wenn du die Einladung annimmst und Teil der Geschichte der TDA Int'l werden würdest.

Deadline: 30th August 2023 / Zusage spätestens bis: 30. August 2023.

Space at our banquet is very limited, so as always first come first serve. Awards are only issued to those who attend Gala Banquet. Ehrungen werden nur an Personen ausgegeben, die beim Gala Banquet anwesend sind. Plätze sind begrenzt!

Black Tie Event – Zutritt nur in Abendgarderobe!

SASCHA SCHREINER
 WORLD VICE PRESIDENT
 TDA INT'L

STEFHANNE SCHREINER
 WORLD VICE PRESIDENT
 TDA INT'L

TDA Int'l | Gelpöhlstrasse 14 | 94137 Völsberg | www.tda-int.com

Sie wurden bei der Tiger & Dragon Association Intl. (kurz TDA) für die Hall of Fame nominiert. Das war nicht nur eine große Ehre für die drei, sondern auch für unseren Verein. Die Verleihung fand am 11. November 2023 in Rimbach statt. Herzlichen Glückwunsch Rolf Mevißen, Sergej Kress und Thomas Degener.



Ebenfalls im November standen für 42 Kinder und 10 Betreuer drei aufregende Tage bevor. Am 24.11.23 startete das Kinderspielwochenende im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck. Nach einer kurzen Begrüßungs- und Vorstellungsrunde und dem ersten Abendessen lernten sich die Kinder mit einigen kleinen Spielen kennen. Nachdem sie in Gruppen eingeteilt wurden, spielten die älteren gemeinsam in der

Sporthalle, die jüngeren nutzten den FlipHop-Raum, um sich auszupeinern. Später wurden die Gruppen getauscht und Rätselaufgaben gelöst. Alle Kinder hatten sehr viel Freude und Spaß und alle waren sich einig, dass das Wochenende viel zu schnell vorbeiging.



Dass Fitness Sport nicht nur etwas für die Damenwelt ist, zeigt Frank Bauer in seiner Gruppe Power Fitness, die auch bei den Männern hohen Zuspruch findet. Das sollte auch einmal in einem Bild festgehalten und in Facebook kommuniziert werden – so Frank Bauer mit Stolz und breitem Grinsen.

Seitens der Betty-Reis-Gesamtschule wurde Jürgen Driemeyer und Ralf-Dieter Beckers wieder ein Dank für die durchgeführte Wald AG der Klasse 5 ausgesprochen. Ein tolles kleines Geschenk zum Jahresabschluss in Form einer gläsernen Christbaumkugel mit dem Bild der Gruppe wurde überreicht.



Statt Nikolaus oder Weihnachtstüte gab es für die Kindergruppen einen tollen Weihnachts-Turn-Nachmittag, an dem sie sich austoben und ihre Geschicklichkeit testen konnten. Die Übungsleiterinnen wollten einmal weg von der üblichen Weihnachtsfeier. So entstand die Idee, einen großen Bewegungsparcours aufzubauen. Dann ging es los mit der Eltern-Kind-Gruppe. Eine Stunde hatten die Kids Zeit, gemeinsam mit ihren Eltern alle Hindernisse zu bewältigen. Und sie hatten mächtig Spaß dabei. Danach ging es in die Cafeteria, wo sich die Kleinen bei Kakao und Weihnachtsplätzchen stärken konnten. Zum Schluss gab es für alle noch einen Weckmann. In der Zwischenzeit wurde der Parcours für die nächsten Gruppen abgeändert: etwas höher, etwas weiter, etwas schwieriger war es dann für die 4-6-jährigen und für die Kinder ab 7 Jahre. Auch für diese Gruppen endete der Spaß in der Cafeteria, wo sie sich stärken konnten. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die zur Wiederholung einlud. Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

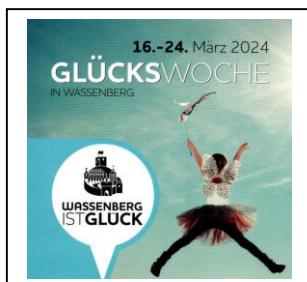


Die Erwachsenen bedankten sich zum Jahresabschluss bei ihren Übungsleiter*Innen für ihren unermüdlichen Einsatz. So gab es das eine oder andere gemeinsame Weihnachtsessen und einen guten Schluck zum Abschluss.



Anfang Januar begann das neue Jahr 2024 mit dem Jahresabschlussessen für die Übungsleiter*Innen und Helfer*innen in der Burg Wassenberg, an dem nahezu alle teilnahmen. Nach der Begrüßung und dem Rückblick 2023 wurde Margret Biewer für ihre 18jährige Übungsleiterin-Tätigkeit geehrt und leider auch verabschiedet. Sie leitete die Gruppe „Rehabilitation und Krebsnachsorge“ und überlässt das Training Sabrina Keßler. Ebenso wurde Yvonne Staschewski verabschiedet, die ihre Gruppe „Turnen für Kinder von 4-6 Jahre“ aus beruflichen Gründen abgeben muss. Einen großen Dank inkl. Blumenstrauß ging an Yvette Kils für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Übungsleiterin wie auch an Ines von der Beek, die die Kindergruppen immer wieder bei „Not am Mann“ bzw. Not an Frau“ unterstützt. Auch „neue“ Übungsleiter*Innen waren bereits zugegen, die im Laufe der kommenden Monate neue Gruppen bilden oder übernehmen sollten. Eine gute Möglichkeit, alle einmal kennenzulernen. Herzlich Willkommen.

Der Verein zählt mittlerweile knapp 1000 Mitglieder (Stand 31.12.2023. Ende 2022 waren es noch 829. Ein ganz schön großer Zuwachs und mit den neuen Übungsleiter*innen sollten es noch mehr werden. Große Dinge werfen ihren Schatten voraus 😊



Im März wurde die DJK Wassenberg von den Übungsleiter*innen Frank Bauer für YOBATA, Sabine Engels für Hula Hoop und Rita Felzen für Bodyweight-Training in der von der Stadt Wassenberg organisierten „Glückswoche“ repräsentiert.

Am 13. April fand die alljährliche Sportlergala statt, wo unser Vorstandsmitglied Reiner Siebel sowie unser Übungsleiter Rolf Mevißen für ihre langjährigen Tätigkeiten geehrt wurden.

Einen Tag später, am 14. April, wurde der diesjährige DJK-Diözesanverbandstag seitens der DJK-Wassenberg ausgerichtet. Die Versammlung fand in der Grundschule Birgelen statt. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt wie für ein besonderes Programm. Mit einem Bus fuhren wir im Vormittag kurz zum



Sportpark Orsbeck, den unser Vorstandsvorsitzender Detlef Perrey stolz den Gästen präsentierte. Im Nachgang fand die eigentliche Versammlung inklusive der Ehrung verschiedener Gäste statt, so z.B. von Astrid Lemmen, die seit nahezu 35 Jahren ehrenamtlich als Kinderwartin ihren Einsatz zeigt.

Der April war voller Ereignisse. So fanden ebenso die Kinderleichtathletik-Wettkämpfe (KiLa) am Sportplatz in Heinsberg statt. Wenn auch krankheitsbedingt einige Kinder ausgefallen waren und das Wetter feucht und kalt war, war es dennoch ein tolles Erlebnis für die teilnehmenden Kinder, die großen Einsatz zeigten. Viele Eltern feuerten die Kinder an.



Am 24. April fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der auch wieder Wahlen anstanden. Nach dem Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden und dem Kassenbericht des Finanzvorstandes wurde der Bürgermeister Marcel Maurer zum Wahlleiter gewählt. Detlef Perrey wurde wieder einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden, sowie Reiner Siebel zu seinem Stellvertreter gewählt. Auch der Geschäftsführer Ralf-Dieter Beckers und der Kassenwart Jürgen Driemeyer sowie seine Stellvertreterin Stefanie Degener wurden einstimmig wiedergewählt. Auch Astrid Lemmen wird ihr Amt als Abteilungsleiterin Kinder und Uwe Heldens als Pressewart fortführen. Erfreulich war, dass sich nach einer geraumen Zeit wieder junge Leute fanden, die sich speziell für die Jugendlichen einsetzen wollen. So wurde Finn Bischoff zum Jugendleiter und Julius Nagel zu seinem Stellvertreter gewählt.

Vom 25. Mai bis zum 14. Juni fand wieder das von Wassenberg organisierte alljährliche Stadtradeln statt, bei der die DJK wieder den ersten Platz errang.

Aber auch im Sommer während der Ferien bot die DJK wieder ein tolles Programm für Jedermann an. Mitglieder konnten „weisersporteln“ und Interessenten gewonnen werden:

Sportart	Wochentag	Datum	von	bis	wo	wer	
Intervall Training	Mo	08.07.2024	17:30	-	19:00	Wiese neben der Kirche	Yvette Kils
Power Fitness ???	Di	09.07.2024	19:30	-	20:30	Heckentheater	Frank Bauer
Bodyweight Training	Mi	10.07.2024	18:30	-	19:30	Heckentheater	Rita Felzen
Intervall Training	Do	11.07.2024	17:30	-	19:00	Heckentheater	Yvette Kils
Intervall Training	Mo	15.07.2024	17:30	-	19:00	Wiese neben der Kirche	Yvette Kils
Power Fitness ???	Di	16.07.2024	19:30	-	20:30	Heckentheater	Frank Bauer
Bodyweight Training	Mi	17.07.2024	18:30	-	19:30	Heckentheater	Rita Felzen
Intervall Training	Do	18.07.2024	17:30	-	19:00	Heckentheater	Yvette Kils
Intervall Training	Mo	22.07.2024	17:30	-	19:00	Heckentheater	Yvette Kils
Power Fitness ???	Di	23.07.2024	19:30	-	20:30	Heckentheater	Frank Bauer
Bodyweight Training	Mi	24.07.2024	18:30	-	19:30	Heckentheater	Rita Felzen
Intervall Training	Do	25.07.2024	17:30	-	19:00	Heckentheater	Yvette Kils
Intervall Training	Mo	19.08.2024	17:30	-	19:00	Heckentheater	Yvette Kils
Intervall Training	Do	22.08.2024	17:30	-	19:00	Heckentheater	Yvette Kils

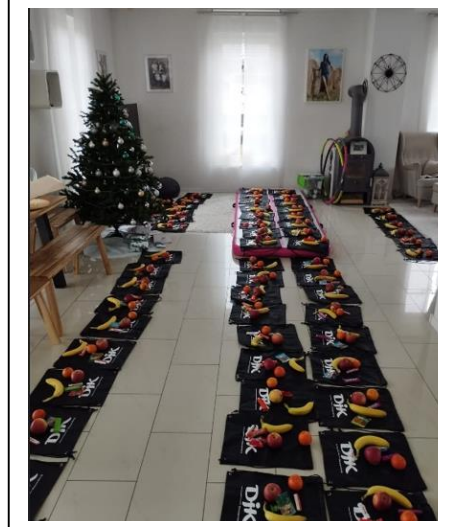
Leider verließ uns aus persönlichen Gründen im Sommer allerdings auch ein guter Trainer im Kampfsport. Detlef Hemmerle wurde aber gebührend verabschiedet und freute sich umso mehr über sein Präsent.



Eine weitere Ehrung fand am 13. November statt. So organisierte der Vorstand für langjährige Mitglieder einen St. Martins-Kaffee. So konnte Christel Schablitzky auf ihre 40jährige Mitgliedschaft in der DJK zurückblicken. Aber auch das Deutsche Sportabzeichen in Bronze und Silber wurde verliehen. Zur Freude aller bekam jeder noch einen Weckmann. Allen unseren herzlichen Glückwunsch!



Weitere Sportabzeichen wurden kurz vor Weihnachten verliehen. 50 Deutsche Sportabzeichen sowie 60 Laufabzeichen, 3 Familiensportabzeichen und 3 Österreichische Sport- und Turnabzeichen konnten in der Leichtathletik überreicht werden. Außerdem hatte Trainerin Sonja in liebevoller Handarbeit 60 DJK Turnbeutel hergestellt und auch noch mit frischen Obst gefüllt. Danke Sonja!



Aber nicht nur unsere Kinder und Jugendlichen leisten großartiges. Auch ein großer Dank an unsere Übungsleiter*innen!! So konnten wir zwei beim Landessportbund nominieren für „Sportehrenamt überrascht“. So bekamen am Ende des Jahre Ulrike Philippen und Rita Felzen ein besonderes Überraschungspaket, über das sie sich sehr gefreut haben.



Zum Abschluss des Jahres fanden am 7. Dezember in Eschweiler bei noch überraschend gutem Wetter ein Waldlauf mit Regionsmeisterschaften statt. Die DJK waren mit einem kleinen Team angereist. Im Rahmenprogramm der Altersklassen U8, U10 und U12 gab es Waldläufe über verschiedene Streckenlängen. Auch bei den Meisterschaften zeigte unser Team tolle Leistungen und alle Kinder waren zufrieden und glücklich nach einem schönen Tag.

Ein großes Thema bereits 2024 war das Thema sexualisierte Gewalt in Vereinen. Es wurde eine Initiative seitens des LSB gegründet, dass Vereine an einem Bündnis gegen sexualisierte Gewalt teilnehmen können bzw. sollen. Diese Teilnahme am Bündnis ist Voraussetzung dafür, dass weiterhin Fördergelder vom LSB gezahlt werden. Die DJK-Wassenberg hat sich aber auch aus ethisch-moralischen Gründen dazu verpflichtet, an diesem Bündnis teilzunehmen. Am 12. Febr. 2025 wurde dieses wichtige Projekt auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt und der Wunsch zur Teilnahme des Vereins einstimmig beschlossen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen bei der Hauptversammlung 2025 war die schon seit letztem Jahr geplante Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Pfarrheime. Neu war die Unterteilung in kirchliche, halb-kirchliche und nicht-kirchliche Vereine. Aufgrund dieser Einteilung sollten gemäß Kirchenvorstand die Beiträge für die Nutzung gestaffelt werden und der Beitrag der DJK als nicht-kirchlicher Verein wäre um das 6-fache gestiegen. Unser Vorstandsvorsitzender Detlef Perrey musste in so manchen Diskussionen sich extrem dafür einsetzen, dem Kirchenvorstand darzulegen, dass die DJK durchaus kirchlich ist. Nachdem dies zu guter Letzt dann doch anerkannt wurde, konnte der enorme Anstieg der Nutzungskosten verhindert werden und man einigte sich auf eine für uns akzeptable Erhöhung.

Auch wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen, da wir im dritten Jahr in Folge Verluste zu verzeichnen hatten. Da die letzte Erhöhung genau 10 Jahre bereits zurücklag, wurde auch dieser Erhöhung in der Versammlung zugestimmt.

Karneval konnte – wer wollte – verkleidet zum Training kommen. Wenn dann noch Power hatte ging nahtlos zur nächsten Karnevalsfeier.



Ein großer Karnevalist war unser Ehrenmitglied Heinz Wynen, der als Vorstandsvorsitzender von 1990 bis 2020 den Verein maßgeblich zu dem gemacht hat, was er heute ist. Leider verstarb Heinz am 27. Februar 2025 im Alter von 83 Jahren.

Wassenberg hatte mittlerweile übrigens alle Bedingungen erfüllt, sich als Luftkurort bezeichnen zu dürfen. Im März organisierte sie – wie jedes Jahr – wieder die GLÜCKSWOCHE, an der wir als DJK wieder teilnahmen. So boten wieder einige unserer Übungsleiter*Innen ihre Trainingseinheit als glücksbringenden Schnupperkurs an.

Zudem schulte die DJK Wassenberg viele Vorschulkinder der AWO-Kita für das Sportabzeichen. In Kindergärten wurde das Kinderbewegungsabzeichen gemacht (KiBaz).

Im Mai 2025 startete wieder das alljährliche Angebot des KSB „Sport im Park“, an dem auch wieder einiger Übungsleiter*Innen teilnahmen und ihre Kurse anboten. So fand z.B. wieder Body-Fitness für jedermann am Hecken-Theater statt.

Im Juni konnten unsere kleinen Leichtathleten beim City-Lauf in Erkelenz zeigen, wie gut und engagiert sie sind. Nachdem sich zuvor erstmal warm gemacht wurde, gaben die Kinder nach dem Startschuss alles. Zum Schluss kam die Siegerehrung und die Sieger*Innen posierten voller Stolz.

DJK WASSENBERG e.V. 1979
 Detlef Perrey · 9 Std. · 🌐

Heute startet auch die DJK Wassenberg in die Glückswoc...

15.-23. März 2025
GLÜCKSWOCHE
 IN WASSENBERG

WASSENBERG IST GLÜCK

KreisSportBund Heinsberg e.V.
AOK

Sport im Park
 Kreis Heinsberg 2025

19. Mai - 14. September



Im Mai und Juni 2025 nahm die DJK wieder am alljährlichen Stadtraden der Stadt Wassenberg teil. Nachdem wir 3 Jahre hintereinander den ersten Platz besetzen konnten, wurden wir in diesem Jahr auf den zweiten gedrängt. Aber dennoch sind wir 5806 km gefahren und haben damit 952 kg CO₂ eingespart. Da kann man immer noch sehr drauf stolz sein.

Am 30. August fand am Effelder Waldsee ein Familien- und Freunde-Staffel-Triathlon für alle Altersgruppen statt. Im Vordergrund standen dabei nicht die Platzierung, sondern der Spaß am Sport, so der Bürgermeister Marcel Maurer. Jedes Team besteht aus 3 Personen, die sich 50 m-Schwimmen, 3,5 km Radfahren und 400 m Laufen teilen. Auch hier hat die DJK Wassenberg zusammen mit dem FC-Myhl unterstützt. So übernahm z.B. Frank Bauer das Warm-Up der Kids.



Die Leichtathletik konnte im Jahr 2025 große Erfolge erzielen. Insgesamt traten 51 Kinder und 14 Erwachsene für das Deutsche Sportabzeichen an. Darüber hinaus traten die Kinder und Jugendlichen in 8 Wettkämpfen bei Regio- und Kreismeisterschaften an.

Aber neben den sportlichen Erfolgen war der Verein hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahmen zur Erlangung des Qualitätssiegels PSG (Prävention gegen sexualisierte Gewalt) sehr aktiv. Wichtige Anforderungen wurden bereits umgesetzt. Der Vorsitzende Detlef Perrey hat u.a. an einem Seminar teilgenommen, das ihn befähigt, sich als Ansprechpartner zu diesem Thema anzubieten. Eine weibliche Unterstützung wird noch gesucht. Unser Finanzvorstand Jürgen Driemeyer hat die Satzungsänderung geschrieben und der Geschäftsführer Ralf-Dieter Beckers hat das gesamte Konzept inklusive Risikoanalyse fertiggestellt.

Da die Basketballgruppe einen sehr guten Zulauf erfuhr, wurde noch ein zusätzlicher Helfer, Felix Viz, zur Unterstützung von Rüdiger Bischofs dazu geholt.

Zum Ende des Jahres wollten wir als Vorstand uns wieder bei unseren Übungsleiter*Innen bedanken. So wie auch im letzten Jahr haben wir wieder eine Person gesucht, die wir besonders ehren wollten. Dieses Jahr galt unser besonderer Dank Natalie Rolfs, die mit großem Engagement ihre Abteilungen leitet und für Freude, Begeisterung und Sportlichkeit sorgt. So übernahm die Ehrung des Landes NRW für das Ehrenamt Jürgen Driemeyer, der Natalie vor ihrer Sportstunde überraschte.



Eine große Ehrung fand auch im Frühjahr 2026 statt. Die DJK-Wassenberg bietet seit 20 Jahren Kampfsport an und diese Abteilung wurde von Rolf Mevißen aufgebaut und geleitet. Herzlichen Glückwunsch! Die Ehrung übernahm unser Vorsitzender Detlef Perrey zusammen mit Jürgen Driemeyer.

Zu diesem Anlass fand am 21. März ein großer Lehrgang statt, der sehr gut besucht war.



Am 20. April 2026 fand die Jahreshauptversammlung in der Betty-Reis-Gesamtschule statt. Dafür, dass der Verein mittlerweile über 1100 Mitglieder und 49 Übungsleiter*Innen und Hlefer inklusive Vorstand hat, war die Versammlung mit insgesamt 22 Personen wieder sehr schwach besucht (2%).

Da am 25. März 2026 Gerti Lieck, eine der Mitbegründerinnen des Vereins, verstarb, wurde ihr zu Ehren eine Gedenkminute eingelegt.

In diesem Jahr wurde der Vorstand wieder neu gewählt. Der Vorsitzende Detlef Perrey, der Finanzvorstand (Kassenwart) Jürgen Driemeyer, der Geschäftsführer

Ralf-Dieter Beckers, die stellvertretende Kassenwärtin Stefanie Degener und Abteilungsleiterin Kindergruppen Astrid Lemmen sowie der Pressewart Uwe Heldens wurden wiedergewählt. Finn Bischoff und Julius Nagel tauschten ihre Ämter als Jugendleiter (neu Julius Nagel) und stellvertretenden Jugendleiter (neu Finn Bischoff). Da der bisherige stellvertretende Vorsitzende Reiner Siebel sein Amt aus persönlichen Gründen Ende 2025 niedergelegt hatte, wurde diese Position neu zur Verfügung gestellt. Vorgeschlagen und gewählt wurde Jörn Buschmann-Peters. Der katholische Beirat Thomas Wieners war nicht anwesend. Diese Position steht ohnehin zur Disposition.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden wieder langjährige Mitglieder geehrt.



Auf der Homepage der DJK stellte Jürgen Driemeyer unser vielfältiges Angebot an Sportmöglichkeiten dar.



Der Verein freute sich weiterhin über den hohen Zuspruch und über steigende Mitgliedszahlen. Dies betraf im Speziellen den Bereich der Kinderabteilungen, so dass einige Gruppen bereits schließen und Anmeldungen zurückweisen mussten.

STAND 5. Mai 2026

ENDE

ANHANG – Übersicht Vorstände und Fachwarte

Datum JHV	Jahr	1. Vorsitzende*r	stellv. Vorsitzende*r	Geschäftsführer*in	stellv. Geschäftsführer*in	Kassenwart	stellv. Kassenwart*in
8. Aug.	1979	Karl Lieck	Dr. Rudolf Thissen	Gerti Lieck	-	Günter Lindemann	Heinz Wynen
16. Jan.	1980	Karl Lieck	Dr. Rudolf Thissen	Erwin Stocks	Leonie Lindemann	Günter Lindemann	Heinz Wynen
9. Feb.	1981						
29. Jan.	1982	Karl Lieck	Dr. Rudolf Thissen	Erwin Stocks	Leonie Lindemann	Günter Lindemann	Heinz Wynen
28. Jan.	1983						
3. Feb.	1984	Leonie Lindemann	Dr. Rudolf Thissen	Erwin Stocks (bis 7.7.84)	Karl Lieck	Günter Lindemann	Manfred Erdweg
25. Jan.	1985			Margret Breuer			
7. Mrz.	1986	Leonie Lindemann	Karl Lieck	Margret Breuer	Hildegard Merzbach	Günter Lindemann	Trude Jansen
7. Feb.	1987						
19. Feb.	1988	Leonie Lindemann	Karl Lieck	Margret Breuer	Hans Josef Thelen	G. Lindem. (bis 19.10.88)	Trude Jansen
25. Feb.	1989					Hans Josef Thelen	
26. Jan.	1990	Heinz Wynen	Karl Lieck/A. Blaeser	Margret Breuer	Silvia Woldt	Hans Josef Thelen	Trude Jansen
11. Jan.	1991						
13. Mrz.	1992	Heinz Wynen	Trude Jansen	Margret Breuer	Edith Thiemann	Hans Josef Thelen	Jürgen Driemeyer
26. Mrz.	1993						
15. Apr.	1994	Heinz Wynen	Trude Jansen	Margret Breuer	Edith Thiemann	Hans Josef Thelen	Jürgen Driemeyer
28. Apr.	1995						
17. Mrz.	1996	Heinz Wynen	Trude Jansen	Margret Breuer	Edith Thiemann	Hans Josef Thelen	Jürgen Driemeyer
9. Mrz.	1997						
2.12.97	1998	Heinz Wynen	-	Bernhardine Jorabschi	Edith Thiemann	Jürgen Driemeyer	-
20. Nov.	1998	(außerord. JHV)	Martina Kirstein				Monika Darschin
21. Mrz.	1999						
31. Mrz.	2000	Heinz Wynen	Martina Kirstein	Berni Nobis	Edith Thiemann	Jürgen Driemeyer	Monika Darschin
9. Mrz.	2001					Ralf Uwe Saes	-
1. Mrz.	2002	Heinz Wynen	Edith Thiemann	Berni Nobis	Georg Schenk	Ralf Uwe Saes	Angela Holle
20. Mrz.	2003						
20. Apr.	2004	Heinz Wynen	Edith Thiemann	Berni Nobis	Georg Schenk	Ralf Uwe Saes	Angela Holle
8. Apr.	2005					Jürgen Driemeyer	Monika Darschin
05. Mai	2006	Heinz Wynen	Edith Thiemann	Berni Nobis	Georg Schenk	Jürgen Driemeyer	Monika Darschin
20. Apr.	2007						
30. Mai	2008	Heinz Wynen	Edith Thiemann	Berni Nobis	Georg Schenk	Jürgen Driemeyer	Monika Darschin
24. Apr.	2009						
02. Jul	2010	Heinz Wynen	Edith Thiemann	B. Nobis-Schenk	Georg Schenk	Jürgen Driemeyer	Georg Schenk
20. Mai	2011						
30. Mrz.	2012	Heinz Wynen	Detlef Perrey	Else Wynen	Monika Darschin	Jürgen Driemeyer	Reiner Siebel
07. Jun	2013						
27. Mai	2014	Heinz Wynen	Detlef Perrey	Else Wynen	Monika Darschin	Jürgen Driemeyer	Reiner Siebel
19. Mai	2015						
17. Jun	2016	Heinz Wynen	Detlef Perrey	Else Wynen	Monika Darschin	Jürgen Driemeyer	Reiner Siebel
17. Mrz.	2017						
29. Mai	2018	Heinz Wynen	Detlef Perrey	Dr. Ralf-Dieter Beckers	Monika Darschin	Jürgen Driemeyer	Reiner Siebel
23. Apr.	2019						
8. Sept.	2020	Detlef Perrey	Reiner Siebel	Dr. Ralf-Dieter Beckers	Monika Darschin	Jürgen Driemeyer	-
04. Okt	2021						
20. Mai	2022	Detlef Perrey	Reiner Siebel	Dr. Ralf-Dieter Beckers	-	Jürgen Driemeyer	Stefanie Degener
31. Mrz	2023						
24. Apr	2024	Detlef Perrey	Reiner Siebel	Dr. Ralf-Dieter Beckers	-	Jürgen Driemeyer	Stefanie Degener
12. Feb	2025						
20. Apr	2026	Detlef Perrey	Jörn Buschmann-Peters	Dr. Ralf-Dieter Beckers	-	Jürgen Driemeyer	Stefanie Degener

Datum JHV	Jahr	Pressewart ⁽³⁾	Leichtathletikwart*in ⁽⁴⁾	Jugendwart*in	Frauenwartin ⁽²⁾	Kinderwart*in ⁽¹⁾
8. Aug.	1979	-	-	Heinz Wynen	Else Wynen	-
16. Jan.	1980	-	-	-	Else Wynen	Gerti Lieck
6. Feb.	1981		Heinz Blaeser			
29. Jan.	1982	-	Heinz Blaeser	Leni Blaeser	Else Wynen	Gerti Lieck
28. Jan.	1983					
3. Feb.	1984	Manfred Erdweg	Heinz Blaeser	Thomas Willms	Else Wynen	Gerti Lieck
25. Jan.	1985	Karl Lieck				
7. Mrz.	1986	Karl Lieck	Heinz Blaeser	Thomas Willms	Else Wynen	Gerti Lieck
7. Feb.	1987					
19. Feb.	1988	-	Heinz Blaeser	Thomas Willms	Else Wynen	Gerti Lieck
25. Feb.	1989					
26. Jan.	1990	-	Heinz Blaeser	Thomas Willms	Else Wynen	Astrid Lemmen
11. Jan.	1991					
13. Mrz.	1992	-	Heinz Blaeser	A. Blaeser/Th. Willms	Else Wynen	Astrid Lemmen
26. Mrz.	1993					
15. Apr.	1994	-	Heinz Blaeser	A. Blaeser/Th. Willms	Else Wynen	Astrid Lemmen
28. Apr.	1995					
17. Mrz.	1996	Achim Blaeser	Heinz Blaeser	Thomas Willms	Else Wynen	Astrid Lemmen
9. Mrz.	1997		(Rücktritt 22.4.1997)			
2.12.97	1998	-	ab dann keine mehr gewählt!	-	Else Wynen	Manfred Erdweg
20. Nov.	1998		Heinz Blaeser (ÜL)	Jasmin Jorabschi		
21. Mrz.	1999					
31. Mrz.	2000	Georg Schenk	Heinz Blaeser (ÜL)	Jasmin Jorabschi	Else Wynen	Astrid Lemmen
9. Mrz.	2001					
1. Mrz.	2002	Georg Schenk	Heinz Blaeser (ÜL)	Jasmin Jorabschi	Else Wynen	Astrid Lemmen
20. Mrz.	2003					
20. Apr.	2004	Georg Schenk	Birgtitt Stepprath (ÜL)	Jasmin Jorabschi	Else Wynen	Astrid Lemmen
8. Apr.	2005					
05. Mai	2006	Georg Schenk	Heinz Wynen (ÜL)	Martina Kirstein	Else Wynen	Astrid Lemmen
20. Apr.	2007		Sandra Busch (ÜL)			
30. Mai	2008	Georg Schenk	Sandra Busch (ÜL)	Astrid Lemmen	Else Wynen	Astrid Lemmen
24. Apr.	2009					
02. Jul	2010	Georg Schenk	Sandra Busch (ÜL)	Detlef Perrey	Else Wynen	Astrid Lemmen
20. Mai	2011					
30. Mrz.	2012	Detlef Perrey	Detlef Perrey (ÜL)	Detlef Perrey	Else Wynen	Astrid Lemmen
07. Jun	2013					
27. Mai	2014	Detlef Perrey	Detlef Perrey (ÜL)	Detlef Perrey	Else Wynen	Astrid Lemmen
19. Mai	2015					
17. Jun	2016	Detlef Perrey	Detlef Perrey (ÜL)	Detlef Perrey	Else Wynen	Astrid Lemmen
17. Mrz.	2017					
29. Mai	2018	Detlef Perrey	Detlef Perrey (ÜL)	Detlef Perrey	Else Wynen	Astrid Lemmen
23. Apr.	2019					
8. Sept.	2020	-	Detlef Perrey (ÜL)	Ingo Jegatka (1/2 a)	-	Astrid Lemmen
04. Okt	2021	Uwe Heldens		-		
20. Mai	2022	Uwe Heldens	Detlef Perrey (ÜL)	-	stellv.	Astrid Lemmen
31. Mrz	2023				Jugendwart*in	
24. Apr	2024	Uwe Heldens	Detlef Perrey (ÜL)	Finn Bischoff	Julius Nagel	Astrid Lemmen
12. Feb	2025					
20. Apr	2026	Uwe Heldens	Detlef Perrey (ÜL)	Julius Nagel	Finn Bischoff	Astrid Lemmen

(1) seit der Satzungsänderung September 2020 heißt der Posten Abteilungsleiter*in Kindergruppe
(2) seit der Satzungsänderung September 2020 wurde der Posten nicht mehr besetzt